

VG-Blattl

GEMEINDENACHRICHTEN AUS WAGING A. SEE, TACHING A. SEE,
WONNEBERG UND AMTSBLATT DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

Nummer 6

Freitag, den 19. Juni 2026

Jahrgang 18



Bergader

Waginger Filmtage

- Di. 21.7. **The Chocolate War**
(Fairtrade Waging / Inkota Filmtour)
- Mi. 22.7. **Ausgting.**
- Do. 23.7. **das Kanu des Manitu**
- So. 26.7. **Xaver**
- Di. 28.7. **Ein Sommer in Italien**
- Mi. 29.7. **Karli und Marie**
- Do. 30.7. **Pumuckl und das Grosse Missverständnis**
- Sa. 1.8. **Extrawurst**
- So. 2.8. **Zweigstelle**



Nachholtermine:
Mo. 3.8.//Di.4.8.// Mi. 5.8.

Ab 21. Juli im Kurpark

Filmstart bei Sonnenuntergang · Einlass ab 19.00 Uhr

OPENAIRKINO.BAYERN

Wichtig! Nicht vergessen!

MUSIKtage

Waging am See

Jemand frisst die Sonne auf

Ein musikalisches Abenteuer für Kinder ab 6 Jahren



Dorothea Biehler
Violine

Gül Pluhar
Viola

Katja Labbow
Cello & Konzept

Thorsten Köpke
Moderation & Gitarre

Pfarrkirche St. Martin, Waging a. See
Sonntag 28. Juni 2026 – 16:00 Uhr
Eintritt frei – Spenden erbeten

Veranstalter: Verein für Heimatpflege und Kultur Waginger See e.V.

MEHR INFOS 
kulturverein-waging.de

MUSIKtage

28.06. bis 02.08.2026 Waging am See

So. 28. Juni – 16:00 Uhr Pfarrkirche St. Martin – Waging	Jemand frisst die Sonne auf Ein musikalisches Abenteuer für Kinder ab 6 Jahre
Do. 2. Juli – 19:30 Uhr Segelhafen Waging	Salonmusik Saitensprünge Sommerabend am See
So. 5. Juli – 19:00 Uhr Wallfahrtskirche Maria Mühlberg	Noche Español Magdalena Hinz, Sopran Bertram Burkert, Gitarre
So. 12. Juli – 19:00 Uhr Wallfahrtskirche Maria Mühlberg	Clair de Lune Gitarrenkonzert Friedemann Wuttke
So. 19. Juli – 19:00 Uhr Pfarrkirche St. Martin – Waging	Benefizkonzert Collegium Canticum Kirchenchor St. Martin
So. 26. Juli – 19:00 Uhr Simeonkirche – Waging	OrgelPlus Matthias Berthelshofer, Orgel Sebastian Krause, Waldhorn
So. 2. Aug. – 19:00 Uhr Pfarrkirche St. Martin – Waging	Kirchenkonzert Sillersdorf Barock Kirchenchor St. Martin

Alle Konzerte Eintritt frei – Spenden erbeten

Veranstalter: Verein für Heimatpflege und Kultur Waginger See e.V.

MEHR INFOS 
kulturverein-waging.de

See-serenade

Mit den Musikkapellen um den Waginger See

19.06.

19 Uhr - Kurhaus Waging



Nur bei gutem Wetter!
Ausweichtermin 20.06.

Veranstalter:
Musikkapellen Waging

und den Himmel!

75 JAHRE

WASSERWACHT WAGING AM SEE



27. JUNI 2026

16:00 - TAG DER OFFENEN TÜR
19:00 - FESTABEND & BEACH PARTY
MIT LIVEMUSIK
AN DER WACHHÜTTE AM STRANDKURHAUS

Veranstalter: Wasserwacht Waging am See

2. SEEROSEN CUP

SA 18.07.2026
BEGINN: 13:00 UHR






ORT: WILHELM-SCHARNOW-STADION WAGING
IM ANSCHLUSS: STADIONFEST DER ABTEILUNG FUSSBALL

Wichtig! Nicht vergessen!

Petersfeuer Tengling
 Freitag, 19.6.2026, 19 Uhr
 Nähe Sportplatz

Ausweichtermin: Freitag, 26.6.2026
 Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Tengling e.V.

20.06. Beginn: 19 Uhr

BEACH PARTY

STRANDBAD TACHING

HAPPY HOUR ALL NIGHT LONG

STADLEE

LESEN. VERKOSTEN. GENIEßEN.

BÜCHEREI WAGING

26.06.26 19 UHR

BUCH & BIER
 DIE GENUSSLESUNG

Kolping
 Kolpingfamilie Waging am See

Sammelergebnis Frühjahrssammlung:
5,36 Tonnen Kleidung
11,62 Tonnen Papier

kamen bei der Straßensammlung am 11. April 2026 zusammen.

Im Gemeindebereich Waging und an den Sammelstellen:
 Tettenhausen, Otting, Taching, Tengling, St Leonhard.

Danke für Eure Kleider und Papierspenden!

Mit dem Erlös aus der Aktion können wir wieder viele gemeinnützige Projekte unterstützen.

Leute, hebt bitte euer Altpapier und die Altkleider für die Kolpingsammlung auf, auf diese Weise spendet ihr für einen guten Zweck.

Die nächste Straßensammlung ist am Samstag, 24. Oktober 2026.

FLOHMARKT

für alle

SONNTAG | 09 -15 UHR
12. JULI 2026 | AM PFARRSTADL

mit Kaffee- und Kuchenverkauf
 der kath. Frauengemeinschaft Otting

Aufbau ab 8 Uhr

Anmeldung bei Carmen Mühlbacher 08681-1399
 Standgebühr: 10 € wird gespendet!

Wichtig! Nicht vergessen!

TSV WAGING | ABTEILUNG FUSSBALL

STADION FEST

LIVEBAND
ORANGE CLUB

SA 18 JULI

AB 20:00 UHR

SEEROSENCUP AB 13 UHR
HÜPFBURG | GRILL | KAFFEE & KUCHEN | BIERINSEL
WILHELM-SCHARNOW-STADION

AH-DUELL 2026

KICK-OFF!
DAS AH-DUELL 2026

Fr. 19.06.2026 - 18:30 Uhr in Otting

LEAD gegen OTTING - Teil 2

DTB DEUTSCHER TURNER-BUND **DCL** DIE DEUTSCHE TURNLIGA

Hier gibt's die Tickets!

13.06.-14.06.2026
Deutschlandcup Mädels und Burschen

11.07.-12.07.2026
Bundesliga (1, 2, 3) und Regionalliga

1. Bundesliga	2. Bundesliga
<ul style="list-style-type: none"> MVV Stuttgart TuS Eintracht Bamberg SC Merseburg 12 DLRG Köln TSG Kickers Offenbach TSG Eintracht Lügde KSG Zwickau Hohenstein Eintracht SC 	<ul style="list-style-type: none"> SV Eintracht Nord FCV Dornburg FC Eintracht TSG Lützen TSV Kickers Nordlingen KSG Eintracht Hohenstein II TSV Waging TSV Eintracht
3. Bundesliga Süd	Regionalliga Süd
<ul style="list-style-type: none"> TSV Jahn 1846 WVG Kickers Offenbach SC Heiden VL Kickers U.S. TSV Eintracht Eintracht TSV Eintracht TSV Eintracht TSV Eintracht 	<ul style="list-style-type: none"> TSV Eintracht TSV Eintracht FCV Eintracht VL Kickers U.S. II WVG Eintracht TSV Eintracht TSV Eintracht TSV Eintracht

TSV 1888 WAGING AM SEE
Turnabteilung

Terminkalender 2026

- 18.-19.4. Bayerncup
- 25.-26.4. Bayerische Meisterschaft
- 13.-14.6. Deutschlandcup
- 11.-12.7. Bundesliga
- 3.-4.10. BTV Liga Finale

IN DER SportARENA

Wichtig! Nicht vergessen!

SOMMER FEST 2026
mit der *Maungei Musi*

SAMSTAG, 27. JUNI
ab 17 Uhr
Feuerwehrhaus Nirnharting

Hüpfburg - Warme Speisen
Kalte Getränke - Bar







GTEV „D'Mühlberger“
Waging e. V.

Garten- und Stadelfest
am Vereinsheim in der Traunsteiner Straße

SAMSTAG, 04.07.
ab 13.00 Uhr
Ausweichtermin: SONNTAG, 05.07. ab 11.30 Uhr

- ab 13.00 Uhr Vereinspreisplattln
- Hüpfburg für Kinder
- ab 18.00 Uhr Boarisch-Böhmische Blasmusik

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

BARBETRIEB




TAG DER JUGEND-FEUERWEHR
IM LANDKREIS TRAUNSTEIN

18.07.2026
in Taching am See

Beginn: 11:00 Uhr

Anmeldung ab 10:30 Uhr möglich
Mittagessen und Blaulichtmeile ab 11:00 Uhr
Beginn der Spiele 12:00 Uhr
Siegerehrung um ca. 16:00 Uhr

www.kfv-traunstein.de

FEUERWEHREN
LANDKREIS TRAUNSTEIN

TACHING AM SEE

#WIRFAHRENROT

FIRE-PARCOUR
BLAULICHTMEILE MIT GEWINNSPIEL
FIRMENAUSSTELLUNG
SANSIBAR
ZELTSTADT



Wichtig! Nicht vergessen!

Patrozinium

in der Fialkirche
St. Anna
Tettelham

Dienstag,
28. Juli
um 19:00 Uhr

Musikalisch gestaltet von der
Ottinger Klarinettenmusi

Die Dorfgemeinschaft Tettelham lädt bei schönem Wetter anschließend zu einem kleinen Umtrunk ein.

Bundesministerium des Innern und für Heimat **bdr**

RECHTZEITIG SCHAUEN: PERSO UND PASS NOCH GÜLTIG?

NEU seit dem 1.1.2024: Kinderreisepässe werden nicht mehr verlängert. Bei Reisen innerhalb der EU braucht jedes Familienmitglied einen Personalausweis; außerhalb der EU einen Reisepass.

Bei Fragen wählen Sie die 115 oder wenden Sie sich an Ihre lokale Passbehörde.
Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See
Salzburger Str. 1 • EG • 83329 Waging a. See
08681 4005-40 • einwohnermeldeamt@waging.de • www.vgwaging.de

Pfarrfamilienfest

Um Kuchen Spenden wird gebeten!
Listen liegen in der Kirche aus.

Der Pfarrgemeinderat St. Leonhard freut sich!

Spaß & Spiel mit der Jugend
Live-Musik
Evtl. Theater der Theater AG-Mittelschule Waging, ab 14 Uhr

am So., 05.07.

Beginn 11:00 Uhr am Dorfplatz St. Leonhard

Bei schlechtem Wetter im Bürgerhaus!

Um 10:30 Uhr findet zum Start ein Familiengottesdienst zum Thema Hl. Leonhard statt.

Der Erlös geht an Tanja.
Veranstalter: Kirchenstiftung St. Martin-Waging

BIERZELT IN OTTING

26.07.-02.08.2026

So, 26.07.2026

BREMSWAGENZIEHEN

Motorengeröll, Staub und Spannung. Wenn die Bulldozer den Bremswagen ziehen, hebt die Strecke. **100 Meter Vollgas bis zum Ziel - dem Full Pull!**
STARTPLÄTZE BEGRENZT - VORANMELDUNG DRINGEND ERBETEN!
ERSATZTERMIN: 01.08.2026

Kontakt und Infos:

08:00 Uhr - Wiegen und Anmeldung
Frühstücken
10:00 Uhr - Bremswagenziehen und Kinderflohmarkt
11:30 Uhr - Mittagstisch im Festzelt

Da Verein fia mi - fia di - fia UNS!

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See

Amtliche Bekanntmachungen

Inhaltsübersicht:

Markt Waging a. See

Vollzug der Gemeindeordnung

Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts (Hauptsatzung – HauptS) Nr. 29/26

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);

1. Änderung der Einbeziehungssatzung für den Ortsteil Holzhausen im Bereich des Grundstücks Fl.Nr. 339/2 der Gemarkung Otting nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB Nr. 30/26

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);

10. Änderung des Bebauungsplanes „Kammeringer Berg“ Nr. 31/26

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);

Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Bereich „Oberaschau“ gemäß § 35 Abs. 6 BauGB Nr. 32/26

Gemeinde Wonneberg

Vollzug der Gemeindeordnung (GO);

Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2026 Nr. 33/26

Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See

Vollzug der Verwaltungsgemeinschaftsordnung (VGemO)

Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See Nr. 34/26

Schulverband Otting-Wonneberg

Vollzug des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) Nr. 35/26

Nr. 29/26

Vollzug der Gemeindeordnung

Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts (Hauptsatzung – HauptS)

Aufgrund Art. 20 a, 23, 32, 33, 34, 35, 40, 41, 88 und 103 GO erlässt der Markt Waging a. See folgende

Satzung

zur Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts (Hauptsatzung - HauptS)

§ 1

Änderungen

Die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts (HauptS) vom 18.07.2019 (Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See Nr. 49 vom 16.08.2019) wird wie folgt geändert:

§ 2 Abs. 1 Buchst. d erhält folgende neue Fassung:

„den Sozial- und Seniorenheimausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 8 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern,“

§ 3 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

„(2) ¹Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit als Entschädigung ein Sitzungsgeld von je 60 € für

die notwendige Teilnahme an Sitzungen des Marktgemeinderats und ein Sitzungsgeld von je 80 € für die notwendige Teilnahme an Sitzungen eines Ausschusses. ²Marktgemeinderatsmitglieder, die einem gemeindlichen Arbeitskreis angehören, erhalten ein Sitzungsgeld in Höhe von 60 € für die Teilnahme an Sitzungen dieses Arbeitskreises. ³Außerdem erhält jedes Ratsmitglied eine pauschale Entschädigung von 150 € pro Jahr für die Nutzung privater IT-Geräte, wie z.B. PC, Tablet, Smartphone.“

§ 3 Abs. 3 erhält folgende neue Fassung:

„(3) ¹Gemeinderatsmitglieder, die Arbeiter oder Angestellte sind, haben außerdem Anspruch auf Ersatz des nachgewiesenen Verdienstausfalls. ²Selbstständig Tätige erhalten eine Pauschalentschädigung von 30 € je volle Stunde für den Verdienstausfall, der durch Zeitversäumnis ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden ist. ³Sonstige Gemeinderatsmitglieder, denen im beruflichen oder häuslichen Bereich ein Nachteil entsteht, der in der Regel nur durch das Nachholen versäumter Arbeit oder die Inanspruchnahme einer Hilfskraft ausgeglichen werden kann, erhalten eine Pauschalentschädigung von 30 € je volle Stunde. ⁴Die Ersatzleistungen nach diesem Absatz werden nur auf Antrag gewährt.“

§ 3 Abs. 4 erhält folgende neue Fassung:

„(4) Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten für auswärtige Tätigkeit Reisekosten und Tagegelder nach den Bestimmungen des Bayerischen Reisekostengesetzes bis zu einem Höchstbetrag von 500 € pro Gemeinderatsmitglied pro Jahr.“

§ 2

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.05.2026 in Kraft.

Waging a. See, den 20.05.2026

MARKT WAGING A. SEE

gez. Martin Dandl, 1. Bürgermeister

Nr. 30/26

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);

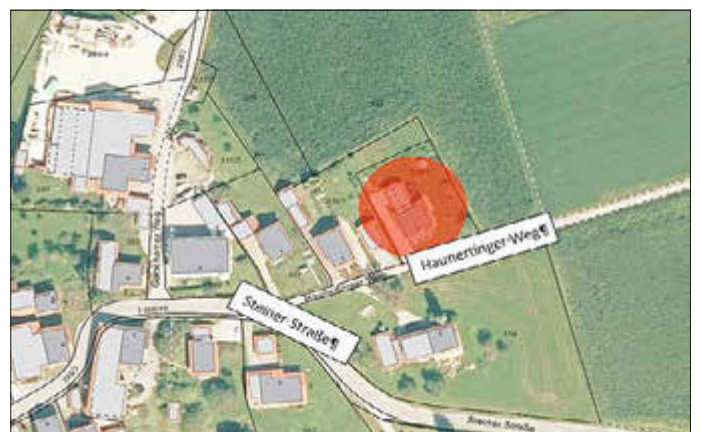
1. Änderung der Einbeziehungssatzung für den Ortsteil Holzhausen im Bereich des Grundstücks Fl.Nr. 339/2 der Gemarkung Otting nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB

Bekanntmachung

Inkrafttreten des Satzungsbeschlusses

Der Bauausschuss Waging a. See hat am 02.12.2025 in öffentlicher Sitzung die Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für den Ortsteil „Holzhausen“ im Bereich des Grundstücks Fl.Nr. 339/2 der Gemarkung Otting nach § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem nachfolgenden Kartenausschnitt, der Bestandteil der Bekanntmachung ist:





Im Einzelnen gilt der Lageplan der Einbeziehungssatzung in der Fassung vom 21.08.2025.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 34 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Die Einbeziehungssatzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft und liegt mit Begründung ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in den Amtsräumen der Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See, Salzburger Straße 1 in 83329 Waging a. See, Zimmer 2.04, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus und kann dort eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Die Einbeziehungssatzung wurde im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt, daher wurde auf eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB verzichtet. Aus dem gleichen Grund wurde deshalb von der Abgabe verfügbarer Arten umweltbezogener Informationen nach § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 a Abs. 1 BauGB abgesehen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Formvorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplans, ein nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlicher Fehler oder ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Waging a. See, den 19.06.2026

MARKT WAGING A. SEE

gez. Barbara Krautenbacher, 2. Bürgermeisterin

Nr. 31/26

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);

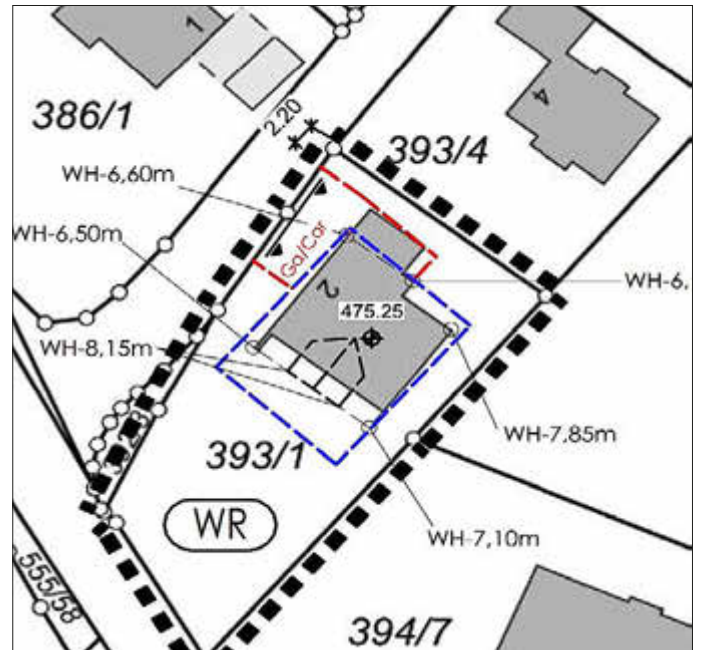
10. Änderung des Bebauungsplanes „Kammeringer Berg“

Öffentliche Bekanntmachung zur öffentlichen Auslegung über die Änderung eines Bebauungsplanes der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a Abs. 3 Satz 1 BauGB

Der Bauausschuss des Marktes Waging a. See hat in seiner Sitzung am 11.03.2026 die Aufstellung der 10. Änderung des Bebauungsplanes „Kammeringer Berg“ beschlossen.

Der Bauausschuss des Marktes Waging a. See hat am 13.05.2026 den Plan in der Fassung vom 07.05.2026 und Begründung in der Fassung vom 19.02.2026 gebilligt und beschlossen, diesen erneut auszulegen.

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem nachfolgenden Kartenausschnitt, der Bestandteil der Bekanntmachung ist:



Der Geltungsbereich befindet sich südöstlich der Bergstraße und nordwestlich der Seestraße.

Maßgebend ist der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 07.05.2026.

Ziele und Zwecke der Planung

Mit der gegenständlichen Planung soll auf dem bebauten Flurstück im Zuge der vertikalen Nachverdichtung die Möglichkeit für zusätzlichen Wohnraum im bestehenden Wohnhaus geschaffen

werden. Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung ist geplant, den beschriebenen Bereich zu ändern, zumal mit der Bauplanung die Nachverdichtung im Sinne der gemeindlichen ortsplanerischen Konzeption umgesetzt werden kann. Die geplante Änderung dient der Schaffung von Wohnraum und damit einer geordneten städtebaulichen Entwicklung. Der Bebauungsplan wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Der Öffentlichkeit sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 07.05.2026 und Begründung in der Fassung vom 19.02.2026 sind im Internet auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See unter der Internetseite <https://www.vgwaging.de/bauen/wirtschaft/bauleitplanung/markt-waging-a-see>

während der Dauer der nachfolgenden Frist

von **22.06.2026 bis einschließlich 21.07.2026**

veröffentlicht.

Innerhalb dieser Veröffentlichungsfrist werden die oben genannten Unterlagen zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See, Salzburger Str. 1 in 83329 Waging a. See, II Stock – auf dem Flur, während der allgemeinen Dienststunden ausgelegt.

Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen (schriftlich oder zur Niederschrift) zu dem Entwurf abgeben (§ 13a Abs. 2 i.V. mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB).

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplans unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Änderung des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich im Internet unter der Internetadresse unter <https://www.vgwaging.de/> unter der Rubrik Bauen/ Wirtschaft, Bauleitplanung des Marktes Waging a. See eingestellt.

Die veröffentlichten Unterlagen und der Inhalt dieser Bekanntmachung sind auch über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich.

Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i. V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Waging a. See, den 09.06.2026

MARKT WAGING A. SEE

gez. Martin Dandl, 1. Bürgermeister

Nr. 32/26

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);

Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Bereich „Oberaschau“ gemäß § 35 Abs. 6 BauGB

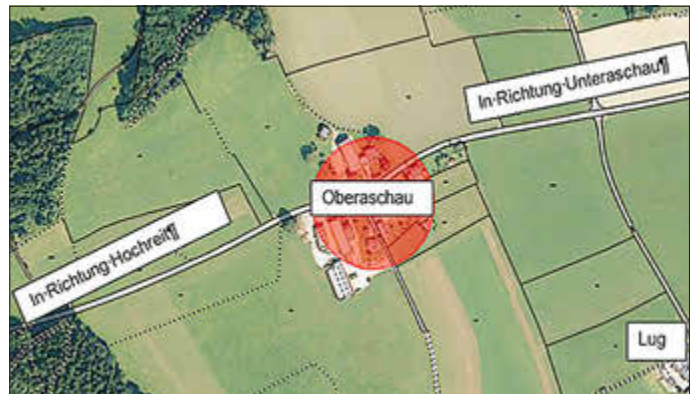
Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses

Der Bauausschuss des Marktes Waging a. See hat am 13.05.2026 die Aufstellung der Außenbereichssatzung für den Ortsteil Oberaschau nach § 35 Abs. 6 BauGB als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich ist im nachfolgenden Lageplan schwarz umrandet.



Im Einzelnen gilt der Lageplan der Außenbereichssatzung in der Fassung vom 13.05.2026



Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 35 Abs. 6 Satz 6 i. V. m. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Die Außenbereichssatzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft und liegt mit Begründung ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in den Amtsräumen der Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See, Salzburger Straße 1 in 83329 Waging a. See, Zimmer 2.04, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus und kann dort eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Die Außenbereichssatzung wurde im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt, daher wurde auf eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB verzichtet. Aus dem gleichen Grund wurde deshalb von der Abgabe verfügbarer Arten umweltbezogener Informationen nach § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 a Abs. 1 BauGB abgesehen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Formvorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans, ein nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlicher Fehler oder ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Waging a. See, den 09.06.2026

MARKT WAGING A. SEE

gez. Martin Dandl, 1. Bürgermeister

Nr. 33/26**Vollzug der Gemeindeordnung (GO);****Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2026 für die Gemeinde Wonneberg****Nachtragshaushaltssatzung****Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wonneberg (Landkreis Traunstein) für das Haushaltsjahr 2026**

Aufgrund des Art. 68 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Wonneberg folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird von 200.000 € um 400.000 € erhöht und damit auf 600.000 € neu festgesetzt.

§ 2

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2026 in Kraft. I.)

Diese Nachtragshaushaltssatzung wurde gem. Art. 65 Abs. 2 GO dem Landratsamt als Rechtsaufsichtbehörde vorgelegt, welchem mit Schreiben vom 10.06.2026, Gz. 5.20-940-250006 festgestellt hat, dass die Nachtragshaushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Festsetzungen enthält.

II.)

Die Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wonneberg für das Jahr 2026 liegt ab dem Tag der Veröffentlichung der Nachtragshaushaltssatzung samt ihren Anlagen bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung in der Kämmerei der Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See, Salzburger Str. 1, 83329 Waging a. See, Zimmer 3.02, während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme auf.

Waging a. See, den 11.06.2026

GEMEINDE Wonneberg

gez. Martin Fenninger, 1. Bürgermeister

Satzung zur Änderung der Verbandssatzung**§ 1****Änderungen**

Die Verbandssatzung des Schulverbandes Otting-Wonneberg vom 04.02.2010 wird wie folgt geändert:

In § 6 Abs. 1 wird die Zahl „25 €“ durch die Zahl „35 €“ ersetzt.

In § 6 Abs. 2 wird die Zahl „50 €“ durch die Zahl „200 €“ ersetzt.

In § 6 Abs. 3 wird die Zahl „25 €“ durch die Zahl „50 €“ ersetzt.

§ 2**Inkrafttreten**

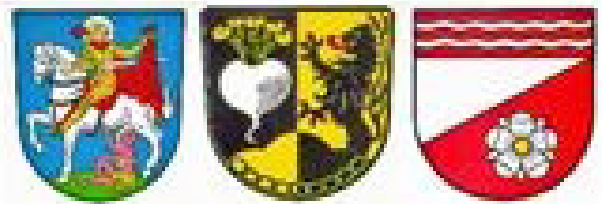
Die Satzung tritt am 01.05.2026 in Kraft.

Waging a. See, 09.06.2026

Schulverband Otting-Wonneberg

gez. Martin Fenninger, 1. Vorsitzender

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT WAGING A.SEE
gez. Martin Dandl, 1. Vorsitzender

**Nr. 34/26****Vollzug der Verwaltungsgemeinschaftsordnung (VGemO)****Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See**

Auf Grund des Art. 10 Abs. 2 der Verwaltungsgemeinschaftsordnung (VGemO) in Verbindung mit Art. 26 und 30 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und den Art. 20a und 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) erlässt die Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See folgende

Satzung**zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See****§ 1****Änderungen**

Die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See vom 18.11.2014 wird wie folgt geändert:

In § 1 Abs. 2 wird die Zahl „30,00 €“ durch „40,00 €“ ersetzt.

In § 2 Abs. 1 wird die Zahl „943,00 €“ durch „1.138,46 €“ ersetzt.

In § 3 Abs. 2 wird die Zahl „60,71 €“ durch „77,54 €“ ersetzt.

§ 2**Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am 01.05.2026 in Kraft.

Waging a. See, den 10.06.2026

Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See

gez. Martin Dandl, 1. Vorsitzender

Nr. 35/26**Vollzug des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG)**

Aufgrund Art. 9 Abs. 9 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) i.V.m. Art. 18 ff. des Gesetzes für die Kommunale Zusammenarbeit (KommZG) erlässt der Schulverband Otting-Wonneberg folgende

Impressum

VG-Blattl

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft
 Waging am See und der Gemeinden Taching am See,
 Waging am See und Wonneberg.

Das VG-Blattl erscheint monatlich jeweils freitags und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
 LINUS WITTICH Medien KG,
 Windeckstraße 1, 83250 Marquartstein, Telefon 08641/9781-0
www.wittich.de
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Der erste Vorsitzende, der Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See,
 Herr Matthias Baderhuber,
 Salzburger Straße 1, 83329 Waging am See
- für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
 gemäß § 7 Abs.1 TMG: VL Patrick Strerath in LINUS WITTICH Medien KG.
 Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Diensteanbieter nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrigkeit hinweisen.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Urheberrechtshinweise:

Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Waging

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft

Montag bis Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr
Montag	14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 18.00 Uhr

Info zum Kneippbecken Haslbrunn bei Angerpoint



Aufgrund des momentanen niedrigen Grundwasserstandes ist das Kneippbecken Haslbrunn bei Angerpoint vorübergehend außer Betrieb.

Wir bitten daher, auf folgende Kneippbecken auszuweichen:

- * Kneippanlage im Kurpark im Ort Waging a. See
- * Kneippanlage beim Weiler Graben
- * Kneippanlage am Seeleitenweg in Tettenhausen

Entsorgung von Kreuzkräutern und Riesenknöterich - Abgabe an den Wertstoffhöfen im Landkreis Traunstein

Entsorgung von Kreuzkräutern und Riesenknöterich: Abgabe an den Wertstoffhöfen im Landkreis möglich

Auch in diesem Jahr können Jakobskreuzkraut, Wasserkreuzkraut und Riesenknöterich wieder fachgerecht über die Wertstoffhöfe im Landkreis Traunstein entsorgt werden.

Jakobskreuzkraut und Wasserkreuzkraut gelten als giftig und stellen vor allem für Tiere ein Risiko dar. Um ihre Verbreitung effektiv zu verhindern, sollten sie insbesondere im Frühjahr frühzeitig entfernt werden. Beim Wasserkreuzkraut genügt Mähen allein jedoch nicht – hier ist ein vollständiges Ausgraben notwendig.

Die Entsorgung der Kreuzkräuter erfolgt in verschlossenen Säcken über das Grüngut. So wird eine weitere Ausbreitung der Samen durch den Wind verhindert. Ein externes Fachunternehmen sorgt anschließend für die Entsorgung über eine Kompostieranlage bei ausreichend hoher Temperatur, sodass die Keimfähigkeit der Samen verloren geht. Auch an der ZAS-Müllumladestation in Weiderting ist die Abgabe möglich – allerdings wird hier um eine kurze telefonische Anmeldung beim Landratsamt unter Tel. 0861 58-7684 gebeten.

Ebenso wie die Kreuzkräuter kann auch der Riesenknöterich über die Wertstoffhöfe – im Grüngutcontainer oder an den Häckselplätzen – entsorgt werden. Eine Verpackung ist in diesem Fall nicht erforderlich. Aufgrund seiner starken Ausbreitungstendenz ist jedoch auch hier ein konsequentes Vorgehen gefragt: Das tiefreichende Wurzelwerk speichert viel Energie, weshalb ein regelmäßiges Mähen – idealerweise wöchentlich und über meh-

re Jahre – notwendig ist, um den Bestand zurückzudrängen. Ein Ausgraben der Pflanze ist dagegen meist wenig erfolgreich, da die Wurzeln bis zu zwei Meter tief reichen und aus jedem verbliebenen Stück erneut austreiben können. Umso wichtiger ist es, bei der Entsorgung sorgfältig darauf zu achten, dass keine Pflanzenteile zurückbleiben.

Weitere Informationen stehen auf der Website des Landkreises im Bereich Abfallentsorgung -> Links -> Sonstiges zur Verfügung:
Merkblatt Entsorgung Kreuzkräuter
Merkblatt Entsorgung Riesenknöterich

Ehrenamtliche Familienbegleitung - Wir suchen Sie!

Zeit schenken und da sein

Das ambulante Kinderhospiz in Rosenheim unterstützt Familien mit einem schwerst- oder lebensverkürzend erkrankten Kind oder Elternteil in ganz Südostbayern – ab der Diagnose. Neben hauptamtlichen Kinderhospizfachkräften sind auch ehrenamtliche Familienbegleiter*innen ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Sie sind Vertrauensperson, Spiel- und Gesprächspartner*in, schenken den erkrankten Kindern/Geschwistern ihre ungeteilte Aufmerksamkeit und ein Stück Normalität im oft schwierigen Alltag.

Für diese wichtige Aufgabe suchen wir Unterstützung!

Wen unterstützen Sie?

Ein Geschwisterkind, ein krankes Kind oder ein Kind erkrankter Eltern.

Wo helfen Sie?

Sie begleiten eine Familie in Ihrer Region! Das ambulante Kinderhospiz in Rosenheim (Zentrum Südostbayern, Stiftung AKM) unterstützt Familien in ganz Südostbayern!

Wie oft?

Maximal vier Stunden/Woche, nach individueller Absprache mit der Familie.

Weitere Infos

Wir bieten Ihnen eine umfassende Vorbereitungsschulung, Fortbildungen und professionelle Begleitung durch unsere Kinderhospizfachkräfte.

Die nächste Schulung in Rosenheim beginnt im November 2026. Informationen zum Ehrenamt und zur vorbereitenden Schulung erhalten Sie unter www.kinderhospiz-muenchen.de/ehrenamt oder bei Christina Schultz, Teamleitung Kinderhospiz Christina.schultz@kinderhospiz-muenchen.de
Zentrum Südostbayern mit Bunter Kreis Rosenheim (Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München – AKM)



Eine Ehrenamtliche mit ihrem begleitetem Kind
Foto: © Stiftung AKM

Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Waging am See

Martin Dandl wurde zum neuen Gemeinschaftsvorsitzenden gewählt

Die Verwaltungsgemeinschaft Waging am See hat eine neue Führungsspitze: Martin Dandl wurde zum Vorsitzenden gewählt, Martin Fenninger und Karl Heinz Neumann übernehmen die Stellvertretungen.

Bei der ersten Sitzung der Gemeinschaftsversammlung in der neuen Amtszeit wurden damit die zentralen Führungsfunktionen neu besetzt.

Verwaltungsgemeinschaften wurden in Bayern im Zuge der kommunalen Gebietsreform geschaffen, um kleineren Gemeinden eine leistungsfähige Verwaltung zu ermöglichen und gleichzeitig Kosten zu sparen. Die Verwaltungsgemeinschaft Waging am See, die mittlerweile rund 10.650 Einwohner zählt, entstand 1978 mit vier Kommunen; seit dem Austritt Pettings im Jahr 1986 arbeiten Waging, Taching und Wonneberg seit nunmehr vier Jahrzehnten verlässlich und reibungslos zusammen.

Bei der nun erfolgten ersten Sitzung der Gemeinschaftsversammlung in der neuen Amtszeit leitete zunächst noch einmal der bisherige Vorsitzende Matthias Baderhuber den Auftakt, bevor das Gremium turnusgemäß den neuen Gemeinschaftsvorsitzenden und dessen Stellvertretungen wählte.

Die Gemeinschaftsversammlung setzt sich aus den ersten Bürgermeisterinnen sowie weiteren Vertretern der einzelnen Gemeinderäte zusammen; jede Gemeinde verfügt über so viele Stimmen, wie Vertreter anwesend sind. Der Vorsitzende, der aus der Mitte der Bürgermeister gewählt wird, trägt eine Schlüsselrolle: Er ist Dienstvorgesetzter der Beschäftigten und prägt die Zusammenarbeit der drei Kommunen für die Dauer seines Amtes maßgeblich.

Baderhuber erinnerte die Runde daran, wie anspruchsvoll das Amt des Gemeinschaftsvorsitzenden ist, und bat die nominierten Kandidaten, sich, ähnlich einer kurzen Selbstpräsentation, zu ihren Qualifikationen, Zielen und Vorstellungen zu äußern. Baderhuber verhielt sich konsensorientiert und schlug alle drei Bürgermeister für seine Nachfolge vor.

Als Kandidat wurde recht schnell Martin Dandl ins Spiel gebracht, der Bürgermeister der mit 7.039 (am 30.06.2025) Einwohnern und 48,86 Quadratkilometern größten Mitgliedsgemeinde Waging am See. Dandl hob hervor, dass er als hauptamtlicher Bürgermeister ganztätig im Rathaus präsent sei, bereits Erfahrung als zweiter Bürgermeister gesammelt habe und sich derzeit durch gezielte Schulungen in Mitarbeiterführung weiterbilde. Er fühle er sich für diese Aufgabe gut vorbereitet.

Franz Röckenwagner, Leiter der VG-Geschäftsstelle, die die laufenden Verwaltungsarbeiten erledigt, nahm beratend an der Versammlung teil und übernahm zugleich den Vorsitz des für die Abstimmung gebildeten Wahlausschusses. Diesem Ausschuss gehörten außerdem Bauamtsleiterin Sabine Strohhammer sowie die für Taching in der Verwaltungsgemeinschaft zuständige Kassenverwalterin Sabine Mayer an.

Bei der turnusgemäßen, geheimen Abstimmung wurde Martin Dandl mit deutlicher Mehrheit zum neuen Vorsitzenden gewählt: Er erhielt 13 Stimmen, eine Stimme entfiel auf Tachings Bürgermeisterin Stefanie Lang, eine weitere war ungültig.

Damit ist Martin Dandl (FW) Repräsentant und Vorsitzender der Gemeinschaftsversammlung. Er führt die Verwaltung und trifft Personalentscheidungen für alle Stellen bis einschließlich Besoldungsgruppe A 8 beziehungsweise Entgeltgruppe EG 8 eigenständig; für höher eingestufte Positionen ist hingegen ein Beschluss der Gemeinschaftsversammlung erforderlich.

Was die Zahl der Stellvertreter betrifft, erläuterte Franz Röckenwagner, dass das Gesetz zwar einen oder zwei Stellvertreter vorsieht, die Situation in einer Verwaltungsgemeinschaft jedoch anders zu bewerten sei als in einer einzelnen Kommune. Durch die besondere Struktur der VG, mit mehreren Bürgermeistern und einer gesetzlich vorgeschriebenen Geschäftsstelle, sei die Handlungsfähigkeit der Verwaltung auch ohne zusätzliche Stellvertretung jederzeit gewährleistet.

Ob dennoch ein weiterer Stellvertreter bestellt werden solle, liege daher allein im Ermessen der Gemeinschaftsversammlung. Diese entschied sich dennoch einstimmig für die Bestellung von zwei Stellvertretern.

Für das Amt des ersten Stellvertreters traten zwei in der Verwaltungsgemeinschaft bestens vertraute Persönlichkeiten gegeneinander an. Martin Fenninger (Freie Bürgerliste), seit 2014 Bürgermeister der mit rund 1.550 Einwohnern und 18,01 Quadratkilometern kleinsten Mitgliedsgemeinde Wonneberg und bisher erster Stellvertreter der VG, wurde von Martin Dandl vorgeschlagen. Fenninger hatte seinerseits Dandl für den Vorsitz nominiert, ein Zeichen des guten und vertrauensvollen Miteinanders der beiden. In seiner kurzen Vorstellung verwies Fenninger auf seine langjährige Erfahrung und betonte, wie gerne er die Aufgabe weiterführen würde. Besonders hob er die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses hervor, deren Arbeit er ausdrücklich würdigte.

Auch Stefanie Lang, Bürgermeisterin der zweitgrößten Mitgliedsgemeinde Taching am See mit rund 2.085 Einwohnern und einer Fläche von 26,75 Quadratkilometern, stellte sich für das Amt der ersten Stellvertreterin zur Verfügung. Seit 2020 bekleidete sie das Amt der zweiten Stellvertreterin und hat es seither mit Kontinuität und großem Engagement ausgeübt. Lang betonte, dass sie sich in diesen Jahren die für höhere Aufgaben erforderlichen Qualifikationen erarbeitet habe, von Führungserfahrung bis hin zu sechs Jahren kommunalpolitischer Praxis.

In der Abstimmung setzte sich schließlich Martin Fenninger durch. Er erhielt zehn Stimmen, während sechs Stimmen auf Stefanie Lang entfielen.

Als anschließend die Wahl des zweiten Stellvertreters anstand, wurde Stefanie Lang vorgeschlagen. Doch die parteilose Bürgermeisterin wollte sich nicht erneut zur Verfügung stellen. Aus Taching am See meldete sich niemand von den delegierten Ratsmitgliedern, weder der dritte Bürgermeister Dominik Mayr noch die Gemeinderäte Markus Krautenbacher und Olga Wilhelm. Unter diesen Vertretern herrschte eine gewisse Unsicherheit, ob auch ein einfaches Gemeinderatsmitglied dieses Amt übernehmen könne, was die spontane Bereitschaft offenbar hemmte.

Geschäftsleiter Röckenwagner stellte jedoch klar, dass das Amt nicht zwingend einem Bürgermeister vorbehalten sei, sondern sowohl als erster als auch als zweiter Stellvertreter alle Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung gewählt werden können. Dennoch fand sich spontan niemand aus Taching, der kandidieren wollte.

So stand schließlich nur ein Bewerber zur Wahl: Karl Heinz Neumann, dritter Bürgermeister der Marktgemeinde Waging am See, der von seiner CSU-Fraktionskollegin Christine Schuegger vorgeschlagen worden war. Neumann erhielt 14 der 16 abgegebenen Stimmen; eine Stimme war ungültig, eine weitere entfiel auf Markus Krautenbacher. Nach seiner Wahl bedankte sich Neumann für das Vertrauen und versprach, sich dafür einzusetzen, dass auch die Interessen der Seengemeinde Taching in der VG weiterhin gut vertreten werden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung setzte die Gemeinschaftsversammlung, wie bereits in den vergangenen Jahren, für die neue Wahlperiode 2026 bis 2032 erneut einen Rechnungsprüfungsausschuss ein, der für die interne Kontrolle zuständig ist und entsprechend berichten muss.

„Für Verwaltungsgemeinschaften ist ein solcher Ausschuss zwar nicht zwingend vorgeschrieben, aber für die jährliche örtliche Prüfung der Jahresrechnung sehr zu empfehlen“, erläuterte Röckenwagner. Wie bisher solle jede der drei Mitgliedsgemeinden ein Mitglied entsenden.

Die Versammlung beschloss daher die Bildung eines dreiköpfigen Ausschusses unter dem Vorsitz des Waginger Gemeinderats Georg Huber. In den Ausschuss berufen wurden zudem Josef Mayr aus Wonneberg, vertreten durch Karl Glaner, sowie Markus Krautenbacher aus Taching, vertreten durch Olga Wilhelm. Für Georg Huber übernimmt Karl Heinz Neumann die Stellvertretung.

Weil die Verwaltungsgemeinschaft neben dem Meldewesen unter anderem auch standesamtliche Aufgaben zu erfüllen hat, erfolgte im Anschluss die turnusgemäße Bestellung der Standesbeamten. Da die bisherigen Ernennungen mit dem Ende der Wahlperiode ausgelaufen waren, mussten die Bürgermeister erneut bestellt werden, um weiterhin Eheschließungen und Lebenspartnerschaften beurkunden zu können. Die Gemeinschaftsversammlung bestätigte daher Martin Dandl, Stefanie Lang und Martin Fenninger für die Amtszeit 2026 bis 2032 als Eheschließungsstandesbeamte des Standesamtsbezirks Waging am See.

Danach befasste sich das Gremium mit seiner Geschäftsordnung. Die bestehende Fassung aus dem Jahr 2014 regelt, ähnlich wie in den Gemeinden, die grundlegenden Abläufe und Arbeitsweisen der Gemeinschaftsversammlung. Einstimmig wurde beschlossen, die Geschäftsordnung bis zur Erarbeitung einer neuen Fassung unverändert fortzuführen.

Zum Abschluss widmete sich die Versammlung der Entschädigungssatzung. Da diese die Höhe der Sitzungsgelder festhält, muss sie bei Änderungen entsprechend angepasst werden. Angesichts der allgemeinen Preisentwicklung hielt Geschäftsleiter Rökkenwagner nämlich eine Erhöhung für angemessen. Vorgeschlagen wurde, das Sitzungsgeld ab 1. Mai 2026 von bisher 30 auf 40 Euro anzuheben. Karl Glaner unterstützte die Anpassung ausdrücklich. Die Gemeinschaftsversammlung beschloss daraufhin die entsprechende Änderungssatzung.

Schließlich konnte Bürgermeister Dandl noch erfreuliche Nachrichten überbringen: Leonie Haslberger und Andreas Hopf haben den Beschäftigtenlehrgang I erfolgreich abgeschlossen. Ebenso bestand Matthias Hobmayer seine Weiterbildung zum Fachwirt für Gebäudemanagement. Damit würdigte er das Engagement und die fachliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden im Rathaus.

A. Caruso



Die Führungsspitze der Verwaltungsgemeinschaft vor dem Rathauseingang nach der Wahl: Der neue erste Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Waging am See, Bürgermeister Martin Dandl (Bildmitte), mit seinem ersten Stellvertreter Martin Fenninger (rechts) und Karl Heinz Neumann, der zum zweiten Stellvertreter gewählt wurde. Gemeinsam wollen sie die Arbeit der Verwaltungsgemeinschaft in bewährter Weise fortführen und erfolgreich in die kommende Amtsperiode führen.

Foto: A. Caruso

Solarstrom vom Balkon auch für Mieter



Doppelter Vorteil für Mieter
Chiemgau GmbH berät kostenfrei zu Einsparmöglichkeiten

Mieterinnen und Mieter können ihre Stromkosten dauerhaft senken – und das oft schon mit einfachen Mitteln. Die Kombination aus einer Balkon-Photovoltaik-Anlage und bewusstem Energiesparen bietet großes Potenzial, ohne hohe Investitionen oder aufwändige bauliche Maßnahmen.

Balkon-PV: Eigener Strom auch in Mietwohnungen



Stecker-Solargeräte ermöglichen es auch Mietern, eigenen Solarstrom zu erzeugen. Der erzeugte Strom wird direkt in der eigenen Wohnung genutzt und reduziert den Strombezug aus dem öffentlichen Netz. Gerade bei hohen Energiepreisen kann sich das deutlich auf die jährlichen Kosten auswirken. Entscheidend ist dabei der Eigenverbrauch: Je mehr des selbst erzeugten Stroms direkt genutzt wird, desto größer ist der finanzielle Vorteil. „Wer in der Mietwohnung Strom selbst erzeugt und gleichzeitig Energie spart, kann seine Stromkosten deutlich senken. Mit der kostenfreien Energieberatung der Verbraucherzentrale lässt sich das einfach und praxisnah umsetzen“, sagt Bettina Mühlbauer, Energieexpertin der Chiemgau GmbH.

Energiesparen verstärkt den Effekt

Besonders wirkungsvoll wird die Balkon-PV-Anlage in Kombination mit einfachen, aber effektiven Energiesparmaßnahmen. Bereits kleine Verhaltensänderungen im Alltag – etwa die Umstellung auf LED-Lampen oder die Nutzung von Eco-Programmen bei Waschmaschine und Geschirrspüler – senken den Stromverbrauch spürbar. Ein niedriger Grundverbrauch lässt sich besonders gut mit selbst erzeugtem Solarstrom decken.

Kostenfreie Beratung verbindet beides

Die Chiemgau GmbH unterstützt in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Mieter mit einer kostenfreien Beratung speziell für Mietwohnungen. Im Mittelpunkt stehen sowohl die Möglichkeiten der eigenen Stromerzeugung mit Balkon-PV als auch konkrete Einsparpotenziale im Haushalt.

In der Beratung wird individuell geprüft,

- * ob sich ein Stecker-Solargerät lohnt,
- * wie der Eigenverbrauch optimiert werden kann und
- * an welchen Stellen im Haushalt zusätzlich Strom eingespart werden kann.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können bei der kostenlosen, unabhängigen Energieberatung der Chiemgau GmbH informieren. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0861 988231-89 oder per E-Mail an energieberatung@chiemgau.bayern. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Die Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Die Beratungstermine im Landkreis Traunstein (nur nach Terminvereinbarung):

- * Traunstein: jeden 2. und 4. Montag im Monat von 13:30 bis 18 Uhr
- * Grassau: jeden 3. Dienstag im Monat von 14 bis 17 Uhr
- * Trostberg: jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:30 bis 17:30 Uhr
- * Obing: jeden 4. Dienstag im Monat von 14:15 bis 18 Uhr

Claudia Kreier

Chiemgau GmbH

Leitung Unternehmenskommunikation

Erweitertes Beratungsangebot durch Energie-Checks



Kostenlos zu mehr Energieeffizienz – Chiemgau GmbH erweitert Beratungsangebot
Energie-Experten: „Checks liefern schnell ein sehr gutes Ergebnis“

Wer das eigene Zuhause energetisch sanieren, die Heizung modernisieren oder Energiekosten senken möchte, findet auf der Website der Chiemgau GmbH die passende digitale Unterstützung: Neue interaktive „EnergiesparChecks“ begleiten Interessierte auf dem Weg zu Energie-Effizienz und Kosten sparen. Das Angebot ist kostenlos, erfordert keine Anmeldung, sondern nur einen Internetzugang. Die „EnergiesparChecks“ sind auf der Seite www.chiemgau.bayern/energiesparchecks jederzeit abrufbar.

Von der PV-Anlage bis zur Wärmepumpe

Das neue Angebot umfasst mehrere spezialisierte Anwendungen: Der „PhotovoltaikCheck“ berechnet, ob sich eine Photovoltaik- oder Solaranlage auf dem eigenen Dach lohnt, ob ein Speicher sinnvoll ist und welche Erträge realistisch zu erwarten sind. Der „HeizCheck“ liefert einen Vollkostenvergleich verschiedener Heizsysteme inklusive CO₂-Emissionen und Amortisationsrechnung. Der „ModernisierungsCheck“ zeigt auf, ob der eigene Energieverbrauch im Vergleich zu ähnlichen Gebäuden erhöht ist und welche Sanierungsmaßnahmen die größte Wirkung erzielen. Der „WärmepumpenCheck“ beantwortet, ob eine Wärmepumpe für das eigene Gebäude geeignet ist.

Auch für Mieter: Verbrauch einordnen und Kosten senken

Vom neuen Angebot profitiert nicht nur, wer im eigenen Haus lebt. Auch, wer zur Miete wohnt, kann mit dem Strom-, Warmwasser- und Thermostat-„Check“ den eigenen Verbrauch mit vergleichbaren Haushalten abgleichen und konkrete Tipps zum Energiesparen erhalten.

Gute Vorbereitung für ein anschließendes Beratungsgespräch

Alle Ergebnisse lassen sich als Bericht herunterladen. Das Dokument ist die ideale Grundlage für das anschließende Gespräch mit dem Energie-Team der Chiemgau GmbH. Das digitale Angebot ergänzt damit die persönliche Beratung. Die Anwendungen sind laut Energie-Experten Bettina Mühlbauer „sehr selbsterklärend und liefern schnell ein sehr gutes Ergebnis“.

Abgesehen vom Online-Angebot können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger bei der kostenlosen, unabhängigen Energieberatung der Chiemgau GmbH informieren. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0861 988231-89 oder per E-Mail an energieberatung@chiemgau.bayern. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Die Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Die Beratungstermine im Landkreis Traunstein (nur nach Terminvereinbarung):

* Traunstein: jeden 2. und 4. Montag im Monat von 13:30 bis 18 Uhr

* Grassau: jeden 3. Dienstag im Monat von 14 bis 17 Uhr

* Trostberg: jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:30 bis 17:30 Uhr

* Obing: jeden 4. Dienstag im Monat von 14:15 bis 18 Uhr

Claudia Kreier

Chiemgau GmbH

Leitung Unternehmenskommunikation



Kräuterführung mit Monika Seidenfuß-Bauernschmid



Foto: TI Waging

Einladung für Samstag, 04.07.2026 von 15:00 – 17:00 Uhr nach Teisendorf

Entdecken Sie im Hotelgarten die Welt der Wildkräuter und essbaren Blüten unter der fachkundigen Leitung von TEH®-Praktikerin Monika Seidenfuß-Bauernschmid.

Im späten Frühjahr zeigen wir Ihnen, welche Kräuter sich für Körper, Geist und Teller eignen und wie sie auf kreative Weise in der Küche und im Alltag verwendet werden können.

Zum Abschluss des Nachmittags genießen Sie eine köstliche Wildkräutersuppe – frisch zubereitet und voller natürlicher Aromen.

Ein inspirierender Nachmittag für alle, die die Schätze der Natur entdecken, kulinarisch erleben und neue Impulse für Gesundheit und Genuss sammeln möchten.

Anmeldung: Erika Pelz / Wellnesshotel Gut Edermann, Tel.: 08666 92730 oder -256; Mail an info@gut-edermann.de

Anmeldeschluss: 31.05.2026

Kosten: 15,00 € pro Person

Infos: Weitere Auskünfte zur Veranstaltung erhalten Sie bei der Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel, Tel.: 08681 400537 oder Mail: oekomodellregion@waging.de.

Ort: Wellness Resort Gut Edermann, Holzhausen 2, 83317 Teisendorf

Die Veranstaltung ist Teil des Programms „Bio-Erlebnisse 2026“ von Tourist-Info Waginger See und Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel. Bitte beachten Sie unsere weiteren Termine auf den Webseiten unter <https://oekomodellregionen.bayern/waginger-see-rupertiwinkel/termine> oder <https://www.waginger-see.de/info/veranstaltungen/bio-erleben-veranstaltungen>.

Werde zum Käsemacher!



Foto: ÖMR



Foto: ÖMR

Einladung für Montag, 08.07.2026 von 10:00 – 11:30 Uhr nach Saaldorf-Surheim in den Paulbauernhof

Erlebe echte Handarbeit in unserer Hofkäserei und werde selbst zum Käsemacher!

In einer kleinen Gruppe von maximal 6 Personen tauchst du in die Welt der traditionellen Käseherstellung ein.

Nach einer herzlichen Begrüßung und einer kurzen Einführung geht es direkt los: Gemeinsam stellen wir frischen Weichkäse her und lernen dabei Wissenswertes rund um Milch und Käse kennen.

Im Anschluss wird es kreativ: Jeder Teilnehmer gestaltet sein eigenes Genussglas – ganz nach persönlichem Geschmack. Ob mit aromatischen Kräutern, würzig-pikant oder individuell nach Lust und Laune – deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Zum Abschluss nimmst du dein selbst gestaltetes Glas Weichkäse mit nach Hause – dein ganz persönlicher Genuss für die nächste Brotzeit!

Anmeldung: Bis 05.07.2026 erforderlich bei: Christina Frangen, Tel.: 08682 1867 oder info@paulbauernhof.de.

Kosten: 20,00 € pro Person

Hinweis: Bitte mitbringen bzw. beachten:

Saubere Kleidung, Kopftuch (Haarnetz kann gestellt werden), Schürze, saubere Schuhe (Überziehschuhe werden gestellt)

Ort: Paulbauernhof-Familie Heinz, Gausburg 47, 83416 Saaldorf-Surheim

Die Veranstaltung ist Teil des Programms „Bio-Erlebnisse 2026“ von Tourist-Info Waginger See und Ökomodellregion Waginger See-Rupertwinkel. Bitte beachten Sie unsere weiteren Termine auf den Webseiten unter <https://oekomodellregionen.bayern/waginger-see-rupertwinkel/termine> oder <https://www.waginger-see.de/info/veranstaltungen/bios-erleben-veranstaltungen>.

Von Permakultur bis nachhaltig Bauen



Foto: TI Waging

**Einladung für
Sonntag, 31.05.2026,
von 14:00 – 18:00 Uhr
in Wonneberg:**

Erlebt die Faszination der Permakultur auf dem Bio-Bauernhof! „Was mit wenig Aufwand viel bringt“ ist das Motto von Bio-Bauer Andreas Huber. Er

verrät euch, wie man gemeinsam mit der Natur arbeitet, damit im Gemüsebeet alles kräftig wächst und gedeiht. Ihr erfahrt, welche „Unkräuter“ nützliche Wildkräuter sind und wie Andreas seinen Vollerwerbsbetrieb nach dem Permakultur-Ansatz betreibt.

Auch beim Thema Bauen setzt er voll und ganz auf Nachhaltigkeit und natürliche Kreisläufe. Seid gespannt auf viele Tipps und Anregungen für den eigenen Garten oder das nächste Bauprojekt!

Je nach Witterung geht es dann im aktiven Teil mit dem Vollrenter auf den Kartoffelacker oder zur Gemüsepflege ins Gewächshaus. Ein Erlebnis für alle Sinne erwartet euch.

Die Veranstaltung ist Teil des EUREGIO-Projektes „Klimafreundlich im Alltag“ - gefördert durch INTERREG Bayern-Österreich.

Anmeldung bis 2 Tage vorher:

per E-Mail an info@waginger-see.de

Teilnehmer: max. 15 Personen (Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren)

Beginn/Dauer: 14:00 Uhr/ca. 4 Stunden

Unkostenbeitrag: 15 Euro pro Person inkl. Verpflegung mit feigen Schmankerln

Ort: Lohbachhof, Aich 15, 83379 Wonneberg

Die Veranstaltung ist Teil des Programms „Bio-Erlebnisse 2026“ von Tourist-Info Waginger See, Zukunftsregion Rupertwinkel und Ökomodellregion Waginger See-Rupertwinkel. Bitte beachten Sie unsere weiteren Termine auf den Webseiten.

Schatzkammer der Artenvielfalt

Ehrenamtliche Baumpaten kümmern sich um rund 40 Bäume auf Streuobstwiese bei Waging am See

Artikel von Anneliese Caruso, Südostbayerische Rundschau vom 07.05.2026

Waging am See.

Zwischen blühenden Apfel-, Birnen- und Zwetschgenbäumen, begleitet vom Summen der Insekten und dem weiten Blick über die Ebinger Wiesen, wurde bei einer Exkursion schnell klar: Diese Streuobstwiese lebt nicht nur von ihrer Artenvielfalt – sie lebt vor allem von den Menschen, die sich um sie kümmern. Die Ökomodellregion Waginger See–Rupertwinkel (ÖMR) und der Landschaftspflegeverband Traunstein (LPV) hatten eingeladen, und zahlreiche Interessierte folgten dem Ruf.

Schon auf den ersten Metern öffneten sich den Teilnehmenden ein kleines botanisches Universum. Zwischen den Obstbäumen entdeckten sie nicht nur alte Sorten, sondern auch die stille Vielfalt am Boden: ein Mosaik aus Gräsern und Blumen, das die Wiese in einen lebendigen Teppich aus Farben und Düften verwandelt.



Foto: A. Caruso

Regionale Raritäten unter den Obstbaumsorten

Im Mittelpunkt standen an diesem Tag aber jene, die die Ebinger Wiese zu dem machen, was sie ist: die Baumpaten rund um Annette und Erich Bobenstetter. Seit dem ersten Pflanztag begleiten sie „ihre“ Bäume mit Hingabe, organisieren die Pflege basisdemokratisch und teilen sich im Gegenzug für die ehrenamtliche Arbeit die Ernte.

ÖMR-Managerin Marlene Berger-Stöckl und LPV-Vertreter Max Rathmayer erklärten, wie wertvoll diese Arbeit ist. Die Wiese liegt auf einer kommunalen Ausgleichsfläche und wäre ohne die Baumpaten kaum in diesem Zustand zu halten. Unter den rund 40 Bäumen finden sich regionale Raritäten wie der Waginger Kalvill, der Bergener Weinling oder die Zuccalmaglio Renette – Sorten, die nur durch kontinuierliche Pflege und Weitergabe langfristig erhalten bleiben.

Rathmayer gab zudem Einblicke in die Obstbauaktionen des LPV, der jährlich Hochstamm bäume pflanzt und alte Bestände durch Auslichtungsschnitte erhält. Doch auch hier gilt: Ohne Menschen, die sich dauerhaft kümmern, bleibt jeder Baum nur ein Anfang.

Ein weiterer Schwerpunkt der Führung war die Bio-Sammelzertifizierung, die der LPV Traunstein organisiert und die in Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern der Ökomodellregion 2018 auf den Weg gebracht wurde. Sie ermöglicht es Streuobstwiesenbesitzern, ob privat, kirchlich oder kommunal, ihren Obstanger unkompliziert biozertifizieren zu lassen und das Obst zu besseren Preisen an regionale Keltereien oder weitere biozertifizierte Abnehmer zu verkaufen. Auch hier profitieren viele von der Unterstützung des LPV, der sämtliche Formalitäten übernimmt. Voraussetzung ist eine ökologische Bewirtschaftung ohne Spritzmittel und Mineraldünger.

„Aktuell nimmt die Saftkellerei Stöger in Übersee und die Obstbrennerei von Franz Gramminger bei Taching dieses Obst an und verarbeitet es entsprechend“. Der Verband übernehme die Förderanträge, bestelle die Bäume und liefere sie im Herbst aus, bevorzugt traditionelle, robuste Sorten, die an das Voralpenland angepasst sind. „Jetzt im Mai ist der ideale Zeitpunkt, sich zu melden, damit der LPV die Flächen besichtigen und den Förderantrag für die Herbstpflanzung vorbereiten kann“, so Berger-Stöckl.



Foto: A. Caruso

Wiese wird zwei- bis dreimal jährlich gemäht

Die Ebinger Wiese selbst ist ein extensiv bewirtschaftetes Grünland, das Biobauer Franz Abfalter aus Petting zwei- bis dreimal jährlich mäht und als Heu oder Silage an seine Pinzgauer Rinder verfüttert.

Besonders eindrucksvoll war für viele Teilnehmende der Blick nach unten: Frank Filliung, Biobauer aus Taching und profunder Kenner der Wiesengräser, führte gemeinsam mit Max Rathmayer mit sicherem Blick durch das bunte Mosaik aus rund dreißig verschiedenen Gräsern, Kräutern und Leguminosen. Gemeinsam bestimmte die Gruppe, was in diesem wertvollen Lebensraum beispielsweise wächst: Spitzwegerich, Gänseblümchen, Schafgarbe, Löwenzahn, Hornkraut, Karthäusernelken, verschiedene Kleearten wie z.B. Hornklee, Hahnenfußarten, Wiesenfuchschwanz, Glatthafer, Wolliges Honiggras und Ruchgras, das zum typischen Heuduft beiträgt.

Die Bäume selbst brauchen für eine langjährig gute Entwicklung durchaus Nährstoffe, darauf wies der LPV-Fachmann hin, weshalb man in den ersten Jahren nach der Pflanzung die Baumscheiben von Grasbewuchs freihalten sollte. Dagegen herrscht auf der darunterliegenden Wiese erst dann eine große Artenvielfalt, wenn sie sich über die Jahre zur extensiv gepflegten Magerwiese entwickeln darf. Im weiteren Verlauf der Exkursion demonstrierte Rathmayer anschaulich, wie ein Obstbaum richtig erzogen wird: Beim Pflanzschnitt werde der Mitteltrieb gestärkt, passende Leittriebe ausgewählt und Konkurrenztriebe entfernt, damit eine stabile Krone entsteht. Weitere Themen waren der Erhaltungsschnitt und Schnittwunden an Bäumen. Viele Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, sich mit dem Experten und den erfahrenen Baumpaten auszutauschen.

Typische Fehler beim Baumpflanzen

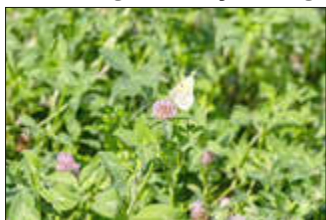
Annette Bobenstetter gab abschließend einen Überblick über die gepflanzten Sorten und zeigte anhand von Beispielen, wie wichtig ein guter Boden und die richtige Pflanzung für die Obstbäume sind – denn wo der Boden verdichtet oder Bäume zu tief gepflanzt sind, sodass nach Regenfällen Feuchtigkeit stehen bleibt, können sich die Bäume nur kümmerlich oder gar nicht entwickeln.

Nach dem Rundgang über die Wiese kehrten alle Teilnehmenden zum Ausgangspunkt zurück, wo sie den Vormittag gemütlich ausklingen ließen. Als kleine Stärkung gab es ein Glas frisch gepressten Apfelsaft aus regionalem Streuobst, ein passender Genuss nach so viel Naturwissen. Zudem konnten sich alle mit Infomaterial eindecken, um das Gesehene und Gehörte zuhause noch einmal nachzulesen.

Am Ende blieb vor allem eines hängen: Streuobstwiesen sind lebendige Kulturlandschaften. Der Einsatz der Streuobstwirtschaft macht die Wiese zu einer Schatzkammer der Artenvielfalt und zu einem Ort, an dem Natur, Landschaft und Gemeinschaft zusammenfinden.

Wer selbst eine Obstwiese anlegen oder ergänzen möchte, kann sich beim Landschaftspflegeverband Traunstein (Tel. 0861 / 58-7612) oder der Ökomodellregion (Tel. 08681 / 4005-37) melden.

Aufatmen für Bio-Betriebe: Bürokratieabbau durch „green by design“



Bio steht für weite Fruchtfolgen; hier Kleegrass als bodendüngende Zwischenfrucht, die auch Insekten reichlich Nahrung bietet. Der GLÖZ-Standard Nr. 7 „Fruchtfolge im Ackerland“ ist damit z.B. automatisch erfüllt. Foto: Being Organic in EU

LVÖ begrüßt Bürokratieabbau für Bio-Betriebe

München, 01.06.2026: Bio-Betriebe dürfen aufatmen: Ab sofort bleibt ihnen die überflüssige zusätzliche Kontrolle zu den Mindeststandards eines guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustands („GLÖZ“) erspart. Mit Bio gelten sie als erfüllt. Lange hat sich die LVÖ Bayern gemeinsam mit weiteren Akteuren dafür eingesetzt. Nun ist der auf EU-Ebene erreichte Erfolg auch in nationale Vorgaben umgesetzt.

Thomas Lang, erster Vorsitzender der LVÖ Bayern: „Es ist ein wichtiges Zeichen, dass Bio-Betriebe nun wieder als ‚green by design‘ gelten. Damit haben wir einen ordentlichen Bürokratieabbau für Bio-Betriebe erreicht. Bio-Landwirtinnen und -Landwirte erhalten mit ihrer täglichen Arbeit die Fruchtbarkeit unserer Böden und bewahren sie vor Erosion. Sie schützen unser Trinkwasser und erhalten die Lebensräume für Wildpflanzen und Wildtiere. Natürlich halten sie dabei ihre Felder, Wiesen und Weiden in einem guten Zustand. Dies offiziell anzuerkennen ist überfällig und ein absolut sinnvoller Abbau von Bürokratie, denn er räumt nachhaltiger Landbewirtschaftung Steine aus dem Weg.“

GLÖZ und Bio

Alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Direktzahlungen aus den Töpfen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) beziehen, müssen nachweisen, dass sie ihre Flächen in einem „guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand“ halten. Dies wird anhand von neun sogenannten GLÖZ-Standards überprüft. Dazu gehören zum Beispiel ein Minimum an Fruchtwechsel auf dem Acker oder Pufferstreifen an Gewässern.

Bio-Betriebe wirtschaften nach den Vorgaben der EU-Ökoverordnung bzw. den noch strengeren Kriterien der Öko-Verbände. Diese Vorgaben gehen weit über die GLÖZ-Standards hinaus und die Einhaltung wird mindestens einmal pro Jahr von einer unabhängigen Kontrollstelle überprüft.

Die zusätzliche GLÖZ-Kontrolle bedeutete damit für Bio-Betriebe nichts als unnötigen Bürokratie-Aufwand. Die von der EU im November 2025 abgesegnete Regelung zur Abschaffung der GLÖZ-Überprüfung bei Bio-Betrieben wird nun auch in Deutschland umgesetzt, und zwar rückwirkend zum 1. Januar.

green by design

Von 2014 bis 2021 wurden die umfassenden Umweltleistungen des ökologischen Landbaus bereits EU-weit als „green by definition“ anerkannt. Damit mussten Bio-Höfe keine zusätzlichen Nachweise über die Einhaltung von bestimmten Auflagen für die Agrar-Fördergelder erbringen. Mit der Einführung der GLÖZ-Standards wurde dieses Vorgehen gekippt. Im November 2025 gab die EU grünes Licht dafür, Bio-Betriebe unter dem Begriff „green by design“ wiederum von der doppelten Nachweispflicht für bestimmte Umweltleistungen zu befreien.

Heidi Kelbetz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

+49 89 4423190-16

heidi.kelbetz@lvoe.de

Vom Hof in die Großküche

Was Bio-Direktvermarkter wissen müssen - Vortrag der Ökomodellregion in Fridolfing

Artikel aus der Südostbayerischen Rundschau vom 22.05.2026, Redaktion

Rote Metzgerkisten, pünktliche Lieferung, lückenlose Kühlkette: Wer als Biobauer künftig Kantinen oder Kliniken beliefern möchte, muss mehr mitbringen als gute Produkte. Das machte eine Informationsveranstaltung der Ökomodellregion (ÖMR) Waginger See-Rupertiwinkel in Fridolfing deutlich, zu der Direktvermarkter, Landwirte und Küchenverantwortliche aus der Region zusammenkamen.

Patrick Montemaggi, Küchenleiter der Betriebskantine des Unternehmens Rosenberger in Fridolfing, sprach Klartext: Fleisch müsse in sauberen, einheitlichen roten Metzgerkisten angeliefert werden. Überraschungen - ob bei Menge, Qualität oder Uhrzeit - seien ein Kündigungsgrund. „Falls eine Lieferbeziehung Bestand haben soll, müssen solche Überraschungen vermieden werden“, betonte er. Auch auf scheinbare Kleinigkeiten komme es an: Wenn ein Tier überdurchschnittlich viel Fett aufweise, solle der Erzeuger die Küchenleitung so früh wie möglich vor der Anlieferung informieren.

Ergänzt wurde der Praxisblick aus der Küche durch rechtliche Grundlagen: Dr. Tobias Wörl von der Lebensmittelüberwachung im Landratsamt Traunstein erläuterte die wichtigsten Anforderungen rund um Herstellung, Eigenkontrolle, Dokumentation und Transport.

Besonders die Kühlkette bereite in der Praxis immer wieder Probleme - werde sie nicht ausreichend gewährleistet, dürften Küchen die gelieferten Lebensmittel schlicht nicht mehr verwenden. Bürgermeister Werner Schulzke betonte in seiner Eröffnung die Unterstützung der Gemeinde für bioregionale und regionale Lebensmittel in der Gemeinschaftsverpflegung. Er verwies stolz auf zwei Vorzeigeprojekte vor Ort: die Kantine der Firma Rosenberger, die seit Jahren in Zusammenarbeit mit der Ökomodellregion wachsende Mengen an Biobiolebensmitteln einsetzt, sowie die Küche der kommunalen Salzachklinik.



Der Input der Referenten traf offensichtlich einen Nerv: Schon während der Vorträge kam es immer wieder zu lebhaften Diskussionen und Zwischenfragen. Den Abschluss gestalteten zwei erfahrene Praktiker: Gemüsebauer Markus Hager aus Fridolfing und Franz Obermeyer, Geschäftsführer der *Demeter Getreide Chiemgau GmbH* aus Tengling, berichteten aus ihrem Alltag als Direktvermarkter. Obermeyers Fazit brachte es auf den Punkt: „Gute langjährige Zusammenarbeit steht und fällt mit regelmäßiger Kommunikation“.

ÖMR

Im Einklang mit der Natur arbeiten So lautet die Philosophie von Matthias und Rosemarie Winkler für ihren Bio-Milchviehbetrieb in Ollerding

Hofporträt von Karin Kleinert, 26.05.2026

Matthias und Rosemarie Winkler führen ihren Biohof in Ollerding (Gemeinde Tittmoning) als klassischen Milchviehbetrieb im Haupterwerb. Sie wirtschaften nach den Kriterien des Demeter Verbandes. Wichtig sind ihnen die Produktion hochwertiger Milch, das Tierwohl und ein nachhaltiger Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Im Einklang mit der Natur zu arbeiten ist daher für die Winklers, die 2022 den 1. Platz bei der Bayerischen Wiesenmeisterschaft erreichten, eine Selbstverständlichkeit.



Matthias und Rosemarie Winkler aus Ollerding in ihrer 2022 prämierten Wiese
Foto: Karin Kleinert

Knöllchen-Steinbrech auf einer Wiese von Fam. Winkler in Ollerding

Matthias und Rosemarie haben den Hof 2008 von Matthias' Eltern übernommen, die ebenfalls Milchvieh hielten. Weil die Eltern die Landwirtschaft nicht sehr intensiv betrieben, sei es keine große Umstellung gewesen, den Betrieb 2009 biozertifizieren zu

lassen, erzählt Matthias, ein gelernter Landwirt. Und überzeugt seien sie von der biologischen Landwirtschaft sowieso gewesen. Freilich habe der bessere Preis für die Biomilch, die alle zwei Tage von der Molkerei Berchtesgadener Land in Piding abgeholt wird, auch eine Rolle gespielt.

Die ersten Jahre gehörten die Winklers dem Naturland-Verband an. Doch dann wollten sie eine Nische im Biomilch-Markt finden und beschlossen, den nächsten Schritt zu gehen, zu Demeter zu wechseln und damit quasi ein „Bio-Premium-Lebensmittel“ herzustellen, wie es Rosemarie, eine gelernte Bürokauffrau, ausdrückt. Der Hof heißt seit alters „Beim Maier in Ollerding“. Er liegt in einer wunderschönen, leicht hügeligen Landschaft südwestlich der Stadt Tittmoning. Die Familie Winkler lässt sich bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen. Die Vorfahren hätten wenige Rinder gehabt und in erster Linie Getreide angebaut, so wie es im Rupertiwinkel über Jahrhunderte üblich war, weiß der Betriebsleiter. Das Bauernhaus wurde in den 1920er Jahren zu einem stattlichen, mehrstöckigen Gebäude um- und ausgebaut.

Zum Betrieb gehören 40 Hektar Nutzfläche und 20 Hektar Wald. Neben dem Grünland bauen die Winklers auf einigen Hektar Futter für ihre gut 35 Milchkühe und deren Nachzucht an, darunter Klee gras, Mais und Gerste. Die Felder werden mit Mist und Gülle, die mit speziellen, vom Demeter-Verband empfohlenen Präparaten angereichert ist, gedüngt. Mit dem Holz aus dem Wald werden Hackschnitzel für die eigene Verwendung und den Verkauf produziert.

Das Tierwohl ist den Winklers wichtig. Deshalb darf das Fleckvieh von April bis November zum Fressen auf die schönen Wiesen, die direkt am Hof angrenzen. Wenn sie wollen, können die Rinder aber auch jederzeit in den Tretmiststall gehen. Gemolken werden sie an einem Melkstand.

Das Motto der Winklers „Im Einklang mit der Natur arbeiten“ spiegelt sich im Besonderen auf den artenreichen Wiesen wider. Glatthafer und andere wilde Gräser, rote Flockenblumen, zartblaue Glockenblumen, Hornklee, Heilziest, Wiesensalbei, Klappertopf und weißer Knöllchen-Steinbrech sind nur einige der selten gewordenen Pflanzen, die hier gedeihen und auf extensive Flächen hinweisen.

Der große Artenreichtum auf den Wiesen und Weiden der Winklers war es auch, der die Jury der Bayerischen Wiesenmeisterschaft 2022 überzeugte, in Verbindung mit einer sinnvollen Verwertung. Die Juroren prämierten ihre knapp einen Hektar große, „Etz“ genannte Glatthaferwiese mit dem 1. Preis und würdigten damit das Engagement der Familie für die Biodiversität in der Kulturlandschaft. Rund um diese Wiese ist es wunderschön. Es gibt einen alten Eichenwald, wo Totholz liegen bleiben darf, und einen Bach. „Die Experten waren begeistert“, sagen die beiden stolz.

„Einfach mal was stehen lassen und nicht abmähen; das ist gut für Insekten, Vögel, Gräser und Blumen“, begründen die Winklers ihren Erfolg. Es mache ihnen selbst große Freude, immer wieder etwas Neues zu entdecken. Die Meisterschaft, die vom Bund Naturschutz und der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft veranstaltet wird, findet jedes Jahr in einer anderen bayerischen Region statt. 2022 war dies die Ökomodellregion Waginger See - Rupertiwinkel. Die Öko-Modellregion führte den Wettbewerb, an dem 23 Betriebe teilgenommen hatten, zusammen mit dem Landschaftspflegeverband Traunstein und weiteren Partnern durch.

Die Winklers haben ihre Wiesen auch im Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm (VNP), was bedeutet, dass sie sie erst ab 15. Juni mähen dürfen. Für diese Maßnahme, die dem Erhalt und der Verbesserung ökologisch wertvoller Lebensräume dient, bekommen sie pro Hektar einen finanziellen Ausgleich. Auch das Heu dieser artenreichen Blumenwiese verwertet der Biobauer und gibt es allen Tieren am Hof zum Fressen.

Demeter-Milchviehbetrieb Winkler

Matthias und Rosemarie Winkler

Ollerding 1, 84529 Tittmoning

Tel.: 08683 / 89 15 12, Mail: mrw.ollerding@gmx.de

Grenzenloser Bio-Genuss: Plattform „BiOS erleben“ verbindet Genussregionen über Staatsgrenzen hinweg



Die drei Nachbarregionen Waginger See, das oberösterreichische s'Entdeckerviertel (Quellenviertel) und das Salzburger Seenland rollen den roten Teppich für nachhaltigen Tourismus aus. Mit der umfassend erweiterten Plattform www.bios-erleben.com entsteht ein digitaler Erlebnisraum, der Bio-Erzeuger, Gastgeber und Events auf einer interaktiven Karte sichtbar macht. Ein echter Gamechanger mit starken Stimmen aus der Region.

Laufen / Region, im Juni 2026

„Nach dem gelungenen Umbau ist die Braukuchl im Herzen von Laufen ein richtiges Schmuckstück geworden“, freut sich Bürgermeister Christian Burr. Für Mauritz Volkmer, Betreiber der Laufener Braukuchl, steht das Projekt für gelebte Regionalität: „Mir liegt vor allem die Vernetzung mit Gleichgesinnten in unserer Region am Herzen.“ Mit seinen Bio-Bier-Braukursen ist er Teil der neuen Veranstaltungsreihe „Bio-Erlebnisse“, die den grenzüberschreitenden Raum belebt.

Genau diese Brücke schlägt das erweiterte Portal www.bios-erleben.com. Es verbindet Menschen, Bio-Betriebe und Bio-Erzeugnisse der drei Destinationen rund um nachhaltigen Tourismus. „Wir möchten zeigen, wie eng ökologische Landwirtschaft, regionale Wertschöpfung, Gastronomie und Tourismus miteinander verbunden sind. Gemeinsam schaffen wir ein dichtes Netz aus Bio-Highlights, das bioaffine Gäste und Einheimische gleichermaßen abholt“, erklärt Eva Bernauer, Lead-Partnerin und Geschäftsführerin der Erlebnisregion Waginger See.

Der perfekte Kompass für den „Urlaub in der Ferienwohnung“

Gerade durch den Boom des Urlaubs im Apartment oder der Ferienwohnung, bei dem sich Gäste selbst mit lokalen Produkten versorgen, bietet BiOS einen unschätzbaren Mehrwert. Das Portal bündelt die Angebote von über 100 Bio-Erzeugern, Höfen und Manufakturen. Von A wie Apeflessig bis Z wie Ziegenkäse bietet es einen lückenlosen Überblick über Hofläden und Märkte. Das Besondere: Der Blick hört nicht an der Landesgrenze auf. Gäste sehen sofort, welche kulinarischen Schätze sich nur ein paar Meter weiter in der Nachbarregion verbergen. So verschmilzt die Ökomodellregion Waginger See – Rupertiwinkel digital mit der angrenzenden Bio-Heuregion Trumer Seenland.

„Dass durch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Partnerregionen die Bio-Thematik eine ganz neue Dynamik annimmt, fasziniert mich“, betont Georg Bachleitner, Geschäftsführer des Quellenviertels. „Es ist schön mitzuerleben, dass Bio keine Grenzen kennt.“

Urlaub mit Sinn: Echte Erlebnisse und transparente Einblicke

Unter dem Motto „Urlaub mit Sinn“ vereint die Plattform Mitmach-Angebote für alle, die Lust am Entdecken haben oder ein spontanes Regenprogramm suchen. Die Bandbreite reicht von klassischen Bauernmärkten über „Selber Brot backen“ und „Käse machen“ bis hin zu exklusiven Seminaren für „Bio-Sushi“ im BioArt Campus oder den erwähnten Braukursen.

Wer sich auf diese Erlebnisse einlässt, erfährt die Geschichten der Menschen hinter den Lebensmitteln. Viele Direktvermarkter lassen Kunden aktiv teilhaben und zeigen transparent, was es braucht, bis das fertige Produkt im Hofladen landet. Franz Keil, Obmann der Bio-Heuregion Trumer Seenland und Mitinitiator, sieht darin ein starkes Alleinstellungsmerkmal: „Mit diesem Spezialangebot, das nicht nur authentisch ist, sondern auch unsere unvergleichliche Kulturlandschaft in den Vordergrund stellt, haben wir einen Wettbewerbsvorteil geschaffen.“

Unterkünfte, die Bio als Lebenseinstellung verstehen

Ergänzt wird die Plattform durch ausgewählte Bio-Gastronomen und spezielle BiOS-Unterkünfte. Hier ist Bio kein austauschbares Marketing-Label, sondern eine gelebte Philosophie vom Frühstück bis zum Abendessen. „Einheimische und Gäste erhalten einen umfassenden Zugang zu grenzüberschreitenden Bio-Angeboten und können die Vielfalt nachhaltiger Landwirtschaft und regionaler Genuskkultur unmittelbar erleben“, bekräftigt Manuela Bacher, Geschäftsführerin vom Salzburger Seenland.

Das Herzstück der barrierearmen Website ist eine interaktive Karte mit präzisen Standortangaben, die den „grenzenlosen Bio-Genuss“ mit wenigen Klicks an jedem Ort abrufbar macht.

Die Plattform ist ab sofort erreichbar unter:

www.BiOS-erleben.com

Pressekontakt:

Eva Bernauer

Geschäftsführung | Tourist-Info Waginger See
Salzburger Straße 32, 83329 Waging am See
Tel. +49 8681 9870

E-Mail: info@bios-erleben.com

Web: www.BiOS-erleben.com



Sie freuen sich über den erfolgreichen Auftakt des grenzüberschreitenden Projekts „BiOS erleben“, ganz im Sinne des Eu-Regio-Gedankens: v.l.n.r.: Steffen Rubach (EuRegio), Franz Keil (Bio-Heuregion Trumer Seenland), Manuela Bacher (Salzburger Seenland), Evi Bernauer (Waginger See Region), Georg Bachleitner (Quellenviertel), Marlene Berger-Stöckl (Ökomodellregion Waginger See – Rupertiwinkel), Mauritz Volkmer (Laufener Braukuchl), Christian Burr (Bürgermeister Stadt Laufen).
© BiOS erleben

Einladung zum Bio-Brotbacken im Bauernhofmuseum in Kirchanschöring

Am Dienstag, 04.08. 2026 von 09.00 – 13.00 Uhr in Kirchanschöring:

Zusammen mit der Bio-Bäckerei Wahlich aus Saaldorf-Surheim und Franz Huber vom Rupertiwinkler Bauernhofmuseum in Hof bei Kirchanschöring findet am 4. August ein Workshop zum Bio-Brotbacken im historischen Ambiente statt.

Wie aus frisch gemahlenem Mehl ein lecker duftendes Brot wird, zeigt uns Bio-Bäckermeister Michael Wahlich. Er ist Kooperationspartner der Ökomodellregion Waginger See und unterstützt Franz Huber bei den Vorführungen im Bauernhausmuseum:

- gänzlich ohne Hilfs- und Zusatzstoffe,
- nur aus Bio-Laufener Landweizen und Biologgenvollkornmehl aus der Region,
- Wasser,
- Steinsalz & Natursauerteig

hat er den Brotteig in traditioneller Handwerksmanier angesetzt. Rund um den großen Tisch warten die Teilnehmer darauf, den von Bäckermeister Wahlich mitgebrachten klebrig-klumpigen Teig auf dem ausgestreuten Mehl kräftig durchzukneten und dann in die Gärkörbe zu legen.

Während das Brot im alten Backhaus gebacken wird, erfahren Sie bei einem Rundgang durchs Bauernhausmuseum viele Details, wie überlebenswichtig der Getreideanbau und wie mühsam und karg das bäuerliche Leben früher war.

Die Veranstaltung ist Teil des EUREGIO-Projektes „Klimafreundlich im Alltag“ – gefördert durch INTERREG Bayern-Österreich.

Anmeldung: Bis 12 Uhr am Vortag bei der Tourist-Info Waginger See; Tel.: 08681 - 313 oder info@waginger-see.de

Kosten: 12 € pro Person

Ort: Rupertiwinkler Bauernhofmuseum, Hof 1, 83417 Kirchanschöring

Die Veranstaltung ist Teil des Programms „Bio-Erlebnisse 2026“ von Tourist-Info Waginger See und Ökomodellregion Waginger See - Rupertiwinkel. Bitte beachten Sie unsere weiteren Termine auf den Webseiten unter

<https://oekomodellregionen.bayern/waginger-see-rupertiwinkel/termine> oder

<https://www.waginger-see.de/info/veranstaltungen/bios-erleben-veranstaltungen>.



Einladung in die Bio-Ziegenkäserei nach Wonneberg

Selber Bio-Käse machen und Bio-Brot backen
am Samstag, den 20. Juni von 10-15 Uhr
am Samstag, den 12. September von 10-15 Uhr
am Samstag, den 17. Oktober von 10-15 Uhr

Nach einer Einführung ins Käserei-Handwerk auf dem Bio-Ziegenhof von Maria und Hans Frisch geht es ans Eingemachte: Unter fachkundiger Anleitung wird der hofeigene Ziegenfrischkäse fertiggestellt und aus regionalem Getreide frisches Biobrot gebacken.



Foto: Maria Frisch

Seid gespannt, wieviel Aufwand in der Lebensmittelherstellung steckt – und wie es nach getaner Arbeit umso besser schmeckt.

Zum Abschluss stattet ihr noch der Bio-Ziegenherde mit 16 großen und kleinen Tieren einen Besuch ab.

Die Veranstaltung ist Teil des EUREGIO-Projektes „Klimafreundlich im Alltag“ – gefördert durch INTERREG Bayern-Österreich.

Termine: 20. Juni 2026, 12. September 2026 und 17. Oktober 2026 (Am Samstag vor Kirchweih werden aus bioregionalem Mehl „Auszogne“ und „Alm-Nussn“ gebacken).

Anmeldung: bis 2 Tage vorher per E-Mail an info@waginger-see.de
Unkostenbeitrag: 15 € pro Person (Bezahlung vor Ort)

Hinweis: Teilnahme ab 16 Jahren, max. 15 Personen
 Ort: Ziegenhof Maria Frisch, Töfenreut 3, 83379 Wonneberg
 Die Veranstaltung ist Teil des Programms „Bio-Erlebnisse 2026“ von Tourist-Info Waginger See und Ökomodellregion Waginger See - Rupertiwinkel.

Bitte beachten Sie unsere weiteren Termine auf den Webseiten unter

<https://oekomodellregionen.bayern/waginger-see-rupertiwinkel/termine>

oder

<https://www.waginger-see.de/info/veranstaltungen/bios-erleben-veranstaltungen>.



Von Permakultur bis nachhaltig bauen

Einladung Lohbachhof in Wonneberg

Einladung Sonntag, 19. Juli 2026, von 14.00 – 18.00 Uhr in Wonneberg:

Erlebt die Faszination der Permakultur auf dem Bio-Bauernhof! „Was mit wenig Aufwand viel bringt“ ist das Motto von Bio-Bauer Andreas Huber. Er verrät euch, wie man gemeinsam mit der Natur arbeitet, damit im Gemüsebeet alles kräftig wächst und gedeiht. Ihr erfahrt, welche „Unkräuter“ nützliche Wildkräuter sind und wie Andreas seinen Vollerwerbsbetrieb nach dem Permakultur-Ansatz betreibt.

Auch beim Thema Bauen setzt er voll und ganz auf Nachhaltigkeit und natürliche Kreisläufe. Seid gespannt auf viele Tipps und Anregungen für den eigenen Garten oder das nächste Bauprojekt!

Je nach Witterung geht es dann im aktiven Teil mit dem Vollernter auf den Kartoffelacker oder zur Gemüsepflege ins Gewächshaus. Ein Erlebnis für alle Sinne erwartet euch.

Die Veranstaltung ist Teil des EUREGIO-Projektes „Klimafreundlich im Alltag“ – gefördert durch INTERREG Bayern-Österreich.

Anmeldung bis 2 Tage vorher:

per E-Mail an info@waginger-see.de

Teilnehmer: max. 15 Personen

(Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren)

Beginn / Dauer: 14 Uhr / ca. 4 Stunden

Unkostenbeitrag: 15 Euro pro Person inkl. Verpflegung mit hofeigenen Schmankerln

Ort: Lohbachhof, Aich 15, 83379 Wonneberg

Die Veranstaltung ist Teil des Programms „Bio-Erlebnisse 2026“ von Tourist-Info Waginger See und Ökomodellregion Waginger See - Rupertiwinkel. Bitte beachten Sie unsere weiteren Termine auf den Webseiten unter

<https://oekomodellregionen.bayern/waginger-see-rupertiwinkel/termine>

oder

<https://www.waginger-see.de/info/veranstaltungen/bios-erleben-veranstaltungen>.



Foto: Maria Frisch



ZUKUNFTSREGION
Rupertiwinkel

Zusammen Zukunft gestalten

Kaffee mit Haltung - Fairtrade-Steuerungsgruppe besucht Rösterei Baruli in Altenmarkt

Was steckt eigentlich hinter einer guten Tasse Kaffee - und was hat das mit fairem Handel zu tun? Diese Fragen standen im Mittelpunkt eines Besuchs, den die Fairtrade-Steuerungsgruppen des Rupertiwinkels am vergangenen Freitag bei der Kaffeerösterei Baruli in Altenmarkt unternahmen.

Thomas, der die Rösterei zusammen mit Gründer Uli Niedersteiner betreibt, führte die Gruppe durch seinen Betrieb und gab dabei Einblicke in das schonende Trommelröstverfahren, mit dem Baruli seine Kaffeespezialitäten veredelt. Vom Rohkaffee über die Entwicklung individueller Röstprofile bis hin zur fertigen Bohne: Die Besucherinnen erlebten hautnah, wie viel handwerkliches Know-how und sorgfältige Qualitätskontrolle in jeder Tasse stecken.

Besonders spannend war das Thema Direct Trade - ein Ansatz, der über klassische Fairtrade-Zertifizierungen hinausgeht. Baruli legt großen Wert darauf, die Kaffeebauern persönlich zu kennen und Rohkaffees so weit wie möglich direkt von den Anbaufarmen zu beziehen. Das schafft Transparenz und ermöglicht faire Preise, die direkt bei den Produzentinnen und Produzenten ankommen - ohne lange Handelsketten dazwischen. Gleichzeitig bietet Baruli auch zertifizierten Bio-Fairtrade-Kaffee an, sodass beide Ansätze - Direct Trade und klassische Fairtrade-Siegel - nebeneinander existieren und sich in ihrer Zielrichtung ergänzen: faire Bedingungen und bewusster Genuss.

Den krönenden Abschluss bildete eine gemeinsame Kaffeeverkostung, bei der die Gruppe verschiedene Sorten probierte und die unterschiedlichen Geschmacksprofile - von fruchtig-leicht bis vollmundig-schokoladig - kennenlernte. Dass guter Kaffee so viel erzählen kann - über Herkunft, Anbaubedingungen und die Menschen dahinter - war für alle ein besonderes Erlebnis.

Der Besuch bei Baruli war nicht nur ein lehrreicher Austausch, sondern auch eine Inspiration: Wie die Fairtrade Region Rupertiwinkel setzt auch die Kaffeerösterei vor Ort auf den Grundsatz, dass bewusster Konsum und Qualität keine Widersprüche sind - sondern Hand in Hand gehen können.

Mehr über die Rösterei Baruli und ihre Kaffeespezialitäten gibt es unter www.baruli-kaffee.de.



Mitteilungen der Gemeindewerke

Reinigungskraft gesucht (m/w/d)!

Werde Teil unseres Teams

Du sorgst gerne für Ordnung und suchst einen sicheren Job direkt vor der Haustür? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir, die **Gemeindewerke Waging a. See**, kümmern uns um Strom, Wärme, Wasser und Abwasser in unserer Region - und brauchen deine Unterstützung für unsere Betriebsgebäude auf der Kläranlage Waginger See

Deine Aufgaben bei uns:

- **Glanzeistung:** Reinigung von Büro-, Besprechungs- und Werkstatträumen.
- **Frische-Kick:** Du hältst unsere Böden sowie Fenster- und Glasflächen sauber.
- **Hygiene-Profi:** Die Pflege der Sanitäranlagen gehört für dich dazu.

Das bringst du mit:

- **Erfahrung:** Du weißt, wie man gründlich und effizient reinigt.
- **Verlässlichkeit:** Du arbeitest selbstständig und bist absolut zuverlässig.
- **Kommunikation:** Du verstehst und sprichst gut Deutsch.

Deine Vorteile:

- **Sicherheit:** Ein krisensicherer Job im öffentlichen Dienst.
- **Faire Bezahlung:** Attraktives Gehalt nach Tarif (**TV-V**)
- **Flexibilität:** Wir finden Arbeitszeiten, die zu deinem Leben und deiner Familie passen.

Melde dich einfach bei uns - Lebenslauf genügt! Wir freuen uns auf dich.

Gemeindewerke Waging a. See

Ansprechpartner: Franz Mayer (Betriebsleiter Kläranlage)
Am Höllenbach 181 83329 Waging a. See
08685 / 9887-01 Franz.Mayer@gw-waging.de

Gönn Dir Ruhe

Monika Poller
Wellness Masseurin

Wellness-Massagen • Fußreflexzonenmassage
Nuna Vut Massage • Klangschalenmassage
Hot-Stone-Massage

- Gutscheine für jeden Anlass -

Bahnhofstraße 44 · 83329 Waging am See
0 86 81 / 477 95 20 oder 0163 / 712 92 08

RENTZ GmbH
ZIMMEREI & HOLZBAU

Dachstühle • Dachsanierung • Bedachung
Holzhäuser • Trockenausbau • Fassaden • Balkone

Neue Anschrift: 83379 Wonneberg • Enzersdorf 8

Telefon 08681 477 866 7

info@zimmerei-rentz.de • www.zimmerei-rentz.de

Spenglerei - Schlosserei
Meisterbetrieb

Andi Kaiser

Scharlinger Feld 12 · 83329 Waging
Tel: 0 86 81 / 4 53 34 · Fax: 0 86 81 / 4 53 32

Alles aus einer Hand
Schlosserarbeiten
Spenglerarbeiten
Meisterbetrieb
Bedachung aller Art



Nachrichten aus der Gemeinde Waging am See



Einladung zur Bürgersprechstunde



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
der direkte und offene Austausch mit Ihnen liegt mir/uns besonders am Herzen. Ob Sie Fragen, Sorgen, Anregungen oder Kritik haben – ich lade Sie herzlich ein, Ihre Anliegen in einem persönlichen Gespräch mit mir zu besprechen.

Wann: immer am **ersten Donnerstag im Monat**
von 17:00 bis 18:00 Uhr
Wo: Rathaus Waging a. See, Salzburger Str. 1,
Bürgermeister Zimmer 1.02 (1.OG)

Um die Gespräche optimal vorzubereiten und Ihnen Wartezeiten zu ersparen, ist eine **vorherige Anmeldung** erforderlich. Bitte teilen Sie uns bei der Terminvergabe kurz Ihr Anliegen mit, damit wir uns im Vorfeld bestmöglich informieren können.

Anmeldung und Terminvergabe:

- **Anmeldung:** Sekretariat Zimmer Nr. 1.03 (1.OG)
- **Telefon:** 08681/4005 – 16 (Frau Brunner / Frau Steinbacher)
- **E-Mail:** sekretariat@waging.de
-

Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

Martin Dandl
1. Bürgermeister

Mitteilungen der Marktgemeinde

Wichtige Telefonnummern und Adressen

Notruf / Polizei	110
Feuerwehr / Rettungsdienst / Notarzt / Wasserrettung	112
Feuerwehrhaus	1500
Polizeiinspektion Trostberg/ Polizei Traunreut..... (08621) 98420 bzw. (08669) 86140	
Gemeindeverwaltung	(08681) 4005-0
Bauhof	(08681) 1329
Kläranlage	(08685) 98870
Störmeldung Wasser, Abwasser, Wärme (08681) 47119-12	
Störmeldung Stromversorgung – Bayernwerk	(0941) 28003366
Wertstoffhof	(08681) 45385
(nur zu den Öffnungszeiten siehe unten)	
Häckselplatz	(08681) 4642
(nur zu den Öffnungszeiten siehe unten)	
Behindertenbeauftragter Stephan Stieglhofer	(08681) 4779227
.....o. (0176) 80245521	
Jugendbeauftragter Konrad Heigermoser	Handy (0174) 2309230
Familienbeauftragte und Seniorenbeauftragte Christine Rehl	(08681) 9077
Seniorenheim St. Martin	(08681) 696400
Ortsheimatpfleger: Wolfgang Kreuz	(08681)4005-90
E-Mail:	Ortsheimatpflege@vgwaging.de
Tourist-Info (Verkehrsamt)	(08681) 313 oder 334
E-Mail:	info@waging-am-see.de
Gemeindebücherei St. Martin	(08681) 4778787
E-Mail:	info@buecherei-waging.de

Kinderkrippe und Kindergarten St. Maria Waging	(08681) 9016
Kindertagesstätte Pfiffikus Tettenhausen	(08681) 698966
Kindergarten St. Stephanus Otting.....	(08681) 1850
Waldkindergarten Waginger Waldwichtel	(0160) 8578634
Bergader Kita Käsemäuse	(08681) 4792741
Kindertagesstätte „die Kleinen MüZe-Piraten“ Kita-Krippe	(08681) 4787845
Kita-Kiga	(08681) 4787846
Kinder- und Jugendbüro	(08681) 4715992
.....o. (0160) 2049511	
Ganztagsschule/ Mittagsbetreuung	(08681) 4715927
Mittelschule Waging	(08681) 512
Grundschule Waging	(08681) 9739
Grundschule Otting/Wonneberg	(08681) 754
VHS-Anmeldung	(08681) 400566
Kath. Pfarramt Waging a. See	(08681) 218
Strandbad/Campingplatz Tettenhausen	(08681) 1622
Sozialfond Karl-Heinz Neumann, Sozialreferent.....	0171/6489951

Gemeindewerke

Am Höllenbach 18, 83329 Waging a. See
Tel. (08681) 47119-0, Fax: (08681) 47119-29
E-Mail: info@gw-waging.de

Vorwahl (08681)

Andreas Schramm, Werkleitung	47119-21
Lukas Kraus, Herstellungsbeitragswesen	47119-25
Stephanie Frank, Finanzbuchhaltung	47119-13

Christiane Huber, Netzdokumentation	47119-17
Vertrieb	47119-0
Thomas Huber, Wasser- und Wärmeversorgung	47119-19
Martin Schüller, kaufm. Stromnetz	47119-15
Michael Heim, techn. Stromnetz	47119-23

Öffnungszeiten

Kinder- und Jugendbüro

Montag	08.00 - 12.30 Uhr
Dienstag	nur nach tel. Vereinbarung
Mittwoch	08.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.30 Uhr
Freitag	nur nach tel. Vereinbarung

Tourist-Info

Oktober bis Mai

Montag - Freitag	8.00 - 16.00 Uhr
Samstag und Sonntag	geschlossen

Juni bis September

Montag - Freitag	8.00 - 17.00 Uhr
Samstag	9.00 - 13.00 Uhr
Sonntag und Feiertage	geschlossen

Bauvarenmuseum

Oktober bis Mai

Montag - Freitag	8.00 - 16.00 Uhr
Samstag und Sonntag	geschlossen

Juni bis September

Montag - Freitag	8.00 - 17.00 Uhr
Samstag	9.00 - 13.00 Uhr
Sonntag und Feiertage	geschlossen

Gemeindebücherei St. Martin

Salzburger Str. 32, Waging am See

Samstag	8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr

Wertstoffhof in Waging a. See

Am Höllenbach 17

Dienstag und Freitag	14.00 - 17.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr

Grünguthof/Häckselplatz in Waging a. See

Kurhausstraße 24

Vom 1. März bis 30. November ist der Häckselplatz geöffnet.

Dienstag und Freitag	14.00 - 17.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr

Wertstoffsammlung

Aufgrund von Beschwerden wegen der Lärmbelastung wurde die Abgabezeit von Weißblech und Altglas außerhalb des Wertstoffhofes in Waging a. See neu festgelegt.

Die Weißblech- und Glascontainer dürfen nur **von Montag bis Samstag** zwischen 7 Uhr und 20 Uhr benützt werden.

An Sonn- und Feiertagen ist das Befüllen der Container verboten!

Bei Nichtbeachtung muss mit einer Anzeige bzw. mit einem Bußgeldverfahren gerechnet werden!

Bauausschusssitzung Waging am See Mai 2026

Kurzer Überblick zum Baurecht in der Gemeinde

Waging am See. Bauamtsleiterin Sabine Strohhammer nutzte die erste Sitzung des neu formierten Bauausschusses, in dem erfahrene Kräfte ebenso vertreten sind wie erstmals berufene Mitglieder, um einen kompakten und zugleich anschaulichen Einblick in das öffentliche Baurecht auf Gemeindeebene zu geben. Gleich zu Beginn machte sie deutlich, welche Verantwortung auf kommunaler Ebene ruht: Die Gemeinde ist Trägerin der Planungshoheit, und damit maßgeblich daran beteiligt, wie sich ein Ort entwickelt, wächst und verändert.

Sabine Strohhammer zeigte in ihrem Überblick klar auf, wo die kommunalen Zuständigkeiten im Baurecht liegen, und hob hervor, dass sich eine Gemeinde, und insbesondere der Bauausschuss, in der täglichen Praxis vor allem mit Bauleitplanungen und Bauanträgen befasst. Um den Einstieg zu erleichtern, erläuterte sie zunächst den grundlegenden Unterschied zwischen Flächennutzungsplan und Bebauungsplan und präsentierte dazu einen Auszug aus dem Flächennutzungsplan der Marktgemeinde Waging am See.

Anschließend führte sie anhand eines konkreten Beispiels durch die wichtigsten Elemente eines Bebauungsplans und erklärte, welche Bedeutung die verschiedenen Linien, Farben und Symbole haben. So verwies sie etwa auf die Baugrenzen, erkennbar an durchgezogenen Linien, die den Rahmen der Bebauung festlegen: „Innerhalb darf gebaut werden, außerhalb bleibt frei.“ Ebenso erläuterte sie die Funktion von Baulinien, also verbindlichen Vorgaben, an denen ein Gebäude zwingend stehen muss, sowie von Straßenbegrenzungslinien, die die Grenze zwischen öffentlicher Verkehrsfläche und privatem Baugrundstück markieren.

Darüber hinaus ging sie auf weitere typische Darstellungen ein: Die kräftige Umrandung des Geltungsbereichs, die zeigt, für welches Gebiet der Bebauungsplan gilt; gestrichelte Linien, die auf Leitungsrechte, Schutzstreifen oder technische Trassen wie Wasser-, Strom- oder Abwasserleitungen hinweisen; sowie Schraffuren und Farbflächen, die unterschiedliche Nutzungsarten, Grünflächen, Pflanzgebote oder Ausgleichsflächen kennzeichnen.

Mit diesem kompakten Rundgang durch die Planzeichen verdeutlichte Strohhammer, wie viel Information in einem Bebauungsplan steckt, und wie wichtig es ist, diese Zeichen lesen zu können, um kommunale Planung nachvollziehen zu können. Zum Abschluss skizzierte Strohhammer den Ablauf eines regulären Bauleitplanverfahrens, von den ersten planerischen Überlegungen bis zur Genehmigung und ging auf die Rolle der Bauaufsichtsbehörde ein, die zugleich auch Genehmigungsbehörde ist. Aus ihrem Vortrag ging hervor, wie viel kommunale Gestaltungskraft im Baurecht steckt, und wie spannend es sein kann, sich näher mit den Instrumenten zu befassen, die bestimmen, wie sich eine Gemeinde räumlich und strukturell weiterentwickelt.

Bauvorhaben

Der Bauausschuss des Marktes Waging am See hat einem Vorhaben im Ortskern einstimmig sein gemeindliches Einvernehmen erteilt, einschließlich der Genehmigung nach der Sanierungssatzung „Waging Ortsmitte“ aber vorbehaltlich des Nachweises der gesicherten Erschließung.

Beantragt war die Sanierung des bestehenden Wohnhauses in der Bahnhofstraße 3 sowie der Einbau einer zweiten Wohneinheit. Zudem soll ein außenliegendes Treppenhaus angebaut werden. Der bestehende Anbau wird abgebrochen und durch einen größeren Baukörper mit den Maßen 3,50 Meter x 5,24 Meter ersetzt, geplant mit einem Pultdach (15 Grad Dachneigung) und einer südlichen Wandhöhe von 4,86 Meter. Ergänzend sind zwei neue Balkone vorgesehen: ein größerer östlicher Balkon, der im Erdgeschoss als überdachte Terrasse dient, sowie ein kleinerer westlicher Balkon. Die beiden Wohneinheiten sollen künftig 97,4 Quadratmeter beziehungsweise 66,7 Quadratmeter umfassen.

„Weitere äußere Veränderungen sind, abgesehen von Tür- und Fensteröffnungen, nicht geplant“, erläuterte Bauamtsleiterin Sabine Strohhammer. Das Vorhaben liege im bauplanungsrechtlichen Innenbereich und füge sich nach Einschätzung der Verwaltung gemäß Baugesetzbuch in die nähere Umgebung ein. Zudem befinde sich das Gebäude im Geltungsbereich der Sanierungssatzung „Waging Ortsmitte“, weshalb eine Genehmigung des Marktes erforderlich sei. „Da das Gebäude im Ensemblebereich ‚Ortskern Markt Waging‘ liegt, ist außerdem die

Untere Denkmalschutzbehörde zu beteiligen“, so Strohhammer. Die Abwasser- und Regenwasserbeseitigung sei gesichert; Stellplätze müssten nach der gemeindlichen Stellplatzsatzung nicht nachgewiesen werden. Die wegemäßige Erschließung sei, sofern noch nicht für den Bestand erfolgt, gegenüber der Unteren Bauaufsichtsbehörde nachzuweisen. Nachbarzustimmungen lägen laut Antrag vor, mit Ausnahme der Bahnhofstraße 5.

Ohne nennenswerte Diskussion erteilte der Bauausschuss auch einem zweiten Antrag das gemeindliche Einvernehmen. Dieser betraf den Abbruch eines bestehenden Lagerschuppens sowie den Anbau eines neuen Lagerschuppens an die bestehende Wiederkehr in der Bahnhofstraße 29.

Der neue Baukörper soll 6 x 8,71 Meter groß sein und im Norden und Osten an die vorhandenen Gebäudeteile anschließen. Vorgesehen ist ein Pultdach mit 20 Grad Dachneigung; die Wandhöhen reichen von 3 Meter im Westen bis 4,99 Meter im Osten. „Anders als der bisherige Bestand wird der Anbau nicht mehr firstgleich an das nördlich angrenzende Gebäude angeschlossen“, informierte Strohhammer. Das Vorhaben liege ebenfalls im bauplanungsrechtlichen Innenbereich und füge sich aus Sicht der Verwaltung in die nähere Umgebung ein. Auch dieses Grundstück befinde sich im Geltungsbereich der Sanierungssatzung „Waging Ortsmitte“, weshalb die Genehmigung des Marktes im Rahmen der Baugenehmigung mit erteilt werde.

Die Erschließung sei gesichert; Stellplätze müssten für einen Lagerschuppen nicht nachgewiesen werden. Nachbarunterschriften lägen laut Antrag nicht vor.

Für Diskussion sorgte im Bauausschuss hingegen eine Anfrage zur Errichtung einer Natursteinmauer auf einem Grundstück am Moosgrabenweg in Tettenhausen. Die Eigentümer beabsichtigen, im Osten ihres Grundstücks eine rund 1,20 Meter hohe Mauer zu errichten. Das Problem ist, dass das Areal im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Tettenhausen Ost II“ liegt, der Geländemodellierungen auf das notwendige Minimum beschränkt und Natursteinmauern grundsätzlich nur bis zu einer Höhe von 50 Zentimetern vorsieht.

Wie sowohl Bürgermeister Martin Dandl als auch Bauamtsleiterin Sabine Strohhammer verdeutlichten, können höhere Mauern lediglich zugelassen werden, wenn ein Ausgleich anders nicht möglich ist. „Östlich der geplanten Mauer verläuft ein öffentlicher Weg“, sagte Strohhammer.

Wie sie weiter erläuterte, ist die Errichtung einer Mauer grundsätzlich nach Artikel 57 der Bayerischen Bauordnung verfahrensfrei, sofern sie nicht im Zusammenhang mit einem Gesamtbauvorhaben steht. „Sollte das Wohnbauprojekt bereits abgeschlossen sein, wäre eine isolierte Befreiung möglich; die endgültige Verfahrenart wird noch mit dem Landratsamt Traunstein abgestimmt.“ In der näheren Umgebung seien bereits zwei vergleichbare Mauern mit einer Höhe von 1,20 Meter genehmigt worden, und zwar unter anderem auf den Grundstücken Moosgrabenweg 12 und 14.

Dies führte im Ausschuss zu einer längeren Debatte: Während einige Mitglieder eine höhere Mauer aus Gründen der Gleichbehandlung befürworteten, verwiesen andere auf die Festsetzungen des Bebauungsplanes und äußerten weitere Vorbehalte.

Strohhammer erinnerte daran, dass Baubehörden beim Aufstellen von Bebauungsplänen bei Hanggrundstücken meist weiche Geländemodellierungen verlangen, weil sie sicherer sind, Wasser besser ableiten, Nachbarn nicht beeinträchtigen und sich natürlicher in das Gelände einfügen. Sinngemäß ließ sie wissen, dass steile Abgrabungen oder hohe Aufschüttungen Risiken wie Rutschungen, Wasserprobleme und gestalterische Brüche im Ortsbild bergen.

Ausschussmitglied Christine Rehl (ÖDP) sagte, sie halte Abstufungen für besser geeignet. „Eine dreilagige Steinmauer wirke unharmonisch, eine zweireihige sei ausreichend. Gewünscht sei eine Mauer aus Natursteinen, in der dann auch noch Pflanzen wachsen, laut Darstellung wirke die Mauer wie ein Fremdkörper. Anders sah dies Georg Seehuber (FW), der wissen ließ, dass er mit der geplanten Mauer gut leben könne. Zum einen gebe es in der Nähe schon Mauern in dieser Höhe und zum anderen sei sie ja auch aus Natursteinen.“

Wenn ein Bauwerber so viel Geld für sein Grundstück, sein Haus ausbebe, wolle er es auch bestmöglich nutzen, so Seehuber. Er wisse aus eigener Erfahrung, dass ein Hanggrundstück weniger gut nutzbar ist, weil unter anderem die Außenflächen nur eingeschränkt nutzbar sind. „Da kann man nicht mal Fußballspielen, der Ball rollt immer davon.“

Bürgermeister Martin Dandl (FW) machte hingegen deutlich, dass jeder Bauwerber die Bestimmungen im Bebauungsplan kennen müsste und von Anfang an gewusst habe, worauf er sich einlasse.

Nach Abwägung der Argumente beschloss der Bauausschuss bei zwei Gegenstimmen von Dandl und Rehl, der Anfrage zu entsprechen. Eine Befreiung für die Errichtung einer Natursteinmauer mit einer Höhe von 1,20 Meter wurde erteilt.

Gemeinde schafft Baurecht: Außenbereichssatzung für Oberaschau nahm letzte Hürde

Der Bauausschuss des Marktes Waging am See hat im März 2026 den Weg für zusätzliches Wohnen im Ortsteil Oberaschau freigemacht. Mit dem Start des Planaufstellungsverfahrens wurde die Grundlage für eine Außenbereichssatzung geschaffen, die den Anbau am Gebäude Oberaschau 3a und damit eine zweite Wohneinheit ermöglichen soll. Da es sich um eine kleine Ergänzung im Bestand handelt, kann die Gemeinde das Verfahren in einem vereinfachten Ablauf durchführen, ohne Umweltprüfung, Umweltbericht und umfangreiche Formalitäten.

Wie Bauamtsleiterin Sabine Strohhammer und Bürgermeister Martin Dandl erläuterten, sieht das Landratsamt Traunstein ohne Satzung keine Genehmigungschance für die Erweiterung. „Fachlich begleitet wurde das Vorhaben von Kreisbaumeisterin Heidi Wohlmayer und dem Landwirtschaftsamt, die beide keine Einwände erhoben haben“, sagte Strohhammer.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung lief vom 23. März bis 22. April 2026. Die Unterlagen lagen im Rathaus aus und waren online abrufbar. Aus der Bevölkerung gingen keine Rückmeldungen ein. Drei Fachbehörden nutzten die Auslegungsfrist jedoch für Hinweise, die der Bauausschuss sorgfältig abwog.

Wasserwirtschaftsamt Traunstein: Hinweise zu Starkregen, Abwasser und Boden

Das Wasserwirtschaftsamt machte auf mögliche Starkregenabflüsse aufmerksam, die im Bereich Oberaschau zu flächenhaftem Wasser- und Schlammabfluss führen können. Südlich des Plangebiets liegt eine kleine Geländesenke; ein entsprechender Kartenausschnitt wurde als Hinweis in die Satzung aufgenommen.

Zur Abwasserentsorgung stellte die Gemeinde klar, dass es im Ortsteil keine öffentliche Kanalisation gibt und daher bestehende private Anlagen weiter genutzt werden können. Hinweise zur Versickerungsfähigkeit des Untergrunds sowie zum Umgang mit möglichen Bodenauffälligkeiten werden an den Bauwerber weitergegeben.

Landratsamt Traunstein: Wasserrecht und Bodenschutz

Das Landratsamt betonte ebenfalls die ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung. Da kein öffentlicher Kanal vorhanden ist, wird die Begründung der Satzung entsprechend ergänzt. Für den geplanten Anbau können nach Einschätzung der Verwaltung die vorhandenen privaten Anlagen genutzt werden.

Die Bautechnik bestätigte, dass im Ortsteil kein öffentlicher Kanalanschluss existiert und bat um Rücksprache. Der Hinweis wird berücksichtigt und in der Begründung nachvollziehbar ergänzt.

Nach Abschluss der Abwägung und einer kleinen redaktionellen Anpassung war das Verfahren schließlich entscheidungsreif, sodass die Außenbereichssatzung für Oberaschau als Satzung beschlossen werden konnte. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Kammeringer Berg: Bebauungsplan macht einen weiteren Auslegungslauf

Der Bauausschuss des Marktes Waging am See hat sich in seiner jüngsten Sitzung intensiv mit den Rückmeldungen im laufenden Verfahren zur 10. Änderung des Bebauungsplans „Kammeringer Berg“ befasst. Die Planung, die bereits am 11. März 2026 angestoßen wurde, soll eine Aufstockung des bestehenden Wohnhauses an der Bergstraße ermöglichen und damit zusätz-

lichen Wohnraum schaffen. Da es sich um eine innerörtliche Nachverdichtung handelt, läuft das Verfahren im beschleunigten Modus nach § 13a des Baugesetzbuches.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung fand vom 21. März bis 21. April 2026 statt, ohne Einwände aus der Bevölkerung. Erst im Nachgang, am 7. Mai, meldete der Planer einen Änderungswunsch der Antragsteller: Der geplante Carport solle bis auf 50 Zentimeter an die Straße heranrücken dürfen. Da die Konstruktion offen bleibe und die Bergstraße nur gering befahren ist, folgte der Ausschuss diesem Anliegen.

Auch die Hinweise der Unteren Bauaufsichtsbehörde fließen in die Überarbeitung ein. Dazu gehören die Korrektur einer kleinen Überschneidung im Plan sowie eine eindeutige Festlegung der Wandhöhe am Quergiebel. Das Wasserwirtschaftsamt empfahl ergänzend Maßnahmen zum Umgang mit Starkregen und zur Versickerung von Niederschlagswasser, auch diese Punkte wurden eingearbeitet.

Da sich der Entwurf durch den nachträglichen Änderungswunsch spürbar verändert hat, beschloss der Bauausschuss, die überarbeitete Planung erneut öffentlich auszulegen und die Fachbehörden nochmals zu beteiligen. Damit bleibt das Verfahren transparent und nachvollziehbar, bevor der Bebauungsplan in die nächste Stufe gehen kann.



Um ein Bauvorhaben an der Bergstraße zu ermöglichen, wird der Bebauungsplan für diesen Bereich geändert Foto: A. Caruso

Neuer Platz für die Trafostation am Schulcampus Waging

Beim Neubau des Schulcampus in Waging am See gibt es eine erfreuliche Entwicklung. Wie Bürgermeister Martin Dandl im Bauausschuss berichtete, hat die Bayernwerk AG überraschend bestätigt, dass die bestehende Trafostation doch verlegt werden kann. Für die Gemeinde bedeutet das eine deutliche Kostensparnis: Rund 50.000 Euro an aufwendigen Sicherungsmaßnahmen entfallen.

Bauamtsleiterin Sabine Strohhammer erläuterte gemeinsam mit Dandl den weiteren Plan. Zusammen mit Bautechniker Bastian Maier habe die Bayernwerk Netz GmbH einen geeigneten neuen Standort gefunden. Die kompakte Station mit 3,50 x 2,50 Metern könnte künftig hinter der Schulturnhalle am Mühlberger Weg stehen. Der Bereich ist baurechtlich unproblematisch, Leitungen liegen dort nicht im Weg, lediglich ein Parkplatz müsste weichen.

Für die Umsetzung ist eine Grunddienstbarkeit zugunsten der Bayernwerk Netz AG erforderlich. Da die Trafostation lediglich versetzt wird und die versiegelte Fläche nahezu gleich bleibt, fällt die Entschädigung gering aus.

Der Bauausschuss unterstützte den Vorschlag nach einer kurzen Aussprache. Dabei erinnerte CSU-Gemeinderat Karl Heinz Neumann daran, dass für die Versetzung der Trafostation ein Parkplatz entfallen würde, und regte stattdessen einen Alternativstandort an der gegenüberliegenden Hausseite, an der Wand, an.

Das Gemeindeoberhaupt machte jedoch deutlich, dass die Station uneingeschränkt zugänglich sein müsse; für Wartungsarbeiten müssten die Türen vollständig geöffnet werden können.

Gemeinderätin Christine Rehl (ÖDP) schlug in dieselbe Kerbe und sagte, dass sie die von der Verwaltung und dem Bayernwerk ausgearbeitete Standortlösung für geeigneter halte. Schließlich erging der einstimmige Beschluss, die Trafostation wie vorgeschlagen an der Schulturnhallenseite (mit dem Treppenabgang) aufstellen zu lassen. Bürgermeister Martin Dandl (FW) wurde ermächtigt, die notwendigen Vereinbarungen mit der Bayernwerk Netz AG abzuschließen.

A. Caruso



Geplanter Standort der neuen Trafostation: Hinter der Schulturnhalle am Treppenabgang soll künftig die kompakte Station der Bayernwerk Netz AG aufgestellt werden. Foto: A. Caruso

Markt Waging a. See installiert weitere Defibrillatoren



Die Überlebenschancen bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand steigen durch den sofortigen Einsatz eines Defibrillators (AED) von unter 10 % auf bis zu 70 %. Bei jeder Minute ohne Hilfe sinkt die Überlebenschance jedoch um ca. 10 %. Der lebensrettende Schock muss idealerweise innerhalb der ersten drei bis fünf Minuten erfolgen. Umgangssprachlich meist als „Defi“ bezeichnet leiten die für Laien konzipierten Geräte den Helfer sicher durch einen evtl. Notfall. Nach dem Einschalten führt der Defi mit klaren Sprachanweisungen Schritt für Schritt durch die Rettung. Der Markt Waging a. See hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, die Defi-Dichte im Gemeindegebiet zu erhöhen. Bereits im November vergangenen Jahres wurde ein Defi im Außenbereich

am Feuerwehrgerätehaus in Nirnharting installiert und ist somit für jedermann zugänglich. Nachdem im Haushalt 2026 weitere Ausgabemittel für den Kauf von Defis bereitgestellt wurden, wurde nun an der Mittelschule im Bereich des Pausenverkaufs ein weiterer Defi im Außenbereich installiert. Nachdem die Installation in der Nähe des Sportgeländes erfolgte, steht der Defi auch für evtl. Notfälle im Sportbetrieb bereit. Bis zum Beginn des neuen Schuljahres soll ein weiterer Defi am Schulhaus in Otting installiert werden.

Kraus, Kämmerer

Altersjubilare

Entfernt gemäß DSGVO



Seniorenheim St. Martin

Ein bewegter Monat im Seniorenheim - Besuche, Feiern und tierische Begegnungen

Der Mai hatte es in sich: Unsere Bewohnerinnen und Bewohner durften sich über viele schöne Veranstaltungen und besondere Begegnungen freuen.

Den Auftakt machte die Maiandacht in unserer Kapelle, die wie immer liebevoll von unserem Gottesdienst-Team organisiert und gestaltet wurde.



Auch das Marionettentheater war zu Gast und begeisterte nicht nur mit seiner Vorführung, sondern auch mit interessanten Einblicken hinter die Kulissen und in die Kunst des Marionettenspiels. Am 9. Mai statteten außerdem die Therapiehunde des DRK unserem Haus einen Besuch ab. Ob beim Kuschneln oder bei kleinen Kunststücken - die vierbeinigen Gäste zauberten vielen Bewohnerinnen und Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht.

Am 15. Mai besuchten uns die Trachtenkinder des GTEV „D' Mühlberger“ Waging. Ein schöner Beweis dafür, wie viel Freude Brauchtum und die Begegnung zwischen Jung und Alt schenken können.

Am 22. Mai kamen wieder Pepper und Flecki zu Besuch. Organisiert wird diese besondere Tradition seit vielen Jahren ehrenamtlich von Yuriko vom Lions Club Waging. Gemeinsam erzählten die beiden Halterinnen geduldig und mit viel Freude von den Tieren und beantworteten die Fragen der Bewohnerinnen und Bewohner.



Gemeindebücherei St. Martin Waging am See

www.buecherei-waging.de

Bücherei Waging am See - Sommerpause für Putzi und Felix

Putzi und Felix machen Sommerpause!

Die Vorlesestunde mit **Putzi dem Waschbären** und **Felix dem Lesefuchs** für unsere jungen Zuhörer geht in die Sommerpause. Bevor sich unsere beiden tierischen Freunde in den Urlaub verabschieden, laden wir euch nochmal herzlich zum letzten gemeinsamen Schauen und Zuhören ein:

Letzter Termin vor der Pause:

Donnerstag, 18.06.2026 um 15:00 Uhr in der Kinderecke – weiter geht es dann ab: Donnerstag, 15.10.2026 um 15:00 Uhr.

Das gesamte Bücherei-Team bedankt sich ganz herzlich bei allen kleinen Zuhörern und ihren großen Begleitern für das treue Kommen und Mitmachen.

Wir wünschen euch einen wunderschönen, sonnigen Sommer und freuen uns schon jetzt auf das Wiedersehen im Herbst!

Noch ein Tipp für alle Lesebegeisterten:

Unsere Bücherei hat auch während der Sommerferien geöffnet und ab 01.08.26 startet unser Sommer-Leseclub!

Maria Berwein

Den Abschluss bildete unsere beliebte Geburtstagsfeier für alle Bewohnerinnen und Bewohner mit Geburtstag im April und Mai. A. Geierstanger sorgte mit seinen Liedern und lustigen Geschichten für beste Stimmung und viel Kurzweil.

Zusätzlich finden unsere regelmäßigen unsere Angebote statt - darunter Bingo, Gymnastik, Gedächtnistraining, Singen und Musizieren. Uns ist wichtig, dass jede Bewohnerin und jeder Bewohner die Möglichkeit hat, am Gemeinschaftsleben teilzunehmen. Frei nach unserem Hausmotto: „Freude am Leben“.

Wenn Sie Fragen zum Einzug und unserer Einrichtung haben, dürfen Sie sich jederzeit gerne an unsere Verwaltungsmitarbeiterinnen wenden und einen Termin zur Besichtigung/ Beratung vereinbaren.

Telefon: 08681 / 696 400

Ein großes Dankeschön gilt allen Ehrenamtlichen, dem Förderverein sowie Allen die in unserer Einrichtung tätig sind. *Nadine Albrecht*



Tourist-Information Waging

Chiemgau Tourismus: Neue Gravelbike-Touren beim Ride.out in Seon getestet



„Schöne Ausblicke, guter Kaffee und nicht zu viel Schotter“ Große Begeisterung für die neuen Gravelbike-Touren im Chiemgau

„Die Tour war schön abwechslungsreich, hat Riesenspaß gemacht. Die werde ich mit den Gästen unseres Hotels auch fahren“ – das war das Resumé von Holger Dickel vom Parkhotel Ruhpolding. Beim „Ride.out Chiemgau“ fuhr er die neue, 65 Kilometer lange Runde „Everything Alzride“ mit. Außer ihm waren rund 140 Rennrad- und Gravel-Fans bei fünf verschiedenen, bis zu 120 Kilometer langen Touren am Start. Zwei davon, „Everything Alzride“ und „Holy Roler“, gehören zu den zehn neu ausgewiesenen Touren von Chiemgau Tourismus (CT). Nach der Rückkehr aller Radler zum Patch.Work in Seon gab der CT-Geschäftsführer Franz Bauer die Touren offiziell frei. Statt eines Bandes schnitt er symbolisch einen Fahrradschlauch durch. Die neuen Touren seien das Ergebnis eines Gemeinschaftsprojektes. Über ein Jahr lang hätten nach seinen Worten Fachleute von Touristinfos, Bauhöfen, der Radbranche sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger die Touren entwickelt. Sie spiegelten „die Vielfalt unserer Region wider - von entspannten Feierabendrunden bis zu anspruchsvollen Strecken, immer mit Blick auf Seen und Berge. Wer es richtig wissen will, dem legen wir die Tour Chiem Xtreme ans Herz. Sie ist mit 231 Kilometern der Star unserer Touren“, führte der Tourismusexperte aus.

Max Seidl hatte die Entstehung der neuen Touren konzeptionell begleitet. Der Gstadter berichtete von einem Workshop mit Einheimischen und Fachleuten aus dem Chiemgau.

Einer der Teilnehmer habe gesagt, beim Gravelbiken seien drei Dinge wichtig – schöne Ausblicke, guter Kaffee und gut ausgewählte Runden mit nicht zu viel Schotter. Das sei Seidls Worten zufolge der Leitgedanke für die „Chiemgau Gravel Escapes“ geworden. Er betonte, dass sie ebenso für Einheimische wie für Touristen gedacht seien. Seidl bat um Rückmeldungen zu den neuen Touren. „Die Touren sind dynamisch – wenn es irgendwo noch Verbesserungspotenzial gibt, interessiert uns das sehr“, schloss der Radexperte, der an diesem Tag auch eine der Touren geleitet hatte.

„Ich hatte einen Supertag und bin voll auf meine Kosten gekommen“, berichtete Maria Weichard aus der Nähe von Mühldorf nach der Tour „Everything Alzride“. Die Botschafterin von „Radeln und Helfen e.V.“ habe beim Radeln viele neue Leute kennengelernt und sie auf den Garchinger Verein aufmerksam gemacht. Die Spenden an den Verein helfen Kindern und Familien in Not. „Radeln und Helfen e.V.“ hat vor drei Jahren mit 20 Teilnehmern begonnen. Auch nächstes Jahr veranstaltet der Verein den Ride.out Chiemgau wieder in Seon, und zwar am 1. Mai. Alle Informationen, auch die Profile der neuen Touren, stehen auf chiemsee-chiemgau.info/gravelbiken und radelnundhelfen.de.

Claudia Kreier

Chiemgau GmbH

Leitung Unternehmenskommunikation

Veranstungskalender

Veranstaltungen Waginger See/Salzachtal

Hinweis: Angaben basieren auf Veranstalterinformationen. Änderungen oder neue Veranstaltungen bitte an: zehentner@waginger-see.de

Ausstellungen:

Gessenberger Kunstsommer

vom 17. Mai bis 20. September 2026

Kunstaussstellung „MIT MENSCHEN“ mit Werken von **Wolfgang Hübner** in der Schlosskapelle Maria Himmelfahrt auf dem Gessenberg.

Öffnungszeiten: Täglich 10 – 17 Uhr

Hinweis: Erreichbar nur zu Fuß oder per Rad.

Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden Montag bis Mittwoch und Samstag	
	Nordic Walking (TSV Waging): Kostenlos, ohne Anmeldung, keine Haftung. Montag 19:30 Uhr mit Christl Mühlbacher Dienstag 08:30 Uhr mit Christa Heigl Mittwoch 18:30 Uhr mit Evi Seifert Samstag 15:00 Uhr mit Elfriede Mühlbacher Ort: Parkplatz am Wilhelm-Scharnow-Stadion
19:30 Uhr	Lauftreff (TSV Waging): Ca. 1 Std. Laufen (9 km/h) + Gymnastik. Kostenlos, ohne Anmeldung. Treffpunkt: Parkplatz Wilhelm-Scharnow-Stadion.
18:00 - 19:30 Uhr	Ortsführung Waging Der Rundgang bietet spannende Einblicke in die salzburgisch geprägte Geschichte, Kultur und das Leben der Marktgemeinde und Unterhaltsames über Land und Leute erzählt. Kostenlos, keine Anmeldung. Treffpunkt: Vorplatz Tourist-Info Waginger See
19:30 Uhr	Montagskonzert Wir laden Sie zum Standkonzert auf dem Waginger Marktplatz ein. Für Verpflegung ist gesorgt. Eintritt frei (entfällt bei Schlechtwetter).

Jeden Dienstag	
19:00 Uhr	Mountainbike-Treff (TSV Waging): Touren (60–90 Min.) Voraussetzung: Verkehrssicheres MTB & Helmpflicht, auf eigene Gefahr Kontakt: Xandi Gröbner, Tel.: 08681 9409 Ort: Sportplatz Waging
Jeden Mittwoch	
11:00 - 15:30 Uhr	Geführte Radtour: Rund um Teisenberg & Surspeicher Natur- und Kultur-Highlights für E-Biker und trainierte Radfahrer (51 km, 490 Hm) mit Klaus Haslberger. Die Route führt u.a. zum Kloster Höglwörth und Brauerei Schönram. Treffpunkt: Tourist-Info Waginger See Kosten: Teilnahme kostenfrei Anmeldung: Bis 9 Uhr am selben Tag (08681 313 / info@waginger-see.de) Hinweis: Helm, verkehrssicheres Rad, Verpflegung/Getränk erforderlich. Absage bei Starkregen möglich
Jeden Donnerstag + Freitag	
18:00 - 21:00 Uhr	Waginger Straßensommer Genießen Sie jeden Donnerstag (Rondell vor Café Goldmarei) und Freitag (Marktplatz) ab 18 Uhr Live-Straßenmusik und langes Shopping im Markt.
Jeden Samstag	
08:00 - 12:00 Uhr	Waginger Bauernmarkt Regionale Produkte & Kuchen/Feingebäck am Bgm.-Sepp-Daxenberger-Platz
Freitag, 19.06.2026	
19:00 Uhr	Seeserenade am Waginger See Stimmungsvoller Blasmusikabend mit der Musikkapelle Waging, Kirchanschöring, Ringham-Petting und Tengling vor traumhafter See-Kulisse. Wann: Ab 19 Uhr spielen die Jugendkapellen, gefolgt von den Hauptkapellen & gemeinsamen Abschlusspiel. Extras: Bewirtung vor Ort. Hinweis: Nur bei schönem Wetter! (Ausweichtermin: 20.06.2026, 19 Uhr)
	Sonnwendfeier Otting Die FFW Otting lädt zur Sonnwendfeier auf dem Schlossberg ein. Ausweichtermin: 26/27.06.2026
Samstag, 20.06.2026	
09:30 - 11:00 Uhr	Offenes Bienenhaus Der Bienenzuchtverein Waging lädt Sie zum „Offenen Bienenhaus“ mit Honigverkauf & Infos über Imkerei und Bienen ein. Treffpunkt: Bienenhaus im Kurpark Waging
Montag, 22.06.2026	
19:30 - 21:30 Uhr	Montagskonzert Weitere Infos s. „Regelmäßige Veranstaltungen“ Heute: <i>Blaskapelle Jung-Otting</i>
Freitag, 26.06.2026	
08:00 Uhr	Tagesausflug des Vereins für Gartenbau und Landespflege Waging mit Besichtigung der Ölmühle Garting und Kloster Seeon. Abfahrt: 8 Uhr am Friedhofs-Parkplatz Anmeldung: Waldherr Touristik, Tel.: 08681 376 oder info@waldherrbus.de
18:00 - 21:00 Uhr	Waginger Straßensommer Weitere Infos s. „Regelmäßige Veranstaltungen“ Heute: „Michi Alf Duo“
Samstag, 27.06.2026	
09:00 Uhr	Ausflug der Maria-Tann-Wanderer Die Maria-Tann-Wanderer laden alle Mitglieder zu einem Tagesausflug ein. Ort: Kiesparkplatz, Wilhelm-Scharnow-Straße, Waging
15:00 - 17:30 Uhr	Schnupperrudern für Erwachsene Der Ruderverein lädt zum Schnupperrudern für Erwachsene ein. In einer Übungseinheit können Sie einen ersten Eindruck vom Rudern bekommen. Anmeldung: bis 25.06.2026 an vorsitzender_sport@waginger-ruderverein.de Treffpunkt: Bootshaus des WRV im Strandbad „Seeteufel“, Waging
16:00 Uhr	75 Jahre Wasserwacht Waging mit Tag der offenen Tür und Jubiläumsparty Die Wasserwacht Waging feiert ihr 75-jähriges Bestehen am Strandkurhaus (Am See 3). Ab 16 Uhr erwartet Besucher an der Wachhütte ein Familienprogramm mit Einblicken in die Wasserrettung und das Ehrenamt. Ab ca. 20 Uhr startet die Jubiläumsparty mit Livemusik. Alle Interessierten, Mitglieder und Unterstützer sind herzlich willkommen.
17:00 Uhr	Sommerfest der Freiw. Feuerwehr Nirnharting mit bayerischer Livemusik am Feuerwehrhaus in Nirnharting. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg und für Speis und Trank ist ebenso bestens gesorgt.
Sonntag, 28.06.2026	
16:00 Uhr	Musiktage in Waging am See Bereits zum 32. Mal bieten wir Ihnen vom 28. Juni bis 2. August ein spannendes Programm, lassen Sie sich überraschen! Infos & detailliertes Programm: www.kulturverein-waging.de/musiktage Bei allen Konzerten ist der Eintritt frei, Spenden werden erbeten. Heute: „Jemand frisst die Sonne auf“
11:00 Uhr	Peter & Paul-Markt mit zahlreichen Fierantständen und Livemusik auf dem Marktplatz im Ortskern von Waging. Die Fachgeschäfte haben ab 11 Uhr für Sie geöffnet.
Montag, 29.06.2026	
19:30 - 21:30 Uhr	Montagskonzert Weitere Infos s. „Regelmäßige Veranstaltungen“ Heute: <i>Musikkapelle Otting</i>
Donnerstag, 02.07.2026	
17:00 - 18:30 Uhr	Kirchen- und Kulturführung zur Wallfahrtskirche auf dem Mühlberg Jeden ersten Donnerstag im Monat führt Elisabeth Rambichler Interessierte zur Wallfahrtskirche Mariae Heimsuchung auf dem Mühlberg. Erfahren Sie bei dieser kurzen Wanderung alles über die sagenumwobene Entstehung durch die Magd Eva sowie die spannende Kirchengeschichte Waging. Anmeldung: nicht erforderlich Treffpunkt: Parkplatz an der Brücke in Aglassing
17:00 - 18:15 Uhr	Waginger Straßensommer - Zauberclown Manuela Freut euch auf ein fröhliches Mitmachprogramm mit Zauberclown Manuela – voller Magie, Lachen und Überraschungen am Waginger Marktplatz! Ein Erlebnis für Kinder, bei dem gestaunt, gespielt und gelacht wird.
18:00 - 21:00 Uhr	Waginger Straßensommer Weitere Infos s. „Regelmäßige Veranstaltungen“ Heute: Duo „Auftakt“
19:30 Uhr	Musiktage in Waging am See Weitere Infos s. Sonntag, 28.06.2026 Heute: Salonmusik Saitensprünge

Freitag, 03.07.2026	
17:00 Uhr	Anfängerkurs für Erwachsene des Waginger Rudervereins. In sechs Übungseinheiten erlernen Sie vom 3. – 12. Juli die Grundlagen des Rudersports. Dauer jeweils ca. 2,5 Stunden Anmeldung: bis 29.06.2026 an vorsitzender_sport@waginger-ruderverein.de Treffpunkt: Bootshaus des Waginger Rudervereins im Strandbad „Seeteufel“, Waging
18:00 Uhr	Sommernachtsfest der FFW Tettenhausen am Feuerwehrhaus in Tettenhausen. Für musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.
18:00 - 21:00 Uhr	Waginger Straßensommer Weitere Infos s. „Regelmäßige Veranstaltungen“ Heute: Hound Doxxx
Samstag, 04.07.2026	
09:30 - 11:00 Uhr	Offenes Bienenhaus Weitere Infos s. Samstag, 20.06.2026
14:00 Uhr	Garten- und Stadtfest / Vereinspreisplatteln Der GTEV D'Mühlberger lädt zum traditionellen Garten- und Stadtfest beim Vereinsheim in der Traunsteiner Straße ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
14:00 Uhr	Vereinspreisplatteln Im Rahmen vom Garten- und Stadtfest, findet nachmittags das Vereinspreisplatteln im Trachten-Vereinsheim statt. Eintritt frei! Ausweichtermin: 05.07.2025 ab 12 Uhr
Sonntag, 05.07.2026	
19:00 Uhr	Musiktage in Waging am See Weitere Infos s. Sonntag, 28.06.2026 Heute: Noche Espanol
Montag, 06.07.2026	
19:30 - 21:30 Uhr	Montagskonzert Weitere Infos s. „Regelmäßige Veranstaltungen“ Heute: Musikkapelle Waging
Donnerstag, 09.07.2026	
18:00 - 21:00 Uhr	Waginger Straßensommer Weitere Infos s. „Regelmäßige Veranstaltungen“ Heute: Cuartuno
Freitag, 10.07.2026	
18:00 - 21:00 Uhr	Waginger Straßensommer Weitere Infos s. „Regelmäßige Veranstaltungen“ Heute: Michi Alf Duo
19:30 Uhr	Bayerischer Abend Der GTEV D'Mühlberger lädt zu einem Abend voller Tradition im Waginger Kurpark ein. Erleben Sie die Musikkapelle Waging, Trachtentänze der Aktiven, Kinder- und Jugendgruppe, die Goaßlschnalzer sowie das Duo Maxi und Katharina Huber und die Feldwieser Alphornbläser. Bewirtung vor Ort. (Nur bei schönem Wetter! Programmänderung vorbehalten.)
Samstag, 11.07.2026	
	DTL-Bundesliga Der TSV Waging lädt am 11. und 12. Juli 2026 zu einer hochklassigen Turnveranstaltung in die Bergader Sportarena ein. Freuen Sie sich auf spannende Wettkämpfe, eine großartige Atmosphäre und Spitzensportler aus ganz Deutschland. Das Wettkampf-Wochenende im Überblick:
	<ul style="list-style-type: none"> • Samstag, 11.07.2026: Wettkämpfe der 1. Bundesliga sowie der 2. Bundesliga (mit Beteiligung des Gastgebers TSV Waging) • Sonntag, 12.07.2026: Wettkämpfe der 3. Bundesliga Süd und der Regionalliga Süd • Sonntag, 12.07.2026

	DTL Bundesliga Weitere Infos s. Samstag, 11.07.2026
09:00 - 15:00 Uhr	Flohmarkt in Otting Die Kath. Frauengemeinschaft Otting lädt zum Flohmarkt für alle, mit Kaffee- und Kuchenverkauf, am Pfarrstadl Otting ein. Anmeldung: Carmen Mühlbacher, Tel.: 08681 1399 Aufbau: ab 8 Uhr Standgebühr: 10 €, wird gespendet
19:00 Uhr	Musiktage in Waging am See Weitere Infos s. Sonntag, 28.06.2026 Heute: Clair de Lune
Montag, 13.07.2026	
19:30 - 21:30 Uhr	Montagskonzert Weitere Infos s. „Regelmäßige Veranstaltungen“ Heute: Blaskapelle Jung-Otting
Donnerstag, 16.07.2026	
17:00 - 18:15 Uhr	Waginger Straßensommer - Zauberclown Manuela Weitere Infos s. Donnerstag, 02.07.2026
18:00 - 21:00 Uhr	Waginger Straßensommer Weitere Infos s. „Regelmäßige Veranstaltungen“ Heute: Cuartuno
Freitag, 17.07.2026	
18:00 - 21:00 Uhr	Waginger Straßensommer Weitere Infos s. „Regelmäßige Veranstaltungen“ Heute: Hound Doxxx
Samstag, 18.07.2026	
09:30 - 11:00 Uhr	Offenes Bienenhaus Weitere Infos s. Samstag, 20.06.2026
10:30 Uhr	Steckerlfischgrillen Der Anglerbund Waging am See e.V. lädt zum Steckerlfischgrillen (auch zum Mitnehmen) bei EDEKA Yilmaz am Kreisverkehr ein.
11:00 Uhr	Seerosen Cup mit Stadionfest Die Fußballabteilung des TSV Waging lädt zum Seerosen Cup mit anschl. Stadionfest ab 19 Uhr mit Bieren & Barbetrieb sowie Kinderprogramm im Wilhelm-Scharnow-Stadion ein. Für das leibliche Wohl und Live-Musik ab 20 Uhr ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.
Sonntag, 19.07.2026	
09:30 Uhr	Gaufest „dahoam“ und Trachtenjahrtag Im Rahmen des „Gaufest Dahoam“ lädt der Trachtenverein GTEV D'Mühlberger Waging alle Vereinsmitglieder ein um gemeinsam den Trachtenjahrtag zu feiern. Gottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal um 10 Uhr in der Kirche St. Martin in Waging Gaufest „dahoam“ Der GTEV D'Mühlberger Waging veranstaltet ab 12 Uhr einen Ersatz für das diesjährig leider nicht wie gewohnt stattfindende Gaufest des Gauverband 1 im Trachten-Vereinsheim in der Traunsteiner Straße. Ziel ist es die Gemeinschaft und Geselligkeit im Verein zu stärken und trotzdem die Zugehörigkeit zum Gauverband 1 zu feiern.
19:00 Uhr	Musiktage in Waging am See Weitere Infos s. Sonntag, 28.06.2026 Heute: Benefizkonzert für die neue Orgel

Schulnachrichten

Grundschule Waging



Aktionstag Musik an der Grundschule Waging

Am Dienstag, dem 19. Mai 2026, fand an der Grundschule Waging der Aktionstag Musik statt. Alle vier Jahrgangsstufen nahmen in den ersten vier Unterrichtsstunden an verschiedenen Stationen teil, bei denen sie singen, tanzen, Sprechstücke erlernen und auf Instrumenten spielen konnten. So erlebten die Kinder einen abwechslungsreichen und spannenden Musiktag. Zum Abschluss kamen alle Kinder in der Turnhalle zu einer Aufführung zusammen. Die ersten und zweiten Klassen führten dabei einen Tanz zu einem bayerischen Lied auf, während die dritten und vierten Klassen einen Line-Dance präsentierten. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Lied, das von der ganzen Schule gesungen wurde. So wurde einmal mehr deutlich, dass Musik glücklich macht und uns miteinander verbindet. GS Waging



Pfingstgottesdienst der Grundschule Waging

Am letzten Schultag vor Pfingsten machten sich die Schüler der Grundschule Waging auf den Weg, um in der Mühlbergkirche zusammen mit Pfarrer Heindl, ihren Lehrkräften und dem Familiengottesdienststeam einen Gottesdienst zu feiern. Voller Freude sangen sie vom Neuanfang, von Feuer und Flamme und von der Begeisterung über die Sache Jesu. Die Lesung der Pfingsterzählung wurde begleitet von tanzenden Kindern mit gebastelten Feuerzungen.



Windgeräusche und Jubel unterstützten die entsprechenden Bibelstellen. Und schließlich zog sich eine La-Ola-Welle durch die gesamte Kirche als Zeichen für die Ansteckung mit dem Geist Jesu und seine Verbreitung. In den Fürbitten beteten die Kinder dann um diesen Geist Jesu für die unterschiedlichsten Lebenssituationen.



Nach dem Gottesdienst machten einige Klassen Brotzeit vor der Kirche. Die beiden vierten Klassen bekamen noch eine sehr interessante Kirchenführung von Frau Trudi Gaßner. Erfüllt mit viel gutem Geist wanderten alle Klassen wieder zur Schule zurück.
GS Waging

Mittelschule Waging



Erfolgreiche Theaterpremiere an der Mittelschule

Mit dem Theaterstück „Gefährliche Begegnungen im Grüffelwald“ feierte die Mittelschule Anfang Mai eine gelungene Theaterpremiere. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen in die Aula der Schule und erlebten zwei unterhaltsame und zugleich nachdenkliche Aufführungen nach den beliebten Kinderbüchern „Der Grüffelo“ und „Das Grüffelokind“ nach Julia Donaldson und Axel Scheffler.

Die Schülerinnen und Schüler überzeugten unter der Leitung von Fr. Susanne Seeger mit viel Spielfreude, Kreativität und Engagement. Mit selbst gestalteten Kulissen, Kostümen und liebevoll umgesetzten Szenen brachten sie die Geschichte der kleinen klugen Maus und des Grüffelos lebendig auf die Bühne. Unterstützt wurden die Akteure durch ein motiviertes Technikteam sowie zahlreichen Unterstützern, auch aus der Elternschaft, die im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf sorgten.



Foto: Lisa Schmid

Neben der spannenden Handlung griff die Inszenierung auch aktuelle gesellschaftliche Themen auf. Die beiden Geschichten zeigten eindrucksvoll, wie leicht man auf Gerüchte, Täuschungen und sogenannte Fake News hereinfallen kann. Damit vermittelte das Stück eine wichtige Botschaft über kritisches Denken und den bewussten Umgang mit Informationen in Zeiten von KI und Desinformation.

Die Schule zeigte sich sehr erfreut über die positive Resonanz des Publikums und die große Unterstützung durch freiwillige Spenden, die zur Finanzierung von Kostümen, Kulissen und Make-up beitragen. Die erfolgreiche Aufführung wird den Beteiligten und Gästen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Lisa Schmid



Foto: Lisa Schmid

Kindergartennachrichten

Kindergarten St. Maria Waging

Unsere Kinder planen groß – Wie die Idee für einen neuen Garten entstand

In unserem Kindergarten wird nicht nur gespielt, gebastelt und gelacht – hier werden auch große Pläne geschmiedet. Der Anlass dafür war unser Garten. Viele Spielgeräte haben bereits einige Jahre auf dem Buckel, manche Bretter knarren verdächtig und an manchen Stellen sieht man deutlich: Hier wurde schon von vielen Generationen von Kindern gespielt, geklettert und getobt.

Bei genauerem Hinsehen waren sich alle einig: Unser Garten hat sich seinen Ruhestand eigentlich verdient. Doch was sollte stattdessen entstehen? Diese wichtige Frage wollten wir nicht allein beantworten. Schließlich sind die Kinder die eigentlichen Experten, wenn es um Spielplätze geht.

Also luden wir zu einer Kinderkonferenz ein. Sofort sprudelten die Ideen nur so aus den Kindern heraus. Es wurde diskutiert, gemalt, geplant und manchmal auch leidenschaftlich verhandelt. Schnell füllten sich die Plakate mit den unterschiedlichsten Vorschlägen. Von spannenden Klettermöglichkeiten über Verstecke bis hin zu fantasievollen Spielideen war alles dabei.

Mit großem Eifer gestalteten die Vorschulkinder schließlich einen eigenen „Kinder-Bauplan“. Dieser zeigte eindrucksvoll, wie ein Garten aussehen könnte, der Kinderherzen höherschlagen lässt. Dabei bewiesen die Mädchen und Buben nicht nur Kreativität, sondern auch erstaunliches planerisches Geschick.



Bald wurde den Kindern klar: Für einen neuen Garten braucht es mehr als gute Ideen. Es braucht Unterstützung. Und wer könnte dabei besser helfen als die Gemeinde? Deshalb entstand der Plan, die Wünsche direkt dem Bürgermeister und den Gemeinderäten vorzustellen.

Natürlich sollte dieser Besuch nicht einfach nur ein gewöhnlicher Termin werden.

Die Kinder wollten Eindruck machen. Also dichteten sie kurzerhand ein eigenes Lied, probten fleißig und bereiteten sich auf ihren großen Auftritt vor.

So wurde aus einer einfachen Beobachtung im Kindergarten eine spannende Projektidee. Die Kinder erfuhren dabei, dass ihre Meinung wichtig ist und dass man gemeinsam vieles bewegen kann. Eines wurde in den vergangenen Wochen jedenfalls deutlich: Wenn Kinder Ideen entwickeln dürfen, entstehen oft die kreativsten und besten Lösungen.

Und wer weiß – vielleicht wird schon bald aus den vielen Zeichnungen und Plänen ein neuer Garten, in dem wieder viele Abenteuer auf die nächsten Generationen warten.

Lisa Promper

Mit Lied, Charme und großen Plänen – Vorschulkinder besuchen den Bürgermeister

Großer Auftritt für unsere Vorschulkinder:

Mit einem selbst gestalteten Bauplan, vielen Ideen machten sie sich auf den Weg ins Rathaus. Ihr Ziel war klar: Sie wollten den Bürgermeister von ihrem Wunsch nach einem neuen Kindergarten-Garten überzeugen.

Schon beim Betreten des Rathauses war die Aufregung spürbar. Schließlich begegnet man nicht jeden Tag dem Bürgermeister. Dieser zeigte sich sichtlich überrascht, als plötzlich 120 motivierter Kinder vor ihm standen. Schnell war das Eis jedoch gebrochen und die Kinder erzählten voller Begeisterung von ihren Vorstellungen.

Stolz präsentierten sie ihren selbst erstellten Kinder-Bauplan. Darauf war genau festgehalten, wie ihr Traumgarten aussehen könnte.



Die Kinder hatten sogar ein eigenes Lied vorbereitet. Mit viel Schwung sangen sie „Wir brauchen einen Spielplatz, der uns gefällt“ und forderten den Bürgermeister darin augenzwinkernd auf, die Gemeindekasse zu öffnen und die Mitarbeiter des Bauhofs zum Schrauben, Hämmern und Bohren zu schicken.

Für den Höhepunkt des Besuchs sorgte allerdings eine Fragerunde. Der Bürgermeister wollte wissen, welche Wünsche die Kinder hätten. Noch bevor jemand lange überlegen konnte, schoss die Antwort eines Jungen wie aus der Pistole: „Einen Pool!“

Der Bürgermeister antwortete schmunzelnd: „Na ja, das musst du wohl mit euren Erzieherinnen ausmachen!“ Das Gelächter war groß und auch die Kinder fanden: Fragen kostet schließlich nichts. Zum Abschluss hatten die Kinder noch eine kleine Überraschung vorbereitet. Sie überreichten dem Bürgermeister Vitamine und etwas Süßes – für starke Nerven, viel Energie und möglichst gute Entscheidungen im Rathaus.



Der Besuch war für die Kinder ein besonderes Erlebnis. Sie erfuhren, dass ihre Meinung zählt und dass auch die Kleinsten in einer Gemeinde etwas bewegen können. Nun heißt es gespannt warten, ob ihre Wünsche Wirklichkeit werden.

Eines steht aber schon fest: An guten Ideen mangelt es unseren Vorschulkindern nicht.

Ein herzliches Dankeschön an Bürgermeister Martin Dandl, für den freundlichen Empfang und das offene Ohr für die Wünsche unserer Kinder.

Nun soll er ihre Ideen an den Gemeinderat weitertragen, Plan und Liedtext haben wir vorsorglich dagelassen, – man weiß ja nie, ob das Vorsingen des Antrages vom Bürgermeister die Entscheidung der Gemeinderäte erleichtert.

Lisa Promper

Kita Käsemäuse



Neues bei den Käsemäusen Maifest bei den Käsemäusen

Bei bestem Wetter feierten wir am 8.5 unser Maifest. Kinder, Erzieherinnen und Eltern kamen in Tracht und mit wunderschönen Blumenkränzen. Um unseren festlich geschmückten Maibaum führten die Kinder Tänze und Gedichte auf.

Eine besondere Überraschung hatten die Kinder ebenfalls vorbereitet: Da zwei Tage später Muttertag war, sangen sie ein liebevolles Lied für alle Mamas.

Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat mit einem leckeren Buffet. Außerdem warteten viele Stationen auf die Kinder: Arm-bänder gestalten, Steine bemalen, eine Tattoo- und Schminkstation, eine Fotostation und eine Lego-Duplo-Station. Zum Schluss gab es für alle noch ein leckeres Eis.



Maifest 2026

Foto: Katja Huber

Mit Liebe für Mama und Papa



oben: Muttertagsbastelei / unten: Vorschultöpferrn

Foto: Katja Huber

Zum Mutter- und Vatertag waren unsere Kinder fleißig. Mit viel Liebe und großer Mühe bereiteten sie Überraschungen vor.

Die Krippenkinder bastelten schöne Schlüsselanhänger. Die Kindergartenkinder nähten für ihre Mamas Lesekissen und für die Papas gestalteten sie Schlüsselanhänger. Natürlich durften auch selbst gestaltete Karten und ein schönes Lied nicht fehlen.

Unsere Eltern sind etwas ganz Besonderes. Sie schenken uns Liebe, Geborgenheit und begleiten uns jeden Tag. Mit unseren kleinen Geschenken wollten wir ihnen zeigen, wie wichtig sie für uns sind und wie sehr wir sie lieben.

Töpferkurs für unsere Vorschulkinder

Am 18.5 fand das jährlich vom Elternbeirat organisierte „Vorschultöpferrn“ statt. Mit großer Begeisterung machten sich unsere Großen an die Arbeit.

Fleißig formten sie den Ton und ließen dabei ihrer Fantasie freien Lauf. Mit viel Geduld und Freude entstanden wunderschöne und einzigartige Kunstwerke.

Ein herzliches Dankeschön an den Elternbeirat für dieses tolle Erlebnis!

Vorfriede auf unsere Theateraufführung

Am 19.6 ist es endlich soweit - unsere Theateraufführung „**Einer für alle und alle für einen**“ findet statt. Die Vorfriede ist bei allen groß!

Die Vorbereitungen für die Aufführung haben schon begonnen. Mit viel Freude und Begeisterung üben die Kinder ihre Rollen und bereiten sich auf ihren großen Tag vor. Auch die kreative Zeit kommt nicht zu kurz: Es werden fleißig Kostüme gestaltet und gebastelt, damit die Geschichte lebendig wird.

Gemeinsam erleben wir eine spannende Zeit voller Spaß, Kreativität und Teamgeist und freuen uns schon sehr auf unseren großen Auftritt.

Kita Die kleinen Müze Piraten



Der April und Mai

Unsere Vorschulkinder durften im April zweimal die Bücherei in Waging besuchen. Mit dem **Lesefuchs Felix** konnten die Kinder erste Erfahrungen sammeln, den Umgang mit Büchern erlernen und weitere Über-

raschungen in der Bücherei kennenlernen. Zum Abschlussfest haben die Kinder einen **Bücherei-Führerschein**, ein eigenes Buch und vorab schon einen Beutel zum Mitnehmen für ihre Bücher bekommen. Wir bedanken uns bei der Gemeindebücherei St. Martin Waging am See und den Mitarbeitern, die uns so aufmerksam und liebevoll alles gezeigt und vorgelesen haben.

Unsere Erzieherin im Anerkennungsjahr hatte im April ihre Praktische Abschlussprüfung und sich dafür eine tolle **Piratenschatzsuche** für unseren Kindergarten überlegt. Sie hat ihre Prüfung nicht nur mit Bravour bestanden, sondern auch die Herzen der Kinder mit ihrer Suche nach dem verloren gegangen Schatz erobert. Vielen Dank für deine tolle Mitarbeit in unserem Kindergarten. Wir freuen uns sehr, dass du auch im nächsten Kindergartenjahr ein fester Bestandteil unseres Teams bleibst!



Anfang Mai haben wir zusammen mit der Sparkasse Waging unseren älteren Krippenkinder und den Kindergartenkindern an der **Knaxiade 2026** teilgenommen. Durch das Projekt soll die Bewegung der Kinder gefördert werden und zudem bekommen sie zum Abschluss nicht nur eine schöne Medaille, sondern auch eine personalisierte Urkunde. Auch unsere Sportpädagogin hat diese Urkunde von uns erhalten, da sie sich immer tolle Parcours und altersgerechte Projekte für unsere Kinder überlegt.

Ein kleines Highlight für uns war auch, dass wir Mitte Mai Julia von richtig-helfen bei uns begrüßen durfte. Sie hat für unsere Eltern und auch weitere Interessierte einen **Erste-Hilfe-Kurs**

speziell für Säuglinge und Kinder gemacht. Dieser ist sehr praxisorientiert, nah am Kind und mit tollen Tipps und Kontakten für zu Hause.

Ihr findet unsere Kita jetzt auch auf **Instagram: Kita „die kleinen MüZe Piraten“**. Schaut gerne mal vorbei und lernt unsere Räumlichkeiten, unser Personal und unsere Projekte kennen.

Wir laden zum Abschluss noch herzlich zu unserem **Sommerfest am 10. Juli** ein und freuen uns auf viele Besucher. Es wird eine große Tombola geben und wir würden uns sehr über Spenden für die Tombola und folglich für ein neues Turngerät freuen.

Kinderolympiade „KNAXIADE“ begeistert die Kleinen – Sparkasse überreicht Medaillen und Urkunden



Der Kindergarten „Waginger Mützepiraten“ hatte am vergangenen Freitag die „KNAXIADE“, unsere liebevoll gestaltete Kinderolympiade, erfolgreich durchgeführt. Mit viel Spaß, Bewegung und Teamgeist konnten

die Kindergartenkinder ihre sportlichen Talente zeigen.

Ein besonderes Highlight war die feierliche Siegerehrung, bei der Silvia Reiter, Kundenberaterin der Sparkasse in Waging, die verdienten Medaillen und Urkunden an die kleinen Sportler überreichte. Frau Reiter dankte den Kindern für ihr Engagement und dem gesamten Kindergarten-Team für die hervorragende Organisation.

Die „KNAXIADE“ hat nicht nur die körperliche Fitness der Kinder gefördert, sondern auch Werte wie Fairness, Durchhaltevermögen und Gemeinschaftssinn vermittelt.

Vielen herzlichen Dank & viele Grüße

Claudia Wölkhammer | Vertriebsmanagement/ Marketing/Kommunikation

Kreissparkasse Traunstein-Trostberg

Waldkindergarten Waginger Waldwichtel

Mitmachfest bei den Waginger Waldwichteln

Am 08. Mai war bei den Waginger Waldwichteln einiges geboten. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich ab 15:00 Uhr alle Waldwichtel gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern an der Waldhütte. Dort wurde zunächst der Wald mit seinen vielen Spiel- und Entdeckungsmöglichkeiten erkundet und stolz präsentiert.

Ein besonderes Highlight war der Tanz der Waldwichtel, mit dem sie ihre Eltern überraschten. Zum Lied „Blumen im Kopf“ hatten die Kinder bereits einige Tage zuvor fleißig geübt. Mit großer Aufregung, aber auch viel Freude meisterten sie ihren Auftritt und wurden dafür mit begeistertem Applaus belohnt.



Foto: Theresa Roßmanith

Im Anschluss ließen sich die Familien Kaffee und Kuchen schmecken.

Das diesjährige Maifest stand ganz unter dem Motto „Mitmachfest“. Deshalb waren anschließend alle Familien eingeladen, gemeinsam das Abendessen vorzubereiten. Dafür wurden verschiedene Gruppen gebildet. Während eine Gruppe Wildkräuter sammelte und daraus eine leckere Kräuterbutter zubereitete, schnitzte eine weitere Gruppe Grillspieße für das Gemüse.

Die dritte Gruppe kümmerte sich darum, das Gemüse zu schneiden und aufzuspießen. Gemeinsam entstand so ein leckeres Abendessen, das bei herrlicher Abendsonne genossen wurde. Unsere Grillmeister bereiteten dazu Würstchen und die bunten Gemüsespieße frisch am Grill zu.



Foto: Theresa Roßmanith

Für einen gemütlichen Ausklang sorgte schließlich das gemeinsame Marshmallow-Grillen am Feuer. Danach halfen beim Aufräumen alle noch zusammen, bevor sich die Familien auf den Heimweg machten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern, die tatkräftig mitgeholfen sowie Salate, Kuchen und viele weitere Köstlichkeiten mitgebracht haben.

Ebenso bedanken sich die Waginger Waldwichtel ganz herzlich bei Familie Nezlów für das großzügige Sponsoring.

Kindertagesstätte Pfiffikus Tettenhausen



Einiges los im Pfiffikus



Unsere Vorschulkinder durften in diesem Jahr das erste Mal beim Bücherei Führerschein der Bücherei St. Martin mitmachen. Die Aufregung vor den zwei Besuchen war groß. Nach interessanten Informationen und spannenden Geschichten bekamen die Kinder ihre Urkunden überreicht und sind jetzt echte Bücherei-Füchse. Ein herzliches Dankeschön geht an die enga-

gierten Damen der Bücherei. Im Kindergarten wurde dann gleich eine eigene Bücherei mit Spielen & Büchern aufgebaut.

Auch im Kindergarten tut sich was. Nicht nur der Löwenzahn war Thema, auch das Hochbeet wurde schon fleißig bepflanzt und angesät. So können wir uns hoffentlich bald über Radieschen, Erbsen, Karotten und Gurken freuen. Dank dem kreativen Bauhof wird bei den Seepferdchen gegartelt, und die neue Raupe mit Erdbeeren, Gurken und Erbsen bepflanzt.

Regina Hurnaus



Kirchliche Nachrichten

Pfarrverband Waging, Otting, St. Leonhard



Gottesdienstordnung vom 19.06. - 19.07.2026

Freitag, 19.06.2026

17:00 Uhr St. Leonhard Treffen der neuen Leada Minis

Samstag, 20.06.2026

19:00 Uhr Otting Pfarrverbandsmesse

19:00 Uhr St. Leonhard Rosenkranz für die armen Seelen

Sonntag, 21.06.2026 - 12. Sonntag im Jahreskreis

8:30 Uhr St. Leonhard Messe

10:00 Uhr Waging Pfarrgottesdienst

19:00 Uhr St. Leonhard Rosenkranz zu Ehren der Mutter Gottes

Dienstag, 23.06.2026

Otting Das Ottinger Pfarrbüro ist heute geschlossen!

19:00 Uhr Otting gemeinsamer Abmarsch ab Tettelham nach Froschham, dort ca. 19:30 Uhr Gottesdienst, musikalisch gestaltet von der Ottinger Klarinetten Musi (bei Regen in der Tettelhamer Kirche)

Mittwoch, 24.06.2026

18:00 - Waging Kinder- und Jugendchor im Pfarrheim Waging

19:00 Uhr Waging Abendmesse auf dem Mühlberg

Donnerstag, 25.06.2026

10:00 Uhr Waging Seniorenheim: Gottesdienst

18:30 Uhr St. Leonhard Rosenkranz für den Weltfrieden, für die Kranken im Pfarrverband, besonders für Pfarrer Ager und Tanja Ostermann

19:00 Uhr St. Leonhard Abendgottesdienst

Freitag, 26.06.2026

St. Leonhard Halbtagesausflug der Frauengemeinschaft St. Leonhard zum Heidelbeer-Café nach Garching (Ausweichtermin 03.07.)

Samstag, 27.06.2026

18:30 Uhr St. Leonhard Rosenkranz für die armen Seelen

19:00 Uhr St. Leonhard Pfarrverbandsmesse

Sonntag, 28.06.2026 - 13. Sonntag im Jahreskreis

8:30 Uhr Otting Messe

10:00 Uhr Waging Pfarrgottesdienst

16:00 Uhr Waging Musiktage: Familienkonzert „Jemand frisst die Sonne auf“ - ein musikalisches Abenteuer für Kinder ab 6 Jahren in St. Martin - Eintritt frei - Spenden erbeten!

19:00 Uhr St. Leonhard Rosenkranz zu Ehren der Mutter Gottes

Dienstag, 30.06.2026

Otting Das Ottinger Pfarrbüro ist heute geschlossen!

19:00 Uhr Otting Abendgottesdienst in Kirhhalling

Mittwoch, 01.07.2026

19:00 Uhr Waging Abendmesse auf dem Mühlberg - Patrozinium „Maria Heimsuchung“

Donnerstag, 02.07.2026

10:00 Uhr Waging Seniorenheim: Gottesdienst

17:00 Uhr Waging Führung am Mühlberg mit Elisabeth Rambichler - freier Eintritt - Treffpunkt: Aglassing an der Brücke

18:30 Uhr St. Leonhard Rosenkranz mit der Bitte um das Kriegsende in der Ukraine,

19:00 Uhr St. Leonhard

in Israel und um Genesung von Pfr. Andreas Ager

Messe mit besonderem Gedenken an den hl. Leonhard mit der Bitte um Bewahrung vor Seuchen und bösen Krankheiten mit Aussetzung und eucharistischem Segen

19:30 Uhr Waging

Musiktage: Salonmusik Saitensprünge -

Sommerabend am See im Segelhafen Waging - Eintritt frei -

Spenden erbeten!

Samstag, 04.07.2026

Waging

Ausflug mit Übernachtung von Kolping nach Ohlstadt, Gäste sind herzlich willkommen - Anmeldung bei Reisebüro Waldherr Pfarrverbandsmesse

19:00 Uhr Otting

19:00 Uhr St. Leonhard

Rosenkranz für die armen Seelen

Sonntag, 05.07.2026 - 14. Sonntag im Jahreskreis

8:30 Uhr St. Leonhard

Messe

10:00 Uhr Waging

Pfarrgottesdienst

10:30 Uhr St. Leonhard

Familiengottesdienst -

Thema: Der hl. Leonhard Pfarrfamilienfest am Dorfplatz (bei schlechtem Wetter im Bürgerhaus)

11:00 Uhr St. Leonhard

Rosenkranz zu Ehren der Mutter Gottes

19:00 Uhr St. Leonhard

Musiktage: Noche Espanol - Konzert auf dem Mühlberg

mit Magdalena Hinz, Sopran, und Bertram Burkert, Gitarre

- Eintritt frei - Spenden erbeten!

Dienstag, 07.07.2026

Waging

Kolping-Abendspaziergang in Salzburg, danach Einkehr (Unkostenbeitrag 5 € für Führung)

Otting

Das Ottinger Pfarrbüro ist heute geschlossen!

19:00 Uhr Otting

Abendgottesdienst in Tettelham

Mittwoch, 08.07.2026

19:00 Uhr Waging

Abendgottesdienst in Gaden

Donnerstag, 09.07.2026

10:00 Uhr Waging

Seniorenheim: Gottesdienst

18:00 Uhr St. Leonhard

Vortreffen der Helfer fürs Mini-Zeltlager

18:30 Uhr St. Leonhard

Rosenkranz mit der Bitte um das Kriegsende in der Ukraine, in Israel und um Genesung von Pfr. Andreas Ager

19:00 Uhr St. Leonhard

Messe

19:45 Uhr Otting

PGR-Sitzung im Pfarrhaus

20:00 Uhr St. Leonhard

Vortreffen der 2-Tage-Wallfahrer im Bürgerhaus St. Leonhard

Samstag, 11.07.2026

gesamter PV Pfarrwallfahrt nach St. Leonhard / Grödig (bitte Flyer beachten!)

18:30 Uhr St. Leonhard

Rosenkranz für die armen Seelen

19:00 Uhr St. Leonhard

Pfarrverbandsmesse

Sonntag, 12.07.2026 - 15. Sonntag im Jahreskreis

Waging

Pfarrwallfahrt nach St. Leonhard / Grödig

(bitte Flyer beachten!)

8:30 Uhr Otting

Messe

9:00 - Otting

Flohmarkt im Ottinger Pfarrhofbereich

16:00 Uhr

Veranstalter: Frauengemeinschaft Otting, bis 16:00 Uhr,

		Ansprechperson ist Carmen Mühlbacher
10:00 Uhr	Waging	Pfarrgottesdienst
14:00 Uhr	gesamter PV	Wallfahrergottesdienst in St. Leonhard / Grödig
19:00 Uhr	Waging	Musiktage: Clair de Lune - Gitarrenkonzert mit Friedemann Wuttke in der Wallfahrtskirche Maria Mühlberg
		- Eintritt frei - Spenden erbeten!
19:00 Uhr	St. Leonhard	Rosenkranz zu Ehren der Mutter Gottes
Dienstag, 14.07.2026		
19:00 Uhr	Otting	Messe
Mittwoch, 15.07.2026		
18:00 -	Waging	Kinder- und Jugendchor im Pfarrheim Waging
19:00 Uhr		
19:00 Uhr	Waging	Abendgottesdienst auf dem Mühlberg
Donnerstag, 16.07.2026		
	St. Leonhard	Das Pfarrbüro in St. Leonhard ist geschlossen!
10:00 Uhr	Waging	Seniorenheim: Gottesdienst
18:30 Uhr	St. Leonhard	Rosenkranz in Egerdach mit der Bitte um das Kriegsende in der Ukraine, in Israel und um Genesung von Pfr. Andreas Ager
19:00 Uhr	St. Leonhard	Messe in Egerdach - Patrozinium „Hl. Margaretha“
Samstag, 18.07.2026		
19:00 Uhr	Otting	Pfarrverbandsgottesdienst mit den Ehejubilaren der Pfarrei Otting, gestaltet vom Kirchenchor, anschl. Empfang der Ehejubilare mit gemütlichem Beisammensein
19:00 Uhr	St. Leonhard	Rosenkranz für die armen Seelen
Sonntag, 19.07.2026 - 19.07.2026 SONNTAG IM JAHRESKREIS		
8:30 Uhr	St. Leonhard	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
10:00 Uhr	Waging	Pfarrgottesdienst - Trachtenjahrtag
19:00 Uhr	Waging	Musiktage: Benefizkonzert Collegium Canticum mit dem Kirchenchor St. Martin in der Pfarrkirche
		- Eintritt frei - Spenden erbeten!
19:00 Uhr	St. Leonhard	Rosenkranz zu Ehren der Mutter Gottes

Zweiradweihe Waging 2026 - Wenn der Geist bewegt Waging feiert Pfingsten und die Segnung der Zweiräder

Am Pfingstsonntag setzte der CSU-Ortsverband Waging am See unter der Leitung von Karl Heinz Neumann eine liebgeordnete Tradition fort: die Segnung von Zweirädern auf dem Marktplatz. Bereits am Vormittag erfüllte festliche Stimmung die Pfarrkirche St. Martin, wo Pfarrer Sebastian Heindl die heilige Messe zelebrierte, getragen von kraftvoller Orgelmusik, die den Auftakt zu einem besonderen Pfingsttag bildete. Gefeiert wurde die Herabkunft des Heiligen Geistes und damit die Vollendung des Osterfestkreises. Im Zentrum stand die Erfahrung, dass Gottes Geist Menschen stärkt, verbindet und in Bewegung setzt. So lag über der Pfingstmesse ein spürbarer Aufbruchston, ein Gefühl von innerer Erneuerung und geistiger Lebendigkeit, das sich später auch auf dem Marktplatz widerspiegelte, als die Radfahrer und Biker aufbrachen und sich mit dem Segen im Rücken auf ihren Weg machten.

Im Evangelium, das während des Gottesdienstes verkündet wurde, rückten die Wundmale des Auferstandenen in den Mittelpunkt, jene Zeichen, an denen die Jünger Christus unverwechselbar erkannten. Dieses Bild der Verwundung und Verletztheit zog sich wie ein roter Faden durch die Predigt von Pastoralreferent Uli Jauernig, der als Seelsorger an diesem Hochamt mit-

wirkte. Er ermutigte dazu, die eigene Verletzlichkeit nicht zu verbergen, sondern sie als Teil des Menschseins anzunehmen und so wie der Auferstandene Christus wirklich erkennbar zu werden für die anderen.

Schon vor dem Gottesdienst hatte sich der Marktplatz mit Motorrädern, Rollern und Fahrrädern aller Art gefüllt. Danach bildeten die Fahrerinnen und Fahrer einen farbenfrohen Halbkreis, als Karl Heinz Neumann sie herzlich begrüßte. In seinem Grußwort dankte er Pfarrer Heindl und dem gesamten liturgischen Dienst für die würdige Gestaltung des Gottesdienstes und die Segnung. Ein besonderer Gruß galt Pfarrer Andreas Ager, dem erkrankten Ortspfarrer, der unter den Gästen weilte und in den Vorjahren stets selbst die Segnung übernommen hatte, ein stiller Augenblick der Verbundenheit, der vielen sichtlich naheging.

Anschließend übernahm Pfarrer Heindl die Ansprache auf dem Marktplatz. Der Geistliche spannte einen weiten Bogen zur Geschichte des Radfahrens und erinnerte an Freiherr Karl von Drais, der 1817 mit seiner „Laufmaschine“ den Vorläufer des modernen Fahrrads erfand. Das Besondere an dieser frühen Form des Zweirads war, dass man erstmals das Gleichgewicht halten musste, um voranzukommen, ein Prinzip, das bis heute jedes Fahrrad und jedes motorisierte Zweirad prägt. Es sei faszinierend, welche große Bewegung in gut zweihundert Jahren daraus entstanden ist. Zugleich hob er hervor, dass beim Unterwegssein nicht Geschwindigkeit, sondern Freude an der Natur, Rücksichtnahme und das gute Miteinander im Vordergrund stehen sollten. Mit diesen Gedanken schwingen sich die Fahrerinnen und Fahrer auf ihre Räder und ließen sich im Vorbeifahren mit Weihwasser segnen, ein Augenblick, der die Verbindung von Gemeinschaft, Glauben und moderner Mobilität eindrucksvoll sichtbar machte.

A. Caruso



Andächtig lauscht die Schar der Teilnehmer und Schaulustigen, die sich bei den hochsommerlichen Temperaturen am Pfingstsonntag ein schattiges Plätzchen am Marktplatz gesucht hatten, den Worten des Priesters.

Foto: A. Caruso



Unter den Teilnehmern waren nicht nur Zweiradfahrer: Auch Menschen, die sich aus gesundheitlichen Gründen nur noch auf vier Rädern fortbewegen können, ließen sich den Segen nicht entgehen. Es war ein schönes Zeichen dafür, dass sich an diesem Pfingsttag wirklich alle angesprochen fühlten.

Foto: A. Caruso

Pfarrgemeinderat St. Martin**Pfarrfamilienfest St. Leonhard am 5. Juli 2026**

Der Pfarrgemeinderat St. Leonhard lädt sie zum Pfarrfamilienfest am Sonntag, den 5.7.2026 herzlich ein. Nach einem Familiengottesdienst um 10:30 beginnt das Fest am Dorfplatz um 11:00. Spaß für jedes Alter ist in St. Leonhard geboten. Die katholische Landjugend organisiert Spiele und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Ebenso wird Kaffee und Kuchen angeboten. Der Erlös ist für Tanja bestimmt. Der Pfarrgemeinderat freut sich auf ihr Kommen.

Gotthard Schleicher

Evang. Lutherisches Pfarramt Traunstein

Gottesdienste vom 20.06. - 16.07.2026

Sonntag, 28. Juni

10:00 Uhr Gottesdienst - Pfr. Vogl, anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 12. Juli

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Pfrin. v. Schroeders, anschl. Sommerfest

Hinweise:

„Gott und die Welt“ - montags um 19 Uhr im Gemeinderaum der Simeonkirche

22. Juni - Spieleabend

13. Juli - Nachfeier Sommerfest

Freitag, 03. Juli, 19 Uhr - Konzert in der Simeonkirche

„Auf der Straße der Liebe“

Musik und Texte mit Urlauberkantor Gerhard Schaubach und Sabine Scheffel-Schaubach

Sonntag, 12. Juli - Sommerfest an der Simeonkirche

Beginn um 10 Uhr mit dem Gottesdienst - herzliche Einladung!
Urlauberseelsorge - „Segen zur Nacht“ am Waginger See im Juli mit Kantor Gerhard Schaubach und Pfrin. Hannah v. Schroeders

jeweils mittwochs, 20 Uhr am Schwanenplatz in Gaden, am großen Stein 01.07. / 08.07. und 15.07.

Donnerstag, 16.07., 14.30 Uhr - Seniorenkreis in Traunstein

Volkslieder singen mit Matthias Bertelshofer, Gr. Saal

Samstag, 20. Juni, 15 Uhr - Ehrenamtsdank im Gr. Saal -

Herzliche Einladung an alle, die sich ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde engagieren!

Kaffee und Kuchen und ein Buffet am Abend. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir in diesem Jahr allen Austrägerinnen und Austrägern des SENDERS. Wir sagen auch hier DANKE für den treuen Dienst, zum Teil viele Jahre lang.

Freitag, 26.06.2026 - von 12 - 20 Uhr - Einfach heiraten - in der Auferstehungskirche - Segen für Lang - und Kurzentschlossene

Ob frisch verliebt, lang verheiratet oder einfach ein Segen für die Beziehung -

Anmeldungen möglich im Dekanat:

dekanat.traunstein@elkb.de

Jubelkonfirmation am Sonntag, 28. Juni 2026, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Sektempfang

Auferstehungskirche Traunstein - Herzliche Einladung!

Egal ob Sie in Traunstein oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden, wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Auch wenn Ihre Konfirmation bereits 60, 70 oder 80 Jahre zurück liegt, sind Sie selbstverständlich eingeladen, in diesem Gottesdienst Ihre Jubelkonfirmation zu feiern.

Anmeldung bei Pfarrerin Hannah von Schroeders,

eMail: Hannah.vonSchroeders@elkb.de

Vereine und Verbände**Freiwillige Feuerwehr Waging****Waldbrand in Ruhpolding**

Der offene Waldbrand am Saurüsselkopf in Ruhpolding ist mittlerweile gelöscht. Verbleibende Glutnester im Gelände gelten jedoch noch weiterhin als Herausforderung in den kommenden Tagen. Dieser Einsatz im schwierigen Gelände forderte ehrenamtliche Einsatzkräfte aus dem Landkreis Traunstein und auch darüber hinaus. Unter anderem waren auch die Freiwilligen Feuerwehren Waging am See und Nirnharting bei dem Großeinsatz eingesetzt. Der Brand war am Sonntagabend, den 3. Mai 2026 aus bisher ungeklärter Ursache in dem schwer zugänglichen Gelände ausgebrochen. Erste Erkundungs- und Einsatzmaßnahmen fanden daraufhin statt. Erste Alarmierungen der Feuerwehren fanden dann bereits in den Nachtstunden auf den folgenden Montag statt. Ziele waren die Ausbreitung des Brandes zu verhindern und der Schutz des Trinkwasserschutzgebietes Laubau, welches die Wasserversorgung für Ruhpolding, Inzell, Siegsdorf und Traunstein sicherstellt. Am Vormittag wurde dann vom Landratsamt Traunstein der Katastrophenfall festgestellt und Kreisbrandrat Christof Grundner zum Örtlichen Einsatzleiter bestellt. Dies schaffte die notwendige Grundlage, um überörtliche Kräfte, Spezialgerät und verschiedene Fachstellen zusammenzuführen. Im Laufe des Tages wurden die Einsatzmaßnahmen aufgrund der Lage dann deutlich ausgeweitet. Bis zu 11 Löschhubschrauber waren im Einsatz. Die Waginger Feuerwehr wurde bereits am ersten Einsatztag eingesetzt. Mit dem Einsatzleitwagen galt es den Bereitstellungsraum am Holzknechtmuseum zu koordinieren und die weiteren anrückenden Kräfte in das Schadensgebiet einzuteilen. Wichtig waren dabei Löschfahrzeuge mit großem Wassertank aber auch geländegängige und wendige Einsatzfahrzeuge. Außerdem wurde der Kreisfeuerwehrverband, die Gemeinde Ruhpolding und das Landratsamt im Krisenstab mit der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Die Bundesstraße B 305 wurde aufgrund der Einsatzmaßnahmen komplett gesperrt.

Thomas Pfeffer

Feuerwehren Waging und Nirnharting im Einsatz

Auch für das unmittlere Einsatzgebiet herrschte ein Betretungsverbot. In der Hochphase waren täglich rund 250 Einsatzkräfte eingesetzt. Neben der Feuerwehr waren auch Kräfte von Bundes- und Landespolizei, Mitarbeiter des Staatsforstes, Bergwacht, BRK, Malteser Hilfsdienst, Technischem Hilfswerk und der Bundeswehr im Einsatz. Das Löschwasser wurde mittels Schlauchleitungen und einem Pendelverkehr mit Löschfahrzeugen an die Einsatzstellen gebracht.



Foto: Thomas Pfeffer



Ab Dienstag um etwa 2.30 Uhr war dann auch die Feuerwehr Nirnharting involviert. Mit dem Löschgruppenfahrzeug und einer Tragkraftspritze galt es eine lange Schlauchleitung im sogenannten „Abschnitt Berg“ zu verlegen. Zusätzlich wurde der Berghang mit zwei Strahlrohren benetzt, um eine weitere Ausbreitung des Brandes zu verhindern. Im weiteren Einsatzverlauf in den folgenden Tagen wurde dann wiederum die Waginger Feuerwehr nachalarmiert. Mit dem Tanklöschfahrzeug galt es Glutnester am Berg bis zum Gipfelbereich abzulöschen und die Wasserversorgung im Gelände zu gewährleisten. Aufgrund eines nahenden Gewitters musste dieser Einsatz dann zur Sicherheit der Einsatzkräfte am Nachmittag jedoch abgebrochen werden.

Familienanzeigen

online buchen: www.wittich.de



Von der Feuerwehr Nirnharting waren an zwei Tagen insgesamt 18 Einsatzkräften, die Waginger Feuerwehr mit zehn Feuerwehrmännern eingesetzt. Der Einsatz stellte große Herausforderungen an alle Beteiligten. Neben der eigentlichen Brandbekämpfung galt es im Hintergrund eine umfangreiche Logistik aufzubauen für die Versorgung aufzubauen. Die Zusammenarbeit und die Struktur der Organisation des Einsatzes funktionierte für eine Lage in dieser Größenordnung sehr gut. Die Schulungen für derartige Einsätze in den vergangenen Jahren erwiesen sich hier von großem Vorteil. Auch die Investitionen für die heimischen Feuerwehren mit spezieller Ausrüstung für Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung machte sich bezahlt. Auch wenn ein derartiger Großeinsatz nicht zum üblichen Tagesgeschäft der Feuerwehren gehört, wird die Ausrüstung mit speziellem Waldbrandwerkzeug und Löschgeräten selbstverständlich auch bei kleineren Vegetationsbränden sinnvoll eingesetzt.

Thomas Pfeffer

GTEV D'Mühlberger Waging

Generalversammlung mit Neuwahlen beim Oberwirt in Otting



Bei Hans Hofmann wurde noch für 70-jährige aktive Mitgliedschaft die Ehrung des Gauverband durch Gebietsvertreter Franz Schweiger nachgeholt: v.l. 1. Vorstand Franz Hofmann, Gebietsvertreter Franz Schweiger, Hans Hofmann und 2. Vorstand Matthias Egger Foto: Veronika Maier

1. Vorsitzender Franz Hofmann jun. blickte in seinem Bericht nochmal auf das Preisschnalzen rund um den Waginger See Anfang Februar, mit dem er sich sehr zufrieden gab und den reibungslosen Ablauf lobte. Das Starkbierfest im März wurde mit 140 Leuten recht gut angenommen. Zudem wird es im nächsten Jahr wieder ein Maibaum in Waging aufgestellt. Hofmann sagte zudem, dass zukünftig beim jährlichen Vergelts-Gott-Essen im Vereinsheim die Filme und Fotos von Sepp Göpperl gezeigt werden, um seine Arbeit nochmal zu würdigen und das viele Film- und Fotomaterial anschauen zu können. Weiter sprach er das Gauftes „Dahoam“, dass in diesem Jahr gemeinsam mit dem Trachtenverein Teisendorf in Verbindung mit dem Trachtenjahrtag gefeiert wird.

Matthias Siglbauer berichtete anschließend von der Kinder-

und Jugendgruppe. Derzeit sind es insgesamt 21 Kinder und 21 Jugendliche. Die Kindergruppe durfte im Oktober bei der Truna in Traunstein auftreten. Mit der Teilnahme einer Fußgruppe mit Eltern und Kinder am Waginger Faschingszug und dem Oasheim mit den Trachtenkindern aus Roth im Rothler Vereinsheim wurde das Jahr wieder gestartet. Ende Februar starteten schließlich die Jugendlichen mit den Proben, Ende März dann die Kindergruppe. Im April gestaltete die Kindergruppe dann noch das Pfarrcafe im Waginger Vereinsheim mit, sehr zur Freude der älteren Besucher.

Der 1. Vorplattler Michi Schneider berichtet anschließend über 30 Leute in der Aktivengruppe. Im November stand der Ausflug zum Schneedanzln nach Kaprun auf dem Programm, ebenso wie das eigens ausgerichtete Saubeidltturnier im Vereinsheim, bei dem 8 Gruppen teilnahmen. Mitte März begannen dann wieder die wöchentlichen Proben. Michi Schneider bedankte sich bei allen Ziachspielern, ohne die die Probenarbeit nicht möglich wäre.

Gisela Hofmann berichtete über die Geschehnisse bei den Rückfrauen. Es wurden seit letztem Jahr nun wieder mehr Veranstaltungen für die Gemeinschaft organisiert.

So gab ein adventliches Treffen im Vereinsheim, eine Fahrt zum Christkindlmarkt nach Fridolfing sowie eine Kaffeefahrt zum Cafe Heutau. Bei den runden Geburtstagen wird seit einiger Zeit zudem gemeinsam im Vereinsheim gefrühstückt. Gisi Hofmann bedankte sich noch bei allen Kuchenbäckerinnen und Helferinnen, die bei den Vereinsveranstaltungen fleißig unterstützen.

Neuwahlen beim GTEV D'Mühlberger Waging - Franz Hofmann jun. und Matthias Egger bleiben Vorstände des Trachtenvereins Waging

Weiter gab es auch Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaft. Konrad Tradler aus Miesbach wurde für 50-jährige aktive Mitgliedschaft nachträglich geehrt und für Hans Hofmann wurde noch für 70-jährige aktive Mitgliedschaft die Ehrung des Gauverband durch den Gebietsvertreter Franz Schweiger nachgeholt. Er würdigte damit nochmal sein besonderes Engagement für die Trachtensache. Zum Schluss standen dann die Neuwahlen nach auf dem Programm. Diesmal gab es einige Änderungen bei der Besetzung der Ämter. Franz Hofmann jun. ist weiterhin 1. Vorsitzender des Vereins, gefolgt von Matthias Egger als 2. Vorsitzender. Neuer 1. Schriftführer ist Christian Wegscheider als Nachfolger von Iris Wildenhof und neue 1. Kassierin ist Simone Gebhard, die Christian Wegscheider abgelöst hat.

Die weiteren Ämter wurden wie folgt gewählt: 2. Schriftführerin wurde wieder Bettina König, 2. Kassierin Michaela Meier löst Simone Gebhard ab, 3. Kassier bleibt Josef Schuegger sen., 1. Kinderleiterin bleibt Heidi Egger, ebenso gleich ist 2. Kinderleiterin Stefanie Oppacher, 1. Jugendleiterin Andrea Huber löst Anna Schneider ab, 2. Jugendleiter wird Matthias Siglbauer, als 1. Vorplattler ist Michael Schneider bestätigt, 2. Vorplattler wird Raphael Poller und löst Maximilian Babinger ab, 1. Vortänzerin bleibt Miriam Gebhard, bestehen bleiben auch 1. Fähnrich Andreas Schneider und 2. Fähnrich Robert Babinger, Beisitzer bleiben Johann Poller sen., Franz Hofmann sen., Thomas Lamminger und Josef Egger sen., 1. Revisor wird nun Maximilian Babinger, 2. Revisorin bleibt Elisabeth Wildenhof, 1. Musikwart ist weiterhin Sebastian Siglbauer, auch die Vereinsheimwarte Elisabeth und Thomas Wildenhof bleiben bestehen, Vereinsstadelwart und Inventarverwalter ist weiterhin Johann Schneider, Trachtenwartin und Vertreterin Rückfrauen bleibt Johanna Siglbauer, neue Theaterleiterin wird Magdalena Wegscheider und löst Annemarie Hofmann ab, Pressewartin bleibt Veronika Maier.

Iris Wildenhof (1. Schriftführerin von 2012 bis 2026), Annemarie Hofmann (Theaterleiterin von 2013 bis 2026) und Anna Schneider (1. Jugendleiterin von 2022 bis 2026) schieden durch die Neuwahlen aus dem Ausschuss aus und erhielten dafür einen Geschenkkorb. Hofmann bedankte sich herzlich für Ihr jahrelanges Engagement für den Verein.

Veronika Maier



Die neue Vorstandschaft nach den Neuwahlen: von links 1. Vorsitzender Franz Hofmann jun., 1. Kassierin Simone Gebhard, 1. Schriftführer Christian Wegscheider, 2. Vorsitzender Matthias Egger Foto: Veronika Maier



v.l. Anna Schneider, Iris Wildenhof und Annemarie Hofmann
schieden aus dem Vereinsausschuss aus. 1. Vorsitzender Franz
Hofmann (links) und 2. Vorsitzender Matthias Egger (rechts)
bedankten sich für ihr jahrelanges Engagement für den Verein.

Foto: Veronika Maier

Kath. Frauengemeinschaft Otting

Mai-Andacht

Am Muttertag-Abend hatte die Frauengemeinschaft Otting zur Mai-Andacht am Eibe-Kreuzerl in Tettenberg eingeladen. Die Andacht wurde von den Lektorinnen Monika Wimmer und Karin Stöger vorbereitet und durchgeführt. Zu Beginn berichtete Monika Wimmer die besondere Geschichte des Kreuzes und wie es nach Tettenberg, an dieses schöne Fleckchen Erde mit herrlicher Aussicht in die Berge, gelangt war. Abwechselnd trugen die beiden Lektorinnen Gebete zu Ehren der hl. Maria als fürsorgliche Mutter und Fürsprecherin vor und verbanden damit einen Dank an alle Mütter von heute. In den sehr persönlichen Fürbitten wurde um Friede, Hoffnung, Vertrauen, eine sichere Zukunft und das Miteinander gebeten.



Karin Stöger und Monika Wimmer (v.l.) Foto: Renate Wimmer



Foto: Renate Wimmer

Wunderbar umrahmt und ergänzt wurde die stimmige Andacht von der Musikkapelle Jung-Otting mit bekannten Marienliedern und mehreren gefühlvollen Konzertstücken. Nach dem Schluss-Segen lud die Frauengemeinschaft die außergewöhnlich vielen

Besucher dazu ein, noch kurz an dem schönen Ort zu verweilen und einen kleinen Umtrunk in den letzten Sonnenstrahlen des Abends zu genießen.

Flohmarkt für alle

Am Sonntag, 12. Juli, veranstaltet die kath. Frauengemeinschaft kFO von 9h-15h zum ersten Mal einen „Flohmarkt für alle“ auf dem Pfarrhofgelände in Otting. Die Standgebühr beträgt 10€, die von der kFO später einem sozialen Zweck zugeführt werden. Weitere Infos und die Anmeldungen sind bei Carmen Mühlbacher Tel. 08681/1399 zu erfragen. Die Frauengemeinschaft sorgt für Bewirtung mit Getränken, Kaffee und Kuchen.

Blaskapelle Jung Otting

Jung-Ottinger Jungmusikanten bei Musikerleistungsabzeichen sehr erfolgreich

Vier Jungmusikanten konnten im Laufe des letzten Jahres sechs Musikerleistungsabzeichen ablegen. Anian Gerl, Posaune - Bronze, Sophie Rehrl, Klarinette – Bronze, Pia Mauerkirchner, Bariton – Bronze und Bronze Plus und Quirin Gerl, Schlagwerk – Silber und Silber plus. Musikmeister Sepp Thaler überreichte die Urkunden und lobte die besonders guten Leistungen.



von links: Quirin Gerl, Sophie Rehrl, Pia Mauerkirchner, Musikmeister Sepp Thaler
Foto: Jung-Otting

Bereits im April gaben die Jung-Ottinger ein Konzert in der Bad Reichenhaller Konzertsaal. Dieser großartige Konzertsaal mit seiner exzellenten Akustik fordert natürlich ein ansprechendes Konzertprogramm. Dirigent Sepp Thaler hatte mit den Musikern im Frühjahr fleißig ein neues Konzertprogramm einstudiert. Die musikalischen Highlights des Abends waren sicherlich die Filmmusik aus Robin Hood sowie How to train your Dragon. Aber auch mit den Konzertmärschen Hoch Heidecksburg, Florentiner Marsch, Abel Tasman sowie Sempre Unita konnte man das Publikum begeistern. Viel Applaus gab es auch für das Medley ABBA Gold, den Ungarischen Tanz Nr. 5 und den irischen Klassiker Lord of the Dance. Mit Rookie und der Almtaler Polka rundeten die Jung-Ottinger das Programm ab und wurden mit viel Applaus belohnt.



Konzertsaal in Bad Reichenhall Foto: Maria Spiegelsberger

Maiandacht beim Eibl-Kreuzerl

Immer am letzten Sonntag im Mai organisieren die Jung-Ottinger zusammen mit dem pastoralen Dienst eine eigene Maiandacht an der Plosauer Kapelle. Zusätzlich wurde dieses Jahr auch die Maiandacht der Ottinger Frauengemeinschaft am 10. Mai in Tettenberg- Eibl beim Eibl-Kreuzerl musikalisch gestaltet. Ein besonderes Erlebnis für die Musikanten nach den zahlreichen Besuchern, war das Wetter mit seinem ausdrucksvollem Farbspiel aus dicken Wolken, Regenbogen und abwechselndem Sonnenschein, das der Maiandacht ein mystisches Ambiente verlieh.



Foto: Andrea Mauerkirchner

Musikkapelle Waging am See

Von „Gruß an Böhmen“ zum „Schatz im Silbersee“

Bei sommerlichen Temperaturen haben am Pfingstmontag, den 25. Mai 2026 wieder die Marktplatzkonzerte begonnen. Die Musikkapelle Waging am See bot zwei Stunden beste Unterhaltung. Für den neuen Dirigenten der Waginger Musikkapelle, Andreas Huber, war es die Premiere als musikalischer Leiter bei den Konzerten, welche jetzt bis September wieder wöchentlich im Waginger Ortskern stattfinden.

Mit dem Marsch „Gruß an Böhmen“ wurde der laue Sommerabend dann auch musikalisch eröffnet. Eva Bernauer von der Waginger Tourist Info begrüßte die zahlreichen Zuhörer. Neben vielen Einheimischen und Urlaubsgästen waren auch wieder Musikkollegen der umliegenden Blaskapellen bei dem Konzert vertreten.



Foto: Alois Pfeffer

Das Programm, durch welches Thomas Pfeffer von der Musikkapelle mit seinen Ansagen führte, war dann auch stark geprägt von traditioneller böhmischer Blasmusik. Zu hören gab es Titel wie die „Teppichklopfer Polka“, die „Böhmische Liebe“ und die „Herz-Schmerz-Polka. Aber auch Walzer wie der „Böhmische Wind“ oder „Mondschein an der Eger“, welches kurzfristig zum

„Mondschein am Saubach“ umbenannt wurde kamen zu Gehör. Als Solisten bei der Polka „Von Freund zu Freund“ überzeugten Lena Mühlbacher am Flügelhorn und Lukas Huber am Tenorhorn.



Foto: Alois Pfeffer

Den offiziellen Abschluss gab es dann mit einem Ausflug zum „Schatz im Silbersee“ mit der bekannten „Old Shatterhand Melodie“ aus den Winnetou-Filmen. Mitarrangiert wurde dieser Titel auch vom neuen Waginger Musikleiter Andreas Huber. Aufgrund der zahlreichen Zugaberufe des begeisterten Publikums gab es als krönenden Abschluss noch den Polka-Hit „Böhmischer Traum“ zu hören.

Thomas Pfeffer

See-Serenade wieder in Waging

Blasmusik hat in der heimischen Region einen großen Stellenwert. Erst kürzlich starteten wieder die Marktplatzkonzerte im Waginger Ortskern, welche sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit erfreuen. Einheimische und Urlauber genießen dabei die Blasmusikklänge. Am Freitag, den 19. Juni 2026 ist es ab 19 Uhr wieder soweit und mit der „See-Serenade“ findet wieder ein weiteres musikalisches Highlight in der Marktgemeinde statt. Direkt am Ufer des Waginger Sees verwandelt sich die Liegewiese am Strandkurhaus an diesem Abend in einem Open-Air-Konzertsaal. „Die Kombination aus traditioneller Blasmusik und die Kulisse um die Hügellandschaft des Rupertiwinkels machen diese Abende zu einer besonderen Veranstaltung“, so Vorsitzender Christoph Hötzendorfer von der Waginger Musikkapelle. Hinzu kommt natürlich das Panorama des Sees bei Sonnenuntergang, welche diese Abende zu einer besonderen Veranstaltung machen, Auftritte werden die Musikkapelle Tengling, die Blaskapelle Kirchanschöring, die Blaskapelle Ringham-Petting und natürlich die Musikkapelle Waging. Die Nachwuchsförderung hat durchaus einen hohen Stellenwert in der heimischen Blasmusikszene. Daher wird der musikalische Auftakt an diesem Abend ein Gemeinschaftsauftritt aller Jugendkapellen der beteiligten Musikvereine sein. „Den feierlichen Abschluss gestaltet ein großes Gemeinschaftsspiel aller Musikerinnen und Musiker“, weiß Christoph Hötzendorfer: „Dieses Konzert der vier Musikkapellen sollten sich also alle Freunde der Blasmusik nicht entgehen lassen.“ Die Veranstaltung hat sich im Laufe der Jahre bereits zu einer Tradition entwickelt. Die erste gemeinsame See-Serenade der Musikkapellen rund um den Waginger See fand bereits 2014 im Strandbad Kühnhausen statt. Seitdem wurde diese Veranstaltung nur mit wenigen Unterbrechungen jährlich durchgeführt. Damit niemand Hunger oder gar Durst leiden muss, wird für das leibliche Wohl natürlich bestens gesorgt. Sollte das Wetter am Veranstaltungstag im wahrsten Sinne des Wortes nicht mitspielen, findet der Ausweichtermin des Konzertes am Samstag, den 20. Juni ebenfalls um 19 Uhr statt.

Thomas Pfeffer



Foto: Alois Pfeffer



Vorstandsmitglieder des Gartenbauvereins übernahmen auch heuer wieder den Blumenschmuck für den Fronleichnamsalter beim Jugendtreff.

Christa Heiß

Ruperti-Blosn

Internationales Feuerwehrfest in Grado in Italien

Für ein Feuerwehrfest der besonderen Art wurde die „Ruperti-Blosn“ auf die Sonneninsel Grado an der Adria eingeladen um für typische bayerische Stimmung zu sorgen. Grund war die 25. Internationale Feuerwehr-Sternfahrt, also das Internationale Treffen aller Feuerwehren von Europa und darüber hinaus, welches alle zwei Jahre in einem anderen Land stattfindet. An den vier Festtagen gab es ein umfangreiches Programm mit Fach- und Technikausstellungen, einer historischen Ausstellung über die Feuerwehr von Grado, einen Ausstellungsbereich des lokalen Weinhandels der Region Collio, sowie eine Feuerwehr-Oldtimer-Rundfahrt durch die Region Friaul-Julisch Venetien. Höhepunkte waren ein große Parade aller teilnehmenden Feuerwehren und ein Festgottesdienst in der Kirche Sant' Eufemia in Grado. Natürlich durfte ein Unterhaltungsprogramm im großen Festzelt nicht fehlen. Im Vorfeld wurden die Veranstalter bereits auf die Ruperti-Blosn aufmerksam und engagierte diese für die Hauptveranstaltung am Samstag. Etwa 6000 Gäste waren wohl beim Auftritt der Ruperti-Blosn mit dabei. Die Bestuhlung im Zelt reichte bei weitem nicht aus und es wurden schon Sitzgelegenheiten im Freien und viele Stehplätze eingeplant.

Über vier Stunden gab es dann Partystimmung mit Hits wie „Mir san a bayrische Band“, „Twist and shout“ und „YMCA“, aber auch Oberkrainer-Sound mit Titeln wie „Hallo kleine Maus“, „Zeitmaschine“ und „Mit Blaulicht und Martinshorn“. Speziell für die italienischen Besucher wurden die Hits „Mamma Maria“ und „Sarà perchè ti amo“ gespielt.

Musiklehrervereinigung Laufen e.V.

Herzliche Einladung zum Sommerkonzert

Die Waginger Abteilung der Musiklehrervereinigung e.V. lädt alle Musikfreunde herzlich zu ihrem Sommerkonzert ein. Es werden Schülerinnen und Schüler der in Waging unterrichteten Fächer auftreten: Blechbläser, Blockflöte, Querflöte, Gitarre / E-Gitarre / E-Bass, Klavier, Schlagzeug, Violine und Gesang. Normalerweise finden diese Vorspiele im Pfarrsaal statt. Da aber dort derzeit keine Veranstaltungen stattfinden können, ist das Kollegium sehr dankbar, in die Aula der Mittelschule ausweichen zu dürfen.



Blockflöten-Starterensemble unter der Leitung von Jutta Gerl

Herzliche Einladung zu diesem Vorspiel am Donnerstag, dem 25. Juni um 19 Uhr in der Aula der Mittelschule!

Gleichzeitig besteht an diesem Abend auch für alle Interessenten die Möglichkeit, die Lehrkräfte kennenzulernen. Es können Fragen bezüglich einer Anmeldung zum Musikunterricht für das neue Schuljahr oder einer kostenlosen Schnupperstunde mit den zuständigen KollegInnen besprochen werden. Das Vorspiel dauert bis ca. 20 Uhr, danach ist Zeit für Gespräche.

Wer Interesse hat, aber an diesem Abend nicht kommen kann, kann auch **jederzeit** Kontakt mit der Abteilung Waging aufnehmen **unter 08681 / 537 9667 oder** waging@musiklehrervereinigung.de - wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, weil die freien Plätze in den Klassen stark nachgefragt sind.

Obst- und Gartenbauverein Waging

Mitglieder des Waginger Gartenbauvereins schmücken den Fronleichnamsalter beim Jugendtreff

Fronleichnam gehört zu den bedeutendsten Festen im katholischen Kirchenjahr und wird 60 Tage nach Ostern gefeiert. Das Besondere an diesem Fest ist die Fronleichnamsprozession nach dem Gottesdienst, in der das Allerheiligste, die geweihte Hostie, in einer Monstranz durch die Straßen getragen wird.

Auch Wintersport gab es mit dem „Bobfahrerlied“. Nach einem nicht enden wollenden Publikumschor bei „Hey Jude“ konnte dann nur noch der „Rainer-Marsch“ als Zugabe speziell für die Feuerwehren aus dem Land Salzburg die Stimmung noch steigern. Natürlich waren auch viele Einheimische aus der Region rund um Grado im Publikum. Sogar während der Heimreise auf der Autobahn erhielt die Musikgruppe Applaus aus vorbeifahrenden Privat- und Feuerwehrfahrzeugen und so manche Grüße mit der Hupe. Schließlich waren die Musiker mit ihrem Anhänger weithin sichtbar. Auch auf den Autobahnraststätten und Warteschlangen an den Mautstellen wurde noch die Partyband noch erkannt und von vielen Feuerwehr-Sternfahrern angesprochen und ausgiebig gelobt.

Thomas Pfeffer



Foto: Thomas Pfeffer



Foto: Thomas Pfeffer

Schlossbergsschützen Holzhausen-Otting e.V.

Jahreshauptversammlung Schloßbergsschützen

Die Schlossbergsschützen Holzhausen/Otting hielten kürzlich ihre Jahreshauptversammlung beim Gasthaus Oberwirt in Otting ab. Der 1. Schützenmeister Stefan Parzinger eröffnete die Versammlung und begrüßte die erschienenen Mitglieder, insbesondere 2. Bürgermeister Martin Dandl und Ehrenmitglied Georg Trattler. Anschließend bat der 1. Schützenmeister alle Mitglieder um eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder.

Zuerst las Stefan Parzinger den Jahresbericht von 2025 vor. Dann erstattete Monika Roßberger den Kassenbericht. Die Kasse zeigte, dass vor allem das Dorfschießen und der Bosnaverkauf beim Adventsmarkt sehr gut gelaufen sind. Angesichts der gestiegenen Einkaufspreise lief das Gartenfest allerdings für den enormen Aufwand nicht so gut. Die Kassenprüfer hatten nichts zu beanstanden. Daraufhin wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Der 1. und 2. Sportwart Christoph Roßberger und Alex Seehuber berichteten von den Rundenwettkämpfen. Die 1. Mannschaft schlägt sich in der Gauklasse sehr gut und führen die Klasse derzeit an. Außerdem beteiligte sich unser Verein bei den Jugend-RWK's, (auch Lichtgewehrschützen), bei den Gaumeisterschaften und beim Gaukönigschießen mit durchwegs sehr guten Platzierungen. Auch beim Oktoberfestschießen waren einige unserer Schützen wieder vertreten.

Bei den Wünschen und Anträgen kam die Anfrage nach neuen Vereinspullis, Parzinger gab bekannt, dass diese schon in Planung seien. Parzinger bat auch alle im Namen der Standaufsicht darum, auch erst ab 18.00 Uhr zu kommen, da die Standaufsicht auch erst alles einschalten muss.

Anschließend gibt Parzinger noch ein kurzes Update über die neue Fahne und die bisherige Planung für unser Jubiläum. Er bittet alle zum Gruppenfoto zu erscheinen, Termin dafür ist am 13.06.26 um 18 Uhr.

Zum Abschluss bedankte sich Parzinger bei allen für ihr Kommen und wünschte sich, dass wir beim Fest alle gut zusammenarbeiten.

Oberbayerische Meisterschaft Jungschützen 2026

Die Jungschützen der Schloßbergsschützen Holzhausen/Otting führen im Rahmen der Oberbayerischen Meisterschaft auch heuer wieder nach Hochbrück bei München in die Olympia-Schießanlage. Trotz Aufregung schossen alle Kinder beachtliche Ergebnisse.

Ergebnisse Lichtgewehr aufgelegt:

Einzel: Alexander Parzinger 2. Platz, Leon Günther 6. Platz, Sarah Ueing 9. Platz, als Mannschaft erreichten sie den 2. Platz.

Ergebnisse Lichtgewehr frei:

Einzel: Antonia Parzinger 20. Platz, Kilian Helmberger 22. Platz

Ergebnisse Luftgewehr frei:

Einzel: Simon Ueing 8. Platz, Benedikt Parzinger 18. Platz, Tobias Zenz 61. Platz, Mia Günther 61. Platz, Andreas Parzinger 1. Platz (mit Mannschaft auch 1. Platz)

Andreas Parzinger 3-Stellung liegend 5. Platz



Foto: Lena Roßberger



Foto: Lena Roßberger

Hannah Heigermoser schießt mittlerweile in mehreren verschiedenen Disziplinen und das sehr erfolgreich:

Luftgewehr Einzel: 1. Platz mit 412,6, mit Mannschaft Platz 5

KK 3x 20: Platz 2, mit Mannschaft Platz 1

KK stehend: Platz 2, mit Mannschaft Platz 1

KK liegend: Platz 6, mit Mannschaft Platz 2

Die Kinder, deren Eltern und die Jugendtrainer waren sehr stolz über die tollen Ergebnisse!

Ein Moment voller Verbundenheit: Die Schirmherrschaft ist besiegelt

Es ist ein Ritual, das tief in der regionalen Vereinskultur verwurzelt ist: Wenn ein Jubiläum naht, sucht man nicht nur nach einem festlichen Rahmen, sondern auch nach einer Persönlichkeit, die dem Ereignis Würde, Rückhalt und Strahlkraft verleiht. So machte sich eine Delegation der Schlossbergsschützen Holzhausen-Otting e.V. an diesem Vormittag auf den Weg ins Waginger Rathaus, um Bürgermeister Martin Dandl mit einer herzlichen und zugleich würdevollen Bitte zu begegnen: der Übernahme der Schirmherrschaft für das 40-jährige Gründungsjubiläum.

Vorgetragen wurde das Ersuchen von Stefan Parzinger, erstem Schützenmeister, und zwar in einer Form, die dem Anlass eine besondere Note verlieh: ein Gedicht im schönsten Boarisch, warm, humorvoll und tief im Brauchtum fest etabliert. Mit Herz und einem Augenzwinkern setzte es den Ton für das Jubiläumsjahr.

„Griaß Gott, liaba Herr Bürgermoasta, schau uns o, mia steh ned ohne Grund heid do. Unser Schützenverein feiert des Jahr ganz groß, beim Gründungsfest da ist was los! A Festzug, Böller und viel Pracht wird für des Jubiläum hergemacht. Doch fehlt uns nu der wichtigst' Mo, der schützend seine Hand hält dro. Du sollst uns as Wetter richten und den Himmel fest abdichten, dass koa Tröpferl owa kimmt und in unser Festbier rinnt! Drum bittn mia di heut, mach uns bitte die Freud: Übernimm die Schirmherrschaft für unsre Schützen – willst du uns beim Fest beschützen?“ Mit jedem Vers spiegelten sich also die Wertschätzung für den Bürgermeister und der Stolz auf vier Jahrzehnte gelebte Vereinstadition wider. Es war einer jener Szenen, in denen spürbar wird, wie eng Sprache, Brauchtum und Gemeinschaft miteinander verwoben sind.

Bürgermeister Martin Dandl, selbst langjähriges Mitglied, ehemaliger Sportleiter und aktuell als Beisitzer in der Vorstandschaft eng mit dem Verein verbunden, zeigte sich sichtlich erfreut über die Bitte. Ohne Zögern sagte er zu – wenn auch mit einem schmunzelnden Vorbehalt: Für das Wetter könne er nicht garantieren, meinte er, doch er hoffe sehr, dass es dem Fest gewogen sei.

Auch die Schießsportler teilen diese Hoffnung. Für den besonderen Anlass hatten sie eigens einen kunstvoll gestalteten Schirm anfertigen lassen, den zweiter Schützenmeister Franz Mayer im Anschluss feierlich an das Gemeindeoberhaupt überreichte. Ein Geschenk mit Symbolkraft, und mit einem herzlichen Augenzwinkern verbunden: Möge dieser Schirm am Festtag bitte höchstens als Sonnenschirm dienen.

Mit kräftigem Applaus bedankte sich die Delegation für die Zusage. Vertreten war die gesamte Führungsriege: Neben den beiden Schützenmeistern waren Schriftführerin Lena Roßberger und ihre Stellvertreterin Maria Zenz, Kassierin Monika Roßberger, Sportwart Christoph Roßberger sowie Beisitzer Georg Heigermoser anwesend. Auch der Nachwuchs war eingebunden: der zwölfjährige Matthias Zenz begleitete die Abordnung und verlieh dem Besuch eine besonders sympathische Note.

Ein Schirmherr ist weit mehr als ein Name auf dem Programm. Er steht symbolisch für Schutz und Anerkennung, für die Verbundenheit zwischen Gemeinde und Verein. Seine Zusage zeigt, dass das ehrenamtliche Engagement der Vereinsaktiven geschätzt wird und dass ihr Jubiläum ein Ereignis von Bedeutung für das gesamte Dorfleben ist.

Im Rathaus herrschte eine Atmosphäre zwischen feierlicher Erwartung und herzlicher Nähe. Bürgermeister Martin Dandl nahm die Anfrage mit sichtbarer Freude entgegen, wohl wissend, welche Rolle die Traditionsschützen für das kulturelle und gesellschaftliche Miteinander in der Region spielen.

So beginnt das Jubiläumsjahr der Schlossbergsschützen Holzhausen-Otting mit einem fein getragenen Auftakt: einem Gedicht, einem Handschlag und dem Gefühl, dass Tradition und Gegenwart sich auf besonders schöne Weise begegnen.

Ein Hoch auf 40 Jahre

Mit der Übernahme der Schirmherrschaft ist der feierliche Auftakt gesetzt; nun richtet sich der Blick auf das Festwochenende, mit dem die **Schlossbergsschützen Holzhausen-Otting** ihr 40-jähriges Bestehen würdig begehen. Am Samstag, den **1. August 2026**, beginnt das vielseitige Programm mit einem **Totengedenken am Friedhof**, bei dem der Verein seiner verstorbenen Mitglieder in stillem Gedenken die Ehre erweist.

Im Anschluss laden die Jung-Ottinger zur geselligen „**Abschlepperparty**“ ins Bierzelt ein, ein traditioneller, augenzwinkernd benannter Vorabend, der die Besucherinnen und Besucher in die festliche Stimmung des Jubiläumswochenendes hinüberzieht.

Der **Festsonntag am 2. August 2026** steht ganz im Zeichen der Tradition. Die feierliche **Fahnenweihe** und der anschließende **Festzug** durch den Ort bilden die Höhepunkte des Jubiläums. Zahlreiche Vereine, Musikkapellen und Fahnenabordnungen werden erwartet, um gemeinsam mit der Ortsgemeinschaft das besondere Jubiläum der Schützengesellschaft zu feiern.

A. Caruso



Im Sitzungssaal des Waginger Rathauses überreicht die Abordnung der Schlossbergsschützen Holzhausen-Otting ihr Ersuchen an Bürgermeister Martin Dandl, der bereit ist, die Schirmherrschaft zu übernehmen. (Von rechts) Erster Schützenmeister Stefan Parzinger, Kassierin Monika Roßberger, Zweite Schriftführerin Maria Zenz, Schirmherr Martin Dandl, Beisitzer Georg Heigermoser, Schriftführerin Lena Roßberger, Sportwart Christoph Roßberger, Jungschütze Matthias Zenz und Zweiter Schützenmeister Franz Mayer.

Foto: A. Caruso

Verein für Heimatpflege und Kultur Waginger See e.V.

Jahreshauptversammlung Verein für Heimatpflege und Kultur Waginger See e.V.

Erfreut über den guten Besuch der Jahreshauptversammlung zeigte sich der 1. Vorsitzende Alfons Schmuck. Er begrüßte u.a. die Kulturreferentin der Gemeinde Barbara Krautenbacher, den früheren Vereinsvorsitzenden Franz Patzelt sowie den Referenten des Abends Ernst Schusser. Den „Zweck“ des seit 37 Jahren bestehenden Vereins ansprechend warf Schmuck die Frage auf: Wie gehts der Heimat und der Kultur? Letztere „passiert“ meinte er. Man habe die Musiktage ins Leben gerufen und sich um die Entstehung des Baiuwaren-museums sowie des Baiuwarenhauses bemüht. Wichtig für das im Besitz der Gemeinde befindliche Museum wäre, so Schmuck, ein „Kümmerer“, um es auch an Wochenenden zugänglich zu machen und Führungen anbieten zu können. Er sprach auch die gemeindeeigene, lange Zeit unbeachtete „Haas-Krippe“ an. Seit einigen Jahren wird sie von Vereinsmitgliedern aufgestellt.

Um die wertvollen Figuren vor erneutem Diebstahl zu schützen habe der Bauhof eine „Einhausung“ gebaut. Ortsheimatpfleger Wolfgang Kreuz berichtete von seiner Archivarbeit und ermunterte die Anwesenden, bei ihm für das nächste Jahresheft Beiträge einzureichen. Schriftführerin Christl Heiß erinnerte an die letztjährigen Vereinsaktivitäten. Die finanzielle Situation des Vereins legte Schatzmeisterin Annemarie Geierstanger dar. Kassenprüfer Reinhold Obermaier bescheinigte eine korrekte Buchführung. Michael Müller, Leiter der Waginger Musiktage, gab das diesjährige Programm bekannt. Um das „Volksmusikalische Forschungsprojekt Waging und Umgebung“ vorzustellen, hatte Schmuck den Volksmusikpfleger Ernst Schusser aus Bruckmühl eingeladen. Seit einiger Zeit ist er mit ihm unterwegs, um mündlich überliefertes Liedgut der Region mit den Menschen vor Ort vor dem Vergessenwerden zu bewahren. Die Charlotte-Steffel-Stiftung leistete dazu einen wertvollen Beitrag. Schusser versteht sich nicht als Künstler, er sei ein Menschenfreund und betrachtet die Musik auch als Handwerk. Mittels Tonband und Fotoapparat werden Lieder und Erzählungen festgehalten. Auch in Waging würdigen nach Schussers Worten besonders, erhaltenswerte Lieder gesungen. Als Auflockerung und Beweis seiner Intention griff Schusser zum Akkordeon und sang mit den Anwesenden das Lied vom schönen Räuberleben. Die Ausführungen des Gastes wurden mit viel Beifall bedacht.



v.l.: Volksmusikpfleger Ernst Schusser und Beatrice Kress als Vertreterin der Charlotte-Steffel-Stiftung sowie Vereinsvorsitzender Alfons Schmuck
Foto: Christl Heiß

Wasserwacht Ortsgruppe Waging



75 Jahre Wasserwacht OG Waging

75 Jahre verrichtet jetzt die Wasserwacht Ortsgruppe Waging Wachdienste an den Stationen Seeteufel und am Strandkurhaus und sorgt für die Sicherheit von Badenden und Freizeitkapitänen.

Gegründet wurde die OG 1951 durch Georg Kraller, gleichzeitig der erste Vorsitzende, Eduard Bleibinger, Heinrich Decker, Albert Gnadl, Hermann Haid, Agathe Höninger, Harry Meißner, Dieter Müller und Karl Weindl.

Als Vorsitzende agierten seither Georg Kraller (1951 - 1956), Edi Bleibinger (1956-1960), Hans Bittmann und Edi Bleibinger (1960-1964), Karl Hümmer (1964-1966), Sepp Kaindl (1966-1981), Franz Hallinger (1981-1984), Heinz Hammer (1984-1989), Hans-Otto Sternhuber (1989-2005), Roland Neumann (2005-2021) und seit 2021 Marco Haberstetter.

2002 wurde der Förderverein der Wasserwacht gegründet. Erster Vorsitzender war Heinz Neumann, ihm folgten 2014 Simon Wildner und 2026 Sebastian Kaindl. Aufgabe des Vereins ist die Unterstützung der Ortsgruppe bei der Beschaffung von nötigen Geräten und Hilfsmitteln sowie die Finanzierung der Jugendarbeit. Im Laufe dieser Zeit hat man vielen Menschen das Leben gerettet, große und kleine Blessuren versorgt und Erste Hilfe bei akuten Erkrankungen geleistet.

Die Anzahl derer, die man durch Präventionsarbeit vor Schaden bewahrt hat, ist nicht zu beziffern. Zwar ist der Tourismus in der Region abgeflaut, aber über fehlende Arbeit kann man sich dennoch nicht beklagen.

Stand letzte Hauptversammlung ist man bei 51 Aktiven mit unter anderem 13 Rettungsschwimmern im WRD, 18 vollständig ausgebildeten Wasserrettern sowie 3 Fließwasserrettern bestens gewappnet. Daneben bildet auch das Sanitätswesen einen wesentlichen Aufgabenanteil. Hierfür stehen mittlerweile 30 Aktive in 5 unterschiedlichen Ausbildungsstufen, vom SAN-Helfer bis zum Notfallsanitäter, bereit.

Bereits in den 90er Jahren begann man mit der Jugendarbeit, nach ein paar Jahren Leerlauf wurde dann 2018 wieder eine Jugendgruppe ins Leben gerufen die sich besten Zupruchs erfreut. Am 27. Juni 2026 findet an der Wachhütte am Strandkurhaus ab 16.00 Uhr eine Jubiläumsveranstaltung mit Tag der offenen Tür und Rahmenprogramm statt. Ab etwa 20.00 Uhr startet eine Beachparty mit Livemusik.

Reinhold Tenner



Aktiv 2026



Jugend 2026

Wasserwacht gut untergebracht

Aller Anfang ist schwer. Das mussten auch die Waginger Wasserretter zu Beginn ihres Werdeganges erfahren. Enthusiasmus und der Wille, Menschenleben zu retten, reichten leider nicht. Einfaches Gerät und Verbandmaterial mussten beschafft werden. Ebenso war die Unterbringung ein Problem. Eine Bleibe der ersten Stunde war ein Rettungszelt. Zweckmäßig zwar, aber keine Lösung auf Dauer.

Als sich der Wachdienst neben dem „Seeteufel“ auch auf das Strandkurhaus erstreckte, Hilfeleistungen an Land und auch der „Weitsee“ den Wasserwachtlern immer mehr abverlangten, wurde auch der Gedanke an eine geeignete Unterkunft zunehmend dringlicher.

Einmal mehr war es Gaders Bürgermeister Kasper Kraller, der zur Seite stand. Er ermöglichte auf seinem Grundstück den Aufbau an seine Bootshütte am Rand des Kurhausgeländes. Spartanisch ging es dort zu, aber man hatte ein festes Dach über dem Kopf und das Boot war auch untergebracht.

In die 16jährige Ära des Vorstandes Sepp Kaindl fiel dann der Neubau einer Wach- und Naturschutzhütte. Etwas zentraler und alleinstehend. Der Eigentümer des Kurhausbades, Sebastian Schuhbeck, überließ kostenlos das erforderliche Grundstück. Und Kaindl nutzte seine guten Kontakte zu Waginger Geschäftsleuten und in die Politik. Mit deren und mit staatlicher Hilfe konnte das Vorhaben mit 50.000,00 Mark und 2.000 Stunden Eigenleistung, realisiert werden.

Unter den Vorständen Hammer, Sternhuber und Neumann wurde um einen Sanitärbereich erweitert, ein SAN-Raum, Teeküche und eine Funkzentrale installiert. Verschiedentlich erfolgten im Innenbereich Um- und Ausbauten. Ein Hochwasserschaden 2013 erforderte zudem eine umfassende Sanierung der Räumlichkeiten.

Am Bad der Waginger, Seeteufel, war man zunächst auf eine frei gehaltene Umkleidekabine angewiesen. 1993 griff die Marktgemeinde als Eigentümer im Zuge einer Neugestaltung des Bades großzügig unter die Arme. Man erhielt eine völlig neue Wachstation, mit der man heute noch mehr als zufrieden ist.

Reinhold Tenner

Mit dem florierenden Tourismus stiegen auch die Anforderungen an die Wasserwacht. Der Wunsch nach einem größeren Boote wurde laut. Wieder war es ein Kraller, nämlich der Bootsbauer Hans Kraller, der 1972 einen Rumpf mit Kajüte baute. Angetrieben wurde das Boot durch einen 70 PS starken Außenborder mit Steuerradlenkung.

Dann, 1981, kam die lange Zeit der Tessy II, ein Boot der italienischen Werft Cranchi mit Innenbord-Z-Antrieb. Durch Umbauten machte man das Schiff wasserwachts- und TÜV-tauglich. Zwar musste der Motor verschleißbedingt einmal getauscht werden, dennoch leistete das Schiff 40 Jahre lang treue Dienste.

2003 erhielt die Ortsgruppe für das Strandbad Seeteufel ein Ruderboot aus Aluminium, das vom Förderverein mit einem 8PS Außenbordmotor ausgestattet wurde.

2006 wurde noch ein etwas größeres Ruderboot für den Flachwasser- und Uferbereich am Kurhaus beschafft, das mit einem 15PS Außenborder ausgestattet wurde.

Als die Tessy in die Jahre gekommen war, wurde 2020 ein Wechsel auf ein rettungsspezifisch konzipiertes Boot mit einem 140-PS Außenbordmotor vorgenommen. In Erinnerung an das verstorbene Mitglied Josef Kaspar erhielt es den Namen „Sepp“. Bleibt zu wünschen, dass der „Sepp“ sich als ebenso zuverlässig erweist, wie sein Vorgänger.



Ruderboot alt



Tessy I

Boote der Waginger Wasserwacht

Natürlich ist es unerlässlich, dass Wasserretter ausgezeichnete Schwimmer und mit dem Element Wasser in allen Belangen bestens vertraut sind. Dennoch machen Schnelligkeit, Sicherheit und Entfernungen bei Einsätzen auf offenen Gewässern auch Rettungsboote erforderlich.

Diese Notwendigkeit erkannte man in Waging schon in den Anfängen der Wasserwacht. Und so stellte der damalige Gadener Bürgermeister, Kasper Kraller, der Ortsgruppe schon früh ein Ruderboot zur Verfügung.

Die Frequentation des Sees mit Segelbooten nahm zu und so zählte das Aufstellen gekenterter Segler fortan verstärkt zu den Aufgaben der Wasserwacht. Wieder war es Kasper Kraller, der in die Bresche sprang. Er stellte eine Holzschale zur Verfügung, die mit einem 18-PS Motor mit Pinnensteuerung ausgestattet wurde. Jetzt konnte man entferntere Einsatzorte schneller erreichen und durch mobile Sirenenwarnung vor aufziehenden Gewittern auf dem ganzen See warnen.



Tessy II

Foto: Simon Ostermann



Sepp

Foto: Simon Ostermann



Die Familienanzeige
in Ihrem Mittelungsblatt
als Zeichen
Ihrer Dankbarkeit

Sportnachrichten

DJK 1966 Otting e.V.



**Fußball Jugend/Junioren
Fußball Schnuppertraining für Kinder der Jahrgänge 2019, 2020, 2021**



Am 7. Mai 2026 waren 12 Mädels und Jungs zwischen 4 und 8 Jahren beim Ottinger Bambini Schnuppertraining mit dabei und konnten erste Einblicke ins Fußballtraining gewinnen. Mit Spiel und Spaß wurde vieles am Ball ausprobiert. Ein Abschluss-Spiel auf Minitore und ein Torschuss-Training durfte natürlich auch nicht fehlen. Im September starten wir dann mit den neuen Bambinis in die neue Saison 2026/27. Derzeit sind 22 Kinder in unserer **G-Jugend U7** aktiv (Jahrgang 2021-2018 und 3 Mädels vom Jahrgang 2017) unter der Leitung von Christian Mader und Abbas Daffeh.



Du hast das Schnuppertraining leider verpasst und möchtest aber auch reinschnuppern? Dann kannst du gerne im Juni oder Juli an einem Donnerstag ins G-Jugend Training am Hauptplatz kommen (von 15:15 h - 16:30 h). Melde dich einfach bei Christian Mader unter 0171 6549753. Wir freuen uns auf dich.

Fotos und Text: K. Siglbauer

Fußball Herren

Kraft, Können und Full Pull – Bremswagenziehen in Otting



Foto: Michael Perschl

Wenn kräftige Bulldogs anrollen, Motoren aufheulen und sich zeigt, wer die nötige Zugkraft mitbringt, dann gehört das in Otting längst zur gelebten Tradition. **Die DJK Otting lädt alle Schlepper- und Bulldogfahrer herzlich zum Bremswagenziehen ein.**

Die Aufgabe klingt einfach, verlangt aber Können, Gefühl und jede Menge Kraft: Der Bremswagen muss über eine Strecke von 100 Metern gezogen werden. Wer es bis ins Ziel schafft, darf sich über den **begehrten „Full Pull“** freuen. Genau dieser sportliche Ehrgeiz, gepaart mit Kameradschaft und einer ordentlichen Portion Gaudi, macht den besonderen Reiz dieser Veranstaltung aus.

Engeladen sind alle Fahrer aus der Region – vom traditionsreichen Oldtimer bis zum modernen Kraftpaket. Gezogen wird am **Sonntag, 26. Juli 2026**. Sollte das Wetter nicht mitspielen, ist Samstag, 1. August 2026, als Ausweichtermin vorgesehen. Das Bremswagenziehen ist Teil des **Ottinger Bierzelts vom 31. Juli bis 2. August 2026**.

Das Wiegen der Schlepper beginnt ab 8:00 Uhr am Raiffeisenlagerhaus in Unteraschau. Parallel dazu findet bereits der Fröhschoppen im Bierzelt statt. Der Wettkampf startet um 10:00 Uhr, ab 11:30 Uhr wartet ein Mittagstisch auf Teilnehmer und Besucher.

Damit wir die Veranstaltung bestmöglich planen können, ist eine **Anmeldung aus organisatorischen Gründen dringend erwünscht**. Die Anmeldung sowie detaillierte Informationen gibt es unter www.djk-otting.de/verein/bierzelt.

Wer seinen Bulldog einmal unter Wettkampfbedingungen erleben möchte, sollte sich den Termin vormerken. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer, faire Duelle um den Full Pull und ein paar gesellige Stunden im Zeichen von Gemeinschaft, Tradition und echter Ottinger Schlepperleidenschaft.

Text: M. Rambichler

Fußball Mädchen

Mädchenfußball Schnuppertraining

Derzeit haben wir in Otting eine erste und auch eine zweite Damenmannschaft im Spielbetrieb. Um unseren eigenen Nachwuchs zu fördern gibt es seit 1999 in Otting die Mädchenfußball Abteilung. Seitdem machen wir uns stark im Mädchenfußball, fördern unseren Nachwuchs und spielen mit zahlreichen Mädchenteams erfolgreich in Spielbetrieben. Du bist mindestens 8 Jahre alt und möchtest in einem Mädchen-Team Fußball spielen und Spaß haben? Dann melde dich gerne bei Stefan Maier unter 0171 6397297 und komm zu uns zum Reinschnuppern. Wir freuen uns auf Dich.

Mädels Jahrgang 2017 und jünger trainieren und spielen bei uns in der G- bzw. F-Jugend.

M. Rambichler

Nicht nur coole JUNGS spielen bei uns Fußball. COOLE MÄDELS AUCH!

Schau vorbei, wir freuen uns auf dich!

E- JUNIORINNEN (U11)
D- JUNIORINNEN (U13)
C- JUNIORINNEN (U15)

Infos zum Schnuppertraining gibt es bei Stefan Maier unter 0171 6397297

www.djk-otting.de





Anzeigen bringen Umsatz!

Ruderverein Waging

Triumph für den Waginger Ruderverein in Mannheim: Nicolas Wolf dominiert bei der Ruderregatta im Einer



Das erfolgreiche Waginger Ruderteam: Franziska Steinmaßl, Nico Wolf und Felix Stief Foto: S. Ghandour

Das erfolgreiche Waginger Ruderteam: Franziska Steinmaßl, Nico Wolf und Felix Stief Foto: S. Ghandour

Die Mannheimer Frühjahrsregatta 2026 bot bei wechselhaften Bedingungen auf dem Neckar eine beeindruckende Kulisse für den Nachwuchs-Rudersport. Das Team des Waginger Rudervereins präsentierte sich in Topform und behauptete sich erfolgreich gegen die starke Konkurrenz.

Das sportliche Ausrufezeichen des Wochenendes setzte Nicolas Wolf im Junioren-Einer B. Am Samstag ließ er in seinem Abteilungslauf über die 1500 m-Distanz der Konkurrenz keine Chance und sicherte sich souverän den ersten Platz. Aufgrund seiner starken Vorleistung wurde er am Sonntag in den gesetzten Lauf der zeitschnellsten Boote eingeteilt. In einem packenden Finale bewies er Nervenstärke und physische Überlegenheit: Von insgesamt 52 Booten erruderte er sich den Gesamtsieg.

Auch im Junioren-B-Achter mit Steuerfrau stellte Wolf seine Teamqualitäten eindrucksvoll unter Beweis. An beiden Regattatagen erkämpfte er sich mit seiner Crew jeweils einen starken zweiten Platz.

Franziska Steinmaßl absolvierte ein anspruchsvolles Programm in den Riemendisziplinen. Im Juniorinnen-A-Vierer ohne Steuerfrau zeigte sie am Samstag eine starke Leistung und sicherte sich mit ihrer Mannschaft den ersten Platz. Zusätzlich ging sie im Juniorinnen-B-Vierer ohne Steuerfrau an den Start und behauptete sich dort an beiden Renntagen in der Spitzengruppe. Ein weiteres Highlight setzte sie im Juniorinnen-B-Zweier ohne Steuerfrau, wo sie sich nach einem intensiven Bord-an-Bord-Duell den zweiten Platz sicherte.

Auch der Jüngste im Team wusste zu überzeugen. Felix Stief startete im Jungen-Einer (14 Jahre). Auf der anspruchsvollen Langstrecke am ersten Tag setzte er ein deutliches Zeichen: In einem Feld von 16 Booten ruderte er auf den dritten Platz. Am Sonntag ging es für ihn auf die 1000 m-Kurzstrecke. Hier konnte er sich in einem dichten Feld im ersten Lauf den vierten Platz sichern und damit wertvolle Erfahrungen für die kommende Saison sammeln.

Insgesamt blickt der Waginger Ruderverein auf ein äußerst erfolgreiches Regattawochenende zurück, das die starke Entwicklung seiner Nachwuchsarbeit eindrucksvoll unterstreicht.

U15 des Waginger Rudervereins auf dem richtigen Weg

Der Waginger Ruderverein präsentierte sich bei der 28. Regensburger Regatta mit einer starken Mannschaft und sicherte sich mehrere Podestplätze in verschiedenen Altersklassen. Beson-

ders im Nachwuchsbereich konnten die Athleten aus Waging am See überzeugen.

Ein herausragendes Ergebnis erzielte Felix Stief, der im Jungen-Einer (14 Jahre) das 3000 m Langstreckenrennen mit einer Zeit von 13:0194 für sich entschied und die Konkurrenz aus Aschaffenburg und vom Ammersee auf die Plätze verwies. Neben seinem Sieg auf der Langstrecke erreichte er in beiden 1000 m Rennen den zweiten Platz, nur knapp hinter dem Boot aus Aschaffenburg.



Das WRV Team: Shania Ghandour (Trainerin), Felix Stief, Franziska Steinmaßl, Jasmin Hackl, Kilian Mayer und vordere Reihe: Andreas Häusl, Kilian Rehrl, Bastian Steinmaßl und Maximilian Tradler



Kilian Rehrl und Bastian Steinmaßl im Doppel-Zweier

Ebenfalls erfolgreich war das Duo Kilian Rehrl und Bastian Steinmaßl. Im Leichtgewichts-Jungen-Doppelzweier der 12- und 13-Jährigen sicherten sie sich über die Langstrecke den Sieg vor den Booten aus Karlstadt und Lauingen. Über 1000 Meter erreichten sie einen starken zweiten Platz hinter dem Team aus München.

Auch in den weiteren Doppelzweier-Wettbewerben war der WRV erfolgreich vertreten. Andreas Häusl und Maximilian Tradler belegten im Jungen-Doppelzweier der 12- und 13-Jährigen den zweiten Platz auf der 3000-Meter-Langstrecke. In einem weiteren Rennen über 1000 Meter derselben Altersklasse ruderten sie zudem auf Rang drei.

Bei den Junioren startete Kilian Mayer erstmals im Einer A der offenen Klasse und belegte in seiner Abteilung einen guten dritten Platz. Gemeinsam mit Armand Gyenes vom RC Vilshofen trat er später im Junioren-Doppelzweier A an und erreichte dort Rang vier.

Jasmin Hackl ging im Juniorinnen-Leichtgewichts-Einer B der Leistungsgruppe I an den Start und belegte in einem starken Feld einen hervorragenden zweiten Platz. Am zweiten Regattatag erreichte sie zusammen mit Lilia Duell (Schleißheim) im Juniorinnen-Doppelzweier B ebenfalls Rang zwei, gegen den Deutschen Vizemeister des Vorjahres aus München.

Franziska Steinmaßl startete im Juniorinnen-B-Riemenvierer ohne Steuerfrau und ruderte gemeinsam mit ihren Partnerinnen aus Lauingen, Regensburg und München zum Sieg. Auch im Juniorinnen-Achter B/A durfte sie sich über einen zweiten Platz freuen.

Waginger Ruderer auf der 114. Gießener Pfingstregatta erfolgreich



Die erfolgreichen Waginger Ruderer: Adrian Klingemann, Bernhard Rupp und Thorben Kausior
Foto: B. Rupp

Von Samstag, 23. Mai, bis Montag, 25. Mai, fand die traditionsreiche Gießener Pfingstregatta statt. Gerudert wurde entweder klassisch über die 1000-Meter-Distanz oder im Sprint über 350 Meter auf drei Bahnen die Lahn hinunter. Der Waginger Rudererverein war mit drei Athleten vertreten und konnte dabei beachtliche Erfolge feiern.

Adrian Klingemann absolvierte insgesamt elf Rennen in verschiedenen Bootsklassen, darunter Mixed-Doppelzweier und -vierer, Männerzweier und -vierer sowie Männerachter. Besonders erfolgreich war er im Männervierer, den er gewinnen konnte. Zudem siegte er in einem aufwändig restaurierten historischen Holzboot in der mittlerweile selten gefahrenen Klasse „Riemenzweier mit Steuerfrau“.

Auf ihrer ersten gemeinsamen Regatta starteten Thorben Kausior und Bernhard Rupp in insgesamt vier Rennen über 1000 m und konnten sich gleich in zwei Rennen gegen die bundesweite Konkurrenz durchsetzen. In der offenen Klasse gewannen sie gegen die Renngemeinschaft RV Ems-Jade-Weser und Duisburger RV mit 5,83 Sekunden Vorsprung. Auch im Masters-Bereich lagen die Waginger mit 3,87 Sekunden vor dem starken Boot aus Duisburg, dem sie sich noch am Vortag geschlagen geben hatten müssen.

Für die drei Waginger Athleten war die Pfingstregatta nicht nur ein optimaler Formtest auf hohem Niveau, sondern in allen Bereichen ein voller Erfolg. Neben insgesamt fünf Medaillen konnten sie auch wertvolle Wettkampferfahrung mit nach Hause nehmen

und zudem ein sonniges Wochenende in herrlicher Atmosphäre genießen.

Für das Duo Kausior/Rupp stehen im Juli weitere anspruchsvolle nationale und internationale Wettbewerbe über die 1000 m Distanz auf dem Programm. Daher geht es direkt weiter mit dem gemeinsamen Training auf dem Waginger See.

Tennisclub Waging e.V.



TC Waging am See blickt auf erfolgreiches Vereinsjahr zurück



Foto: Florian Praxenthaler

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des TC Waging am See zog der Verein eine positive Bilanz des vergangenen Jahres und gab einen Ausblick auf die Saison 2026.

Der 2. Vorsitzende Tobias Praxenthaler begrüßte die anwesenden Mitglieder und dankte der Gemeinde, den zahlreichen Helfern, Platzwart Bernd sowie den Trainern, Betreuern und aktiven Spielern für ihr Engagement. Ein besonderer Dank galt zudem den langjährigen Pächtern Hicran und Özcan Disli.

Mit aktuell 170 Mitgliedern konnte der Verein seinen Mitgliederstand gegenüber dem Vorjahr leicht steigern. Langfristig verfolgt der Tennisclub das Ziel, die Marke von 200 Mitgliedern zu erreichen. Zur weiteren Modernisierung soll ab 2027 ein digitales Buchungssystem für die Platzbelegung eingeführt werden. Neu ist bereits in diesem Jahr ein Getränkeautomat im Vereinsheim.

Ein wichtiger Punkt der Versammlung war die Vereinbarung mit Sepp Baumgartner. Im Zuge der Übertragung eines Grundstücksteils, erhält der Verein für die kommenden zehn Jahre jährlich 5.000 Euro. Darüber hinaus wurden Regelungen zur gegenseitigen Nutzung von Tennisplätzen und Parkflächen getroffen.

Sportlicher Höhepunkt des vergangenen Jahres war der 50. Waginger See-Pokal, der erstmals mit einem Preisgeld von 7.500 Euro ausgetragen wurde. Ergänzt wurde das Turnierwochenende durch ein LK-Turnier. Auch das Sommerfest, die Clubmeisterschaften und das Ferienprogramm sorgten für ein lebendiges Vereinsleben.

Der Kassenbericht zeigte eine solide finanzielle Entwicklung. Wesentliche Einnahmen stammten aus Mitgliedsbeiträgen, Pacht- und Werbeeinnahmen sowie dem See-Pokal. Größere Ausgaben entfielen auf die Platzanlage, Clubheim sowie den Trainings- und Spielbetrieb.

Sportlich erreichten die Herren in der Südliga 3 den Klassenerhalt, die Damen belegten einen starken zweiten Platz. Die Herren 40 mussten trotz engagierter Leistungen den Abstieg in die Südliga 4 hinnehmen.

In der Jugendarbeit setzt der Verein künftig auf kleinere Trainingsgruppen und eine intensivere Förderung.

Für 2026 stehen mit dem Fest der Vereine, den Gemeindemeisterschaften, dem 51. Waginger See-Pokal, dem Sommerfest und einem Ferienprogramm erneut zahlreiche Veranstaltungen auf dem Programm. Der Verein blickt damit optimistisch auf die laufende Saison.

TSV 1888 Waging e.V.



Turnen

Ella Reschberger ist bayerische Vizemeisterin



Die neue Bayerische Vizemeisterin der AK7: Ella Reschberger Foto: Alina Hofmann

Am 25. und 26. April fanden die bayerischen Meisterschaften in der Bergader Sportarena in Waging am See statt. Am Samstag wurden diese in der Altersklasse 7-11 ausgetragen. Hier ging für den TSV Waging die 7-jährige Ella Reschberger an die Turngeräte. Bei ihrem ersten Wettkampf auf bayerischer Ebene und 28 Konkurrentinnen belegte sie mit ihren super ausgeführten Übungen im jüngsten Teilnehmerfeld den zweiten Platz. Damit hat der TSV nun erstmals eine bayerische Vizemeisterin im Nachwuchsbereich. Auch in der Altersklasse 8 waren Natalie Petersohn, Theresa Siglbauer und Lena Kroiss (Jahrgang 2018) am Start. Natalie erreichte nach einem guten Wettkampf Platz 13, Theresa und Lena reihten sich auf Rang 22. und 24. ein. Das Trainerduo Micha Böhr und Emily Mühlberger sowie die gesamte Turnabteilung sind mächtig stolz auf ihre Nachwuchsathletinnen.



Sie zeigten gute Leistungen in der AK8: v.l.n.r. Trainerin Emily Mühlberger, Theresa Siglbauer, Natalie Petersohn, Lena Kroiss, Trainerin Micha Böhr Foto: Alina Hofmann

Sonja Fischer holt bayerischen Meistertitel und Quali für die Deutsche Meisterschaft

Auch Heimann&Reisinger stark auf Platz 3., Geiselbrecht und Hofmann unter den Top10

Am 26. April fanden die bayerischen Meisterschaften in der AK12-15 sowie AK16+ in der Bergader Sportarena vor heimischem Publikum statt. Die jeweils besten sechs der jeweiligen Altersklasse qualifizieren sich für die Gerätefinals, welche im September in München stattfinden. In der Altersklasse 12 startete Elena Reisinger. Am Ende kam sie auf den dritten Stockerplatz und sicherte sich zudem die Qualifikation für die Deutsche Jugendmeisterschaft, welche am 04. Juli in Backnang stattfindet. Am Nachmittag gingen Sonja Fischer, Maria Heimann, Anna Geiselbrecht und Alina Hofmann an den Start. Am Startgerät, dem Schwebebalken, zeigten alle soweit fehlerfreie Übungen. Auf dem nur 10 cm breiten Gerät wurden sie für ihre verschiedenen Salti und gymnastischen Drehungen und Sprünge von den Kampfrichtern mit hohen Punkten belohnt.

Aufgrund dessen qualifizierten sich alle vier für das Gerätefinale. Am Boden kamen ebenfalls alle gut durch ihre ausdrucksstarken Übungen. Vor allem Sonja wurde für ihre grandiose Ausführung und die schwierigen akrobatischen Bahnen mit der Tageshöchstwertung belohnt. Auch hier konnten sich Anna und Maria neben Sonja den Einzug in das Gerätefinale sichern. Als drittes Gerät war der Sprung an der Reihe. Anna und Alina zeigten gute Tsuki gebückt. Maria überzeugte mit einem perfekten Überschlag-Salto vorwärts in den Stand. Sonja sprang einen tollen „Yurchenko“ gestreckt. Sonja geht als Führende ins Sprungfinale, Maria als Zweite und Alina als Fünfte. Am Barren kamen Maria und Anna fehlerfrei durch. Alina musste leider einen Sturz in Kauf nehmen, Sonja einen Zwischenschwung. Am Ende erreichten alle vier Mädels von Trainerin Susi Barmbichler die Top Ten. Alina belegte Platz 9., Anna kam auf Platz 6. Maria holte mit einem tollen dritten Platz ihre erste bayerische Medaille (43,932) im Seniorenbereich. Sonja durfte mit 46,766 Punkten ganz nach oben auf das Podest und ist die neue bayerische Meisterin im Mehrkampf in der AK16+. Die magische 45-Punkte-Grenze überschritt sie damit ebenfalls, was als Qualifikationsnorm für die Deutsche Meisterschaft, welche am 24.06. in Hannover ausgetragen wird, gilt. Damit wird sie ihre zwölfte Deutsche Meisterschaft absolvieren und den TSV Waging dort repräsentieren.



Elena Reisinger auf Platz 3 in der AK12. Foto: Alina Hofmann



Die erfolgreichen Bundesliga-Turnerinnen mit Trainerin Susi Barmbichler Foto: Alina Hofmann

Zweite und Dritte Mannschaft des TSV Waging überzeugen beim Saisonauftakt der Bayerischen Turnliga

Am Samstag, den 16.05. fand der Saisonauftakt der Bayerischen Turnliga in Nördlingen statt.

Im ersten Durchgang feierte der TSV Waging 3 einen gelungenen Start in die neue Saison. In einem starken Teilnehmerfeld belegten die Waginger Turnerinnen mit 144,7 Punkten einen hervorragenden fünften Platz.

Besonders erfreulich war die geschlossene Mannschaftsleistung an allen vier Geräten. Am Sprung zeigte das Team mit 36,6 Punkten seine stärkste Gerätewertung und konnte sich hier sogar gegen sechs Teams durchsetzen und das zweit beste Mannschaftsergebnis erturnen. Auch am Balken überzeugten die Mädels und hatten bei 4 Turnerinnen am Gerät nur einen Sturz und konnten wichtige Punkte sammeln. Am Barren kamen alle sicher und gekonnt durch ihre Übung und hielten gut mit. Am Lieblingsgerät, dem Boden, gelang diesmal leider nicht alles perfekt, aber dies motiviert um so mehr für den nächsten Wettkampftag. Zum erfolgreichen Team gehörten Anna-Maria Stienitzka, Valerie Rutz, Viktoria Heimann, Lisa Mühlberger, Micha Böhr, Farina Beer, Ronja Wimberger und Emily Steinmaßl. Mit dem fünften Platz im ersten Wettkampf positioniert sich der TSV Waging 3 im soliden Mittelfeld der Landesliga 3 und kann mit viel Selbstvertrauen in den nächsten Ligawettkampf gehen, der erste Grundstein für das Ziel Klassenerhalt ist gelegt.



sie siegten im ersten Wettkampftag: v.l.n.r. Trainerin Lena Mader, Leni Steinbeißer, Inga Boye, Elena Reisinger, Miriam Schramke und Trainern Nici Israel
Foto: Alina Hofmann



Das Team Waging 3 auf dem Weg zum Klassenerhalt
Foto: Alina Hofmann

Am Mittag stand dann der Wettkampf des Landesliga 1 Teams des TSV Waging auf dem Programm. Für den TSV gingen Elena Reisinger, Leni Steinbeißer, Inga Boye und Miriam Schramke an die Geräte und wussten richtig zu überzeugen. Neu in dieser Liga, konnte man zu Beginn des Wettkampfes noch nicht erahnen wo man stand. Dies änderte sich jedoch bereits am ersten Gerät wo die 4 Wagingerinnen einen fulminanten Start hinlegten und der Konkurrenz enorm viele Punkte abnahmen. Besonders beeindruckend war die Ausgeglichenheit auch am Sprung und am Balken wo sie Nervenstärke und Konzentration bewiesen. Drei von Vier Gerätesiege gingen an Waging, einzigst am Barren

musste man zwei Teams den Vortritt lassen. Am Ende freuten sich alle riesig über 152,95 Punkte und den verdienten ersten Platz. Das Ziel Klassenerhalt wurde nach dem ersten Wettkampftag der BTV-Liga in das Ziel Direktaufstieg in die Oberliga 2 umgewandelt, da das Team über 6 Punkte Vorsprung auf den zweiten und sogar 11 Punkte Vorsprung auf den dritten erturnte.

Großer Erfolg in der Gauliga

Mit starken Leistungen und großem Teamgeist präsentierten sich die Turnerinnen des TSV Waging bei der Gauliga am 2. Mai in Neuötting. Sowohl in der Leistungsklasse LK 3 als auch in der LK 4 gingen die Wagingerinnen motiviert an den Start und konnten beachtliche Ergebnisse erzielen.

Besonders erfolgreich verlief der Wettkampf in der LK 4, der Turngauliga 2. Die Mannschaft mit Johanna Siglbauer, Josefine und Pauline Irlacher, Charlotte Seitner, Lena Hirschhalmer, Magdalena Schramke und Magdalena Kendler sicherte sich mit insgesamt 185,25 Punkten den hervorragenden 1. Platz. Grundlage für diesen Erfolg waren konstante Leistungen an allen 4 Geräten und kein Sturz am Balken. Viele Flickflacks und Überschläge konnte am Boden sehen, und alle schafften ihren Überschlag über den Sprungtisch.

Auch die LK 3 Mannschaft zeigte in der Turngauliga 1 in der LK 3 was sie alles gelernt haben und konnten als eine der jüngsten Mannschaften einen guten 5. Platz in einem starken Teilnehmerfeld erreichen. Besonders stolz waren die Trainerinnen, dass alle ihre Übungen am Balken standen, den großen Sprungtisch über 1,25 m überwältigten und ihre Kippen am Barren sauber nach oben brachten, und am Boden teils schon mit Salto rückwärts turnten. Für das Team gingen Johanna Christl, Emma Mader, Viktoria Heimann, Leni und Emma Fröhlich, Lina Schnappinger und Amelie Beer an die Geräte.



Foto: Alina Hofmann

Gelungener Saisonauftakt in der 2. Bundesliga für Waginger Turnerinnen

Am 16. Mai fand der Auftaktwettkampf in der 2. Bundesliga der Deutschen Turnliga in Koblenz am Bodensee statt. Die Wagingerinnen Sonja Fischer, Alina Hofmann, Anna Geißelbrecht und Maria Heimann starteten gleich am Paradegerät, dem Boden. Zudem holte man sich dieses Jahr Unterstützung von der italienischen Gastturnerin Erica Amato. Dort gelang ihnen ein gelungener Start ohne grobe Fehler. Vor allem Sonja Fischer konnte mit 11,95 wichtige Punkte für ihr Team holen. Am Sprung zeigten Sonja und Erica gute Yurchenko Sprünge. Maria sprang einen Überschlag mit anschließendem Salto vorwärts gehockt perfekt in den Stand und Anna brachte mit einem guten Tsukahara gebückt den vierten Sprung für ihr Team auf die Matte. Es folgte der Stufenbarren, an welchem leider ausgerechnet Erica ihre Probleme hatte und zwei Stürze in Kauf nehmen musste. Sonja, Anna und Alina kamen allesamt gut durch ihre Übungen durch. Nun ging es zum Abschluss ans Zittergerät, dem Schwebelbalken. Leider musste die Italienerin auch hier drei Abgänge vom Gerät einbüßen. Sonja musste ebenfalls einen Sturz bei ihrer akrobatischen Verbindung Flickflack Spreizsalto in Kauf nehmen,

holte dennoch starke 10,75 Punkte. Alina und Anna kamen bei ihren Übungen, gespickt mit Salti rückwärts und vorwärts, fehlerfrei durch. Am Ende waren es 171,95 Punkte für den TSV und damit Platz 6. Nur 0,15 Punkte fehlten zu Platz 5 und nicht mal ein Punkt auf Platz 4. Den Sieg holte sich der Absteiger aus der letztjährigen 1. Bundesliga, der TSV Berkheim mit 184,80 Punkten, vor dem TSV Unterföhring (178,90) und der TuG Leipzig (177,65). Mit insgesamt sechs Stürzen und damit einen Verlust von 6,0 Punkten, die Trainerin Susi Barmbichler und ihr Team liegengelassen haben, wäre grundsätzlich auch ein Podestplatz möglich gewesen.



v.l.n.r. Sofia Eder, Susi Barmbichler, Sonja Fischer, Alina Hofmann, Anna Geißelbrecht, Maria Heimann, Erica Amato, Trainerin von Erica, Physio Sabine Schmid Foto: Christian Habel

Dieses Hintergrundwissen gilt nun als Ansporn für die kommenden Wochen bis zum zweiten Wettkampftag, welcher am 11.07. in Waging in der heimischen Bergader Sportarena stattfindet. Ab 12.00 Uhr können hier die Waginger Bundesliga Turnerinnen bestaunt werden und freuen sich auf zahlreiche Unterstützung. Abends ab 17.00 Uhr werden auch die Olympiateilnehmerinnen Helen Kevric sowie Pauline Schäfer-Betz in der 1. Bundesliga an die Geräte gehen. Tickets gibt es bereits online auf der Homepage www.tsv-waging.de oder an der Tageskasse.

Alina Hofmann

Tickets für Bundesliga am 11./12.07. jetzt erhältlich Deutsche Turnliga zu Gast in Waging am See

Am 11. und 12. Juli wird die Bergader Sportarena zum Treffpunkt des deutschen Spitzenturnens. Die Deutsche Turnliga der Frauen macht Station in Waging und in insgesamt vier Ligen treten jeweils acht Mannschaften aus ganz Deutschland gegeneinander an.

Besonders erfreulich aus heimischer Sicht: Die Turnerinnen des TSV Waging starten in der 2. Bundesliga und freuen sich sehr darauf, vor heimischem Publikum ihr Können zu zeigen. In der 1. Bundesliga freut man sich auf die Olympiateilnehmerinnen Helen Kevric, Pauline Schäfer sowie Karina Schönmaier.

Der Zeitplan sieht folgende Wettkämpfe vor:

Samstag:

12:00 Uhr: 2. Bundesliga

17:00 Uhr: 1. Bundesliga

Sonntag:

10:00 Uhr: Regionalliga Süd

14:30 Uhr: 3. Bundesliga Süd

Die Zuschauer dürfen sich auf hochklassigen Turnsport, spannende Wettkämpfe und beeindruckende Leistungen freuen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der TSV Waging lädt alle Sportbegeisterten herzlich ein, die Athletinnen vor Ort zu unterstützen und für eine großartige Wettkampfatmosphäre zu sorgen.

Tickets bereits jetzt online erhältlich!

Diese sind über die Homepage des TSV Waging erhältlich. Dort ist der Link zu finden. Die Turnerinnen und Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer!

Bitte beachten Sie hierzu auch den Flyer auf der Seite 3 „Wichtig nicht zu vergessen“!

Tischtennis

Bericht TT-Abteilung TSV Waging



Erfolg beim Bezirksentscheid der Minimeisterschaften:

Unser Nachwuchstalents Felix Siglbauer konnte auf dem Siebertreppchen landen! Er musste sich lediglich dem späteren Sieger knapp im Halbfinale geschlagen geben. Das kleine Finale-Spiel um Platz 3 konnte er mit seiner anhaltend starken Verfassung für sich entscheiden. In diesem Jahr ist er frisch in der Altersklasse II tätig, letztes Jahr wurde er unglücklicher Vierter in der AK III.

Anschlussbericht: Saisonergebnisse Mannschaften TSV Waging

Herren 1:

Verdienter Meister in der Bezirksklasse B-Gruppe 6, nachdem im Hin- und Rückspiel die starke Konkurrenz aus Kay beeindruckend geschlagen werden konnte.

Die besten Ergebnisse/Bilanzen erzielten:

Einzel: Maxi H.: 30:4 und Barbara R.: 25:5

Doppel: Hösle/Hösle: 10:0 und Reschberger B./Maier R.: 9:0

Herren 2:

Aufgrund der durchgehend vorherrschenden Dezimierung aufgrund von Langzeitausfällen in der 1. Mannschaft sind sie leider aus der Bezirksklasse B-Gruppe 8 abgestiegen. Die Liga war ziemlich ausgeglichen und deshalb verlor man 8x! mit 4:6. Den eigenen Ansprüchen hinterherhinkend sah man sich definitiv vor der Saison nicht als möglichen Abstiegskandidaten.

Herren 3:

Souveräner 3. Platz in der Bezirksklasse C-Gruppe 8.

Hervorzuheben Geierstanger A.: 20:6

Herren 4 u. 5:

beide im Mittelfeld der gemeinsamen Einteilung in Bezirksklasse D-Gruppe 6

Jugend 1:

Meister Bezirksklasse A-Gruppe 2 mit sensationellen Leistungen von:

Elias Löx: 20:3 u. Noah Schmuck: 18:5

Jugend 2:

2. Platz in Bezirksklasse B-Gruppe 3-mussten sich lediglich dem BSC Surheim geschlagen geben mit ebenfalls herausragenden Leistungen von:

Valentin Stieglhofer: 11:1 und Sebastian Lapper: 12:2



Nachrichten aus der Gemeinde



Taching am See

Die Bürgermeisterin informiert



Das **Salzburger Straßentheater** kommt am 25.07.2026 um 20 Uhr bei gutem Wetter ins Strandbad Taching und bei schlechtem Wetter in die Grundschule Taching. „Nein zum Geld!“ erzählt die Geschichte von Richard, der eine demonstrative Heldentat begehen will und nach einem Lottogewinn von 162 Millionen Euro „Nein zum Geld“ sagt. Seine Frau Claire, seine Mutter Rose und Etienne, sein bester Freund und Geschäftspartner, finden das überhaupt nicht witzig. Aber für das Publikum wird es ein großer Spaß sein!

Eine herzliche Einladung für alle Theaterbegeisterten und solche, die es noch werden möchten. Gerne können eigene Sitzgelegenheiten mitgebracht werden.

Ein großer Dank an die ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel, die das Straßentheater über das Regionalbudget wieder großzügig fördert.

Die **Quagga-Muschel** ist eine neue Muschelart, die sich aus den Zuflüssen des Schwarzen Meeres vermehrt in Europa ausbreitet. Mittlerweile hat sie sich bereits im Chiemsee stark vermehrt. Um ein **Einschleppen dieser invasiven Art so lange als möglich zu verhindern** (dies geschieht vornehmlich über die kleinen Larven, dies an der Unterseite von Booten und SUP's in andere Gewässer wandern), bitte wir um Folgendes:

- Kontrollieren Sie, dass keine Rückstände von Schlamm, Pflanzenmaterial oder Tieren an Bootsrumpf, Anker, Tauen, Sport- und Fischereiausrüstung zurückbleiben.
- Achten Sie auch auf schwer zugängliche Stellen!
- Reinigen Sie Boot, Sport- und Fischereiausrüstung gründlich mit sauberem Wasser.
- Nutzen Sie wenn möglich heißes Wasser ($\geq 45^\circ\text{C}$) und einen Hockdruckreiniger.
- Achten Sie darauf, dass ablaufendes Schmutzwasser nicht in andere Gewässer gelangt.
- Leeren Sie Bilge und sonstige wassergefüllte Behältnisse vollständig am Ursprungsgewässer.
- Trocknen Sie Ihr Boot und Ihre Ausrüstung vollständig für mindestens vier Tage, bevor Sie in ein anderes Gewässer wechseln.

Wenn die Quagga-Muschel erst einmal in unserem See heimisch ist, ist eine Ausrottung kaum mehr möglich. Die Erfahrung aus betroffenen Orten, wie das seit Dezember 2024 betroffene Prien a. Chiemsee zeigt, dass derzeit niemand weiß, wie das unkontrollierte Wachstum zu stoppen ist.

Die Muscheln sind durch ihre scharfen Kanten eine Gefahr für Badegäste und für die Berufsfischerei können sinkende Fangquoten die Folge sein, weil die Quaggamuschel dem Gewässer Nährstoffe entzieht, welche wiederum nicht mehr für Planktontiere verfügbar sind, die Fische ernähren. Danke für Ihre Mithilfe!

Mitteilungen der Gemeinde

Wichtige Telefonnummern

Notruf / Polizei	110
Feuerwehr / Rettungsdienst / Notarzt / Wasserrettung	112
Polizeiinspektion Laufen	(08682) 8988-0
Bauhof	(08681) 4778521
.....	(0175) 4364313 - Mayer
.....	(0175) 4364304 - Weiß
Kläranlage	(08685) 98870
Touristinformation	(08681) 313, info@waginger-see.de
OGTS Grundschule Taching am See	(08681) 1464
Kinderkrippe & Kindergarten	
„Tausendfüßler“	(08687) 985 985
Strandbad/Campingplatz Taching	(08681) 9548
Katholisches Pfarramt Taching am See	(08681) 331
Internet	www.taching.de
Referent/in für den Bereich Tourismus und Erholung	
Teresa Dufter	0175/6236336
Franz Gramminger	(08687) 217
Referent/in für den Bauhof	
Franz Seehuber	0170/3478236
Referent/in für Senioren	
wird noch bekanntgegeben	
Referent/in für Kinder, Jugend und Familie	

Teresa Dufter	0175/6236336
Referent/in Vereine	
Bastian Seehuber	0160/8318579
Referent/in Rettungswesen	
Johannes Winkler	0176/96819179
Daniela Alversammer	
Referent/in Straßen	
Klaus Öllinger	(08687) 9838857
Franz Seehuber	0170/3478236
Referent/in für Gewässer, Umwelt und Naturschutz	
Brigitte Thaller	(08681) 4788847
Referent/in Gewerbe	
Johannes Winkler	0176/96819179

Ansprechpartner Sozialfonds

Taching

Brigitte Steinbacher	(08681) 4005-16
----------------------------	-----------------

Öffnungszeiten

Wertstoffhof in der Gemeinde Taching a. See

Freitag	13.00 - 17.00 Uhr
---------------	-------------------

Jederzeit zugängliche Papier- und Altglascontainer finden sich zusätzlich in Taching, Mühlstraße (unterhalb des Sägewerks).



GEMEINDE Taching a. See

„Du kehrst zu uns!“

...weil wir Dich in unserem Team brauchen

Teilzeit: ca. 21 Std. / Woche

REINIGUNGSKRAFT

Kindergarten Tengling (m/w/d)



Du bist engagiert, gut drauf und teamfähig?

Dann melde Dich bei uns:
 VG Waging a. See - Personalstelle
 Herr Florian Mayer
 Salzburger Str. 1, 83329 Waging a. See
Mail: personalamt@waging.de
Tel: +49 (0) 8681 4005-47

informier di



scan mi



GEMEINDE Taching a. See

„Sommer, Sonne, Strand...“

... arbeiten wo andere Urlaub machen:
in unseren Strandbädern

BADEMEISTER (m/w/d)

UND

EINTRITTSKASSIER

(m/w/d)



Du bist engagiert, gut drauf und teamfähig?

Dann melde Dich bei uns:
VG Waging a. See - Personalstelle
Herr Florian Mayer
Salzburger Str. 1, 83329 Waging a. See
Mail: personalamt@waging.de
Tel: +49 (0) 8681 4005-47

informier di



scan mi

Huckinger Kino am Kapellenrundweg in neuem Glanz

In der jüngsten Gemeinderatssitzung hat Bürgermeisterin Stefanie Lang dem langjährigen Wegepfleger Heinrich Riesemann ein großes Lob ausgesprochen. Seit vielen Jahren kümmert er sich zuverlässig um die Wanderwege der Gemeinde und sorgt dafür, dass Einheimische wie Gäste die Natur rund um Taching am See in gepflegtem Zustand erleben können. Besonders sichtbar wird sein Einsatz derzeit am Kapellenrundweg, einem beliebten Rundweg mit vier Kapellen, und am frisch erneuerten Huckinger Naturkino.



Der Kapellenrundweg ist rund drei Kilometer lang und lässt sich in etwa eineinhalb bis zwei Stunden gemütlich begehen. Er führt durch Wiesen, kleine Waldstücke und zu vier Kapellen, die dem Weg seinen besonderen Charakter verleihen: der Martlkapelle, der Huber-Schmied-Kapelle, der Huckinger Kapelle und der Schneiderkapelle. Nicht direkt am Weg, aber dennoch

erwähnenswert, ist die Peterhansl-Hauskapelle. Immer wieder öffnen sich entlang der Strecke schöne Ausblicke auf den Tachinger und Waginger See, was den Rundweg zu einem beliebten

Ziel für Spaziergängerinnen und Spaziergänger macht. Ein besonderer Höhepunkt ist das Huckinger Naturkino, das 2011 nach einer Idee und Planung von Heinrich Riesemann entstand. Damals war er Vorstand des Verkehrsvereins Taching und Tengling e.V. und entwickelte den Platz so, dass Besucherinnen und Besucher die Landschaft wie in einem offenen Kinosaal erleben können. Der Blick reicht über beide Seen bis weit hinein ins Salzburger Land. Das Bild für die Panoramatafel wurde damals an der Geländekante aufgenommen, doch eine Platzierung der Tafel direkt am Aufnahmeort war wegen Weiderechten und landwirtschaftlicher Nutzung nicht möglich. In den vergangenen Wochen wurde das Naturkino umfassend erneuert. Die Trägerplatte für die Panoramatafel wurde ausgetauscht, ebenso die morsch gewordenen Sitzbänke rund um den steinernen Tisch. Die Materialkosten übernahm der Ortsverein „Dahoam in Taching und Tengling e.V.“ Die Arbeiten selbst führten Heinrich Riesemann, Franz Gramminger als Vorstand des Ortsvereins und Markus Dandl vom Bauhof gemeinsam durch. Durch die Renovierung ist das Naturkino wieder gepflegter und einladender und bietet einen Ort, an dem man sie Seele baumeln lassen kann. Wer die Sonne genießen möchte, kann sich hier am Besten selbst ein Bild machen. Vielleicht ist es genau der richtige Anlass, einmal wieder bewusst vor die Tür zu gehen und die eigene Umgebung neu zu entdecken, denn mehr braucht es oft gar nicht um dem Alltagsstress zu entfliehen.

Güs

Altersjubilare

Entfernt gemäß DSGVO

Veranstungskalender

Veranstaltungen Taching

Hinweis: Angaben basieren auf Veranstalterinformationen. Änderungen oder neue Veranstaltungen bitte an: zehentner@waginger-see.de

Regelmäßige Veranstaltungen:

Jeden Donnerstag	
19:00 Uhr	Lauftreff Tengling Der TG Salzachtal lädt zum Lauftreff ein! Laufen mit Spaß zur Verbesserung von Kondition und Schnelligkeit. Gelaufen wird ca. 1 Stunde, die Streckenlänge beträgt 8–10 km. Treffpunkt: Strandbad Tengling
Jeden Sonntag	
09:00 Uhr	Lauftreff Tengling Der TG Salzachtal lädt zum Lauftreff ein! Laufen mit Spaß zur Verbesserung von Kondition und Schnelligkeit. Gelaufen wird ca. 1 Stunde, die Streckenlänge beträgt 8–10 km. Treffpunkt: Strandbad Tengling
Samstag, 20.06.2026	
10:00 - 12:00 Uhr	Heimisches Bio-Leinöl: ein Schatz für unsere Gesundheit Erleben Sie die Welt des heimischen Bio-Leinöls hautnah! Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten Sie spannende Einblicke in die Herstellung, Qualität und gesundheitlichen Vorteile regionaler Öle. Zu Beginn stellt Franz Obermeyer seinen Demeterhof sowie die Grundsätze der biologisch-dynamischen Landwirtschaft vor. Um 10:15 Uhr fahren wir in Fahrgemeinschaften ca. 3 km zu einem Bio-Leinfeld. Dort besichtigen wir das Feld und haben –je nach Blühzeit –die Gelegenheit, ein beeindruckendes Blütenmeer aus blauen Leinblüten zu erleben. Gegen 11 Uhr kehren wir zum Demeterhof zurück. Anschließend, um ca. 11:15 Uhr, präsentiert sich die Chiemgauer Ölmühle mit ihren regional produzierten Ölen. Lernen Sie die Besonderheiten von Leinöl, Leindotteröl, Hanföl und Senföl kennen. Im Anschluss an die Vorstellung sind Sie herzlich eingeladen, die verschiedenen Öle bei einer Verkostung selbst zu probieren. Anmeldung: Nicht erforderlich Kosten: Kostenlos Hinweis: Festes Schuhwerk für die Feldbegehung erforderlich. Bei sehr schlechtem Wetter findet die Veranstaltung am Samstag, 27. Juni 2026 statt.

	Treffpunkt: Demeterhof Obermeyer, Obere Dorfstraße 14, Tengling Infos: Weitere Auskünfte zur Veranstaltung erhalten Sie bei der Ökomodellregion Waginger See - Rupertiwinkel, Tel.: 08681 400537 oder Mail: oekomodellregion@waging.de <i>Die Veranstaltung ist Teil des Programms „Bio-Erlebnisse 2026“ von Tourist-Info Waginger See und Ökomodellregion Waginger See - Rupertiwinkel.</i>
19:00 Uhr	Sonnwendfeuer Tengling Die Freiw. Feuerwehr Tengling lädt herzlich zur Sonnwendfeier am Halgerstein ein.
Dienstag, 23.06.2026	
	Halbtagesausflug der Tachinger u. Tenglinger Senioren Die Pfarreien Taching und Tengling laden zum Halbtagesausflug der Senioren nach Wasserburg am Inn mit Führung durch das historische Rathaus und individuellem Aufenthalt ein. Anmeldung: für Taching bei Vroni Haslberger, Tel.: 08681 9459 und für Tengling bei Marlies Dumberger, Tel.: 08687 712. Abfahrt: Tengling: bei Bäckerei Wenig / Taching: am Kirchberg Nähere Angaben oder mögliche Änderungen werden rechtzeitig in der Tagespresse oder durch Aushang bekannt gegeben
Samstag, 27.06.2026	
20:00 Uhr	Beachparty Endlich ist es wieder so weit, den Sommer mit einer Beachparty zu eröffnen. Der Förderverein der WW Taching freut sich auf zahlreiche Besucher bei der Beachparty am Strandbad Taching.
Sonntag, 28.06.2026	
11:00 Uhr	Pfarrfest Taching Der Pfarrgemeinderat Taching lädt zum feierlichen Gottesdienst mit anschließendem Pfarrfest auf dem Kirchenvorplatz in Taching ein.
Freitag, 17.07.2026	
19:00 Uhr	Tenglinger Seewies'n & Baywatch Party Die Wasserwacht Tengling-Törring lädt wieder zur <i>Tenglinger Seewies'n</i> mit <i>Baywatch Party</i> am Strandbad Tengling ein. Ab 19 Uhr erwartet euch bei der <i>Tenglinger Seewies'n</i> ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Musik - Leckere Spezialitäten vom Grill - Mehrere Bars mit erfrischenden Drinks - Weißbierinsel ...und noch viel mehr! Ab 22 Uhr startet die <i>Baywatch Party!</i> Hier übernimmt ein DJ das Ruder und bringt die Tanzfläche zum Beben. Ob See, Beats oder Bar –hier ist für alle was dabei! Ausweichtermin: 24.07.2026

Schulnachrichten

Grundschule Taching

Bezirksfinale Safety-Tour in Traunreut

Am 28.04.2026 fand in Traunreut das Bezirksfinale der Safety-Tour-Sicherheitsolympiade statt. Hierfür hatten sich die vierten Klassen der Grundschule Taching qualifiziert. Bei sonnigem Wetter besuchten die Veranstaltung 17 weitere vierte Klassen aus den umliegenden Grundschulen.

Zuerst starteten wir mit einem Quiz in die erste Runde. Schnell und sicher fanden die Tachinger Kinder die richtigen Antworten und gewannen das erste Spiel. Beim 2. Wettkampf mussten wir Notrufnummern raten. Die Aufgabe wurde, nachdem Euphonia sie erkletterte, von Kilian dem Fahrradkurier weitergeleitet.

Dieser brachte sie zu den „Wühlmäusen“, welche die richtige Lösung fanden. Beim „Zielspritzen“ gewannen unsere direkten Gegner. Das Gefahrenstoffpuzzle war der letzte Wettbewerb. Unter unserer Baumeisterin Franziska bauten neun Kinder das Gefahrenzeichen „giftig“ passend zusammen.

In den Pausen konnten wir bei der Verkehrswacht unsere Reaktion überprüfen, uns auf ein Polizeimotorrad setzen und uns bei THW, Feuerwehr, der Wasserwacht und dem Roten Kreuz über viele interessante Themen informieren. Außerdem bestaunten wir drei tolle Vorführungen.

Bei der abschließenden Siegerehrung wurde es richtig spannend und zu unserer Freude gewannen wir den 2. Platz. Am 19.05.2026 geht es nun in Wals bei Salzburg in die nächste Runde und auch dort werden wir versuchen, unser Bestes zu geben.



Foto: C. Süss

C. Süss

Besuch bei der Feuerwehr

Die Kinder der beiden 3. Klassen waren zu Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Taching. Nach der Wanderung zum Feuerwehrhaus berichtete zunächst der Kommandant Michael Lechner von den spannenden Aufgaben und Einsätzen der Feuerwehr. Die Kinder stellten dabei ganz viele Fragen, welche er alle beantworten konnte. Danach wurde den Kindern die richtige Ausrüstung eines Feuerwehrmannes oder einer Feuerwehrfrau, inklusive Atemschutzgerät, gezeigt. Sie durften sogar selbst einmal Feuerwehrkleidung anprobieren. Anschließend ging es zur Besichtigung des Feuerwehrautos, wobei alle Rolladenfenster geöffnet wurden und mehr über die dahinter untergebrachten Geräte erklärt wurde. Besonders interessant war die darauffolgende Demonstration eines Fettbrandes, der mit Wasser gelöscht wurde. Das Highlight des Tages war die Rückfahrt zur Schule mit dem Feuerwehrauto. Das Einschalten von Martinshorn und Blaulicht durften dabei natürlich nicht fehlen.



Foto: L. Seeböck

L. Seeböck

Gesundheitstag

Am Freitag, den 15.05.2026 gestalteten wir im Rahmen unserer erneuten Bewerbung zur „guten gesunden Schule“ einen Gesundheitstag, an dem in den einzelnen Klassen zum einen theoretisches Wissen zum Thema Ernährung und Gesundheit vermittelt und andererseits gemeinsam ein gesundes Frühstücksbuffet vorbereitet wurde.



Ferner fanden Workshops statt: In den ersten und zweiten Klassen stand dabei das Thema Entspannung im Mittelpunkt: Mit den ersten Klassen führte Donatella Bracko Qigong-Übungen durch. Bei Michaela Thaler hingegen kamen die zweiten Klassen mit einigen kurzen Wahrnehmungsübungen spielerisch mit verschiedenen Klangschalen in Kontakt.



Fotos: C. Prokscha

Die Mädchen und Buben spürten die leisen und beruhigenden Vibrationen auch an den Händen und mit dem Körper. Den Abschluss bildete eine Fantasiereise zum Thema Frühling. Die dritten und vierten Klassen nahmen sich währenddessen einen Parcours für einen gesunden Rücken vor.

Artikel: M. Reuter

Euregio Safety Tour Finale

Die beiden vierten Klassen der Grundschule Taching durften im Mai an der beliebten Euregio Safety Tour teilnehmen. Nachdem diese beim Wettbewerb in Traunreut den zweiten Platz erreicht hatten, ging es nun zum großen Finale nach Salzburg.

Dort warteten abwechslungsreiche Stationen, die die Kinder mit viel Teamgeist meisterten. Bei der Schnellraterunde gewannen die Gegner knapp, beim Sicherheitsparcours arbeiteten alle gut und schnell zusammen. Außerdem musste noch ein Gefahrenpuzzle zusammengebaut werden und bei einem Löschwettbewerb Wasser auf eine Spritzwand gespritzt werden. Für den erreichten 15. Platz gab es für jeden Teilnehmer eine Medaille, worüber sich alle Schüler freuten.

Ein besonderes Highlight waren unter anderem auch die Vorführungen der Einsatzkräfte. So konnten die Kinder einen Polizeihubschrauber aus nächster Nähe bestaunen und die Hundestafel mit ihren Trainern begeisterte mit tollen Übungen. Zuletzt gab es noch eine Vorführung der Feuerwehr, die nach einer vermissten Person suchte und dabei ihre wichtige Arbeit demonstrierte.

Auch waren das Rote Kreuz, die Wasserrettung, die Höhlenrettung, die Pferdestafel der Bundeswehr, die Jägerbataillonen, die Polizei sowie die Feuerwehr anwesend. Hier konnte man sich in den Pausen über ihre Arbeit informieren und verschiedene spielerische Aufgaben lösen.

Alle waren sich einig, es war ein sehr interessanter, informativer und schöner Vormittag.

C. Süß



Foto: C. Süß

Unterrichtsgang der 1. Klassen auf die Wiese

Am Dienstag, den 19.5.2026 begleitete Herr Oliver Kattner vom Landschaftspflegeverband die beiden ersten Klassen der Grundschule Taching auf die umliegenden Wiesen. Interessiert lauschten die Kinder dem Vortrag des Experten. Dabei lernten die Kinder zahlreiche heimische Wiesenpflanzen und deren Besonderheiten kennen, erkundeten unterschiedliche Arten der Wiese und erfuhren über die wichtige Bedeutung dieser Biotope. Im Anschluss stellten die Schülerinnen und Schüler aus selbst-gesammelten Wiesenkräutern einen Brotaufstrich her und genossen diesen mit frisch gebackenem Brot.

K. Wehner



Foto: K. Wehner

Eine Bitte der Anzeigenabteilung!

Namen, Adressen und Daten sind für Außenstehende schlecht zu lesen. Eine saubere und deutliche Schreibweise (möglichst Druckbuchstaben) ist daher angebracht. Damit ersparen Sie sich und uns unnötige Rückfragen.

Es dankt Ihnen
Ihre Anzeigenabteilung

Vereine und Verbände

Freiwillige Feuerwehr Taching

Besuch der 3. Klassen bei der Feuerwehr



Foto: Jana Mayer



Foto: Jana Mayer

Einen spannenden und lehrreichen Vormittag erlebten die beiden 3. Klassen der Grundschule Taching bei ihrem Besuch am 30. April bei der Freiwilligen Feuerwehr Taching. Die Kinder wurden von den Feuerwehrleuten herzlich empfangen und erhielten zunächst eine kurze Vorstellung über die Aufgaben und die Arbeit der Feuerwehr.

Anschließend stand die Gerätekunde auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler konnten verschiedene Ausrüstungsgegenstände und Einsatzfahrzeuge aus nächster Nähe betrachten und erfuhren, wofür diese im Einsatz benötigt werden.

Besonders interessant war die Vorstellung eines Atemschutzgeräteträgers mit seiner kompletten Ausrüstung. Die Kinder lernten, warum Atemschutz bei Bränden so wichtig ist und wie schwer und umfangreich die Ausrüstung eines Feuerwehrmannes sein kann.

Ein weiteres Highlight war die Fettbrand-Vorführung. Dabei wurde eindrucksvoll gezeigt, warum brennendes Fett niemals mit Wasser gelöscht werden darf. Die Vorführung sorgte bei den Kindern für großes Staunen und vermittelte gleichzeitig wichtige Hinweise zum richtigen Verhalten im Brandfall.

Mit vielen neuen Eindrücken und großem Interesse verabschiedeten sich die beiden Klassen von der Feuerwehr Taching. Der Besuch war für alle ein besonderes Erlebnis und zeigte, wie wichtig die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr für die Gemeinschaft ist.

Jana Mayer

Taching am See wird zur Hochburg der Feuerwehrjugend Viel Sehenswertes am Tag der Jugendfeuerwehr – Hunderte Jugendliche aus dem ganzen Landkreis Traunstein werden in Taching am See erwartet

Am Wochenende vom 17. bis zum 19. Juli verwandelt sich das Gelände rund um den Sportplatz in Taching am See in einen großen Zeltplatz. Der Kreisfeuerwehrverband Traunstein veranstaltet gemeinsam mit den Feuerwehren Taching am See, Tengling und Palling ein dreitägiges Zeltlager für den Feuerwehrnachwuchs. Höhepunkt des Wochenendes ist der Tag der Jugendfeuerwehren am Samstag, 18. Juli, zu dem rund 600 Jugendliche aus dem gesamten Landkreis erwartet werden.

Insbesondere beim Tag der Jugendfeuerwehr sind nicht nur Feuerwehrangehörige, sondern auch alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, einen spannenden Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr und die engagierte Jugendarbeit zu gewinnen. Neben den Wettbewerben der Jugendfeuerwehren erwartet die Besucher eine abwechslungsreiche Blaulichtmeile mit Gewinnspiel, eine Firmenausstellung sowie eine Sansibar mit alkoholfreien Cocktails. Damit bietet die Veranstaltung zahlreiche Möglichkeiten, die Arbeit der Feuerwehren aus nächster Nähe kennenzulernen und mit den ehrenamtlichen Einsatzkräften ins Gespräch zu kommen.

Für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder der Feuerwehren Taching am See, Tengling und Palling. Während des Tages stehen die Wettbewerbe der Jugendlichen im Mittelpunkt, bei denen die Teilnehmer ihr Können, ihr Teamwork und ihr feuerwehrtechnisches Wissen unter Beweis stellen. Den Abschluss bildet die Siegerehrung der Wettbewerbe. Am Abend sorgt die Band „The Barcodes“ für beste Unterhaltung und einen stimmungsvollen Ausklang des Veranstaltungstages.

Der Kreisfeuerwehrverband Traunstein als Veranstalter sowie die Feuerwehren Taching am See, Tengling und Palling freuen sich auf ein ereignisreiches Wochenende mit zahlreichen Gästen aus nah und fern. Die Verantwortlichen hoffen auf viele Besucherinnen und Besucher, die die Gelegenheit nutzen, die Jugendarbeit der Feuerwehren kennenzulernen und die Leistungen des Feuerwehrnachwuchses zu würdigen. Das Zeltlager und der Tag der Jugendfeuerwehren sollen zugleich die Bedeutung des Ehrenamts und die hervorragende Nachwuchsarbeit in den Feuerwehren des Landkreises sichtbar machen.

Jana Mayer

füllte. Nach einigen Stunden klang das bunte Treiben aus und wir bauten alle zusammen den Stand ab. Vielen Dank an alle unsere Unterstützer und Förderer!

Elena Seehuber



Foto: Susi Wimmer

Gartengeisteraktion: „Weiherleben erkunden“

Am Samstag, den 30. Mai, trafen sich 15 unserer Gartengeister in Hirschpoint zum Kescher basteln. Bevor die Kinder eifrig loslegten, erklärte uns Susi Wimmer die bewährte Gärtnerregel, „Einmal hacken spart dreimal gießen“ mithilfe von Zuckerwürfeln (feste Erde), Puderzucker (aufgelockerte Erde) und Wasser.

Sobald die Kescher fertig gebaut worden waren und es eine kurze Einweisung gab, wie man tierfreundlich keschert, ging es für uns an den Oaneder Weiher. Dort angekommen waren alle Kinder sofort fleißig bei der Sache und fischten Wasserläufer, Libellenlarven, eine Wasserschnecke, einen kleinen Molch und vieles mehr aus dem Wasser. Dabei blieben so manche Socken nicht trocken. Dennoch hatten alle sehr viel Spaß und ließen nach kurzem Betrachten der Tierchen alle wieder in den Weiher zurück. Dann wanderten wir wieder nach Hirschpoint, wo alle Gartengeister abgeholt wurden.

Ein großer Dank gilt Petra und Kone vom Oaneder Hof, die uns so nett in Empfang genommen haben.

Elena Seehuber und Magdalena Trattler



Foto: Elena Seehuber



Obst- und Gartenbauverein Taching

Gartengeister

Gartengeisteraktion: Pflanzenmarkt in Taching

Bei unserer letzten Aktion pikierten und säten die Kinder fleißig viele verschiedene Blumen- und Gemüsesorten. Die Pflänzchen wurden bis zum Pflanzenmarkt am 02.05.2026 in Taching liebevoll von den Kindern gepflegt. Am Tag des Marktes brachten sie die Pflanzen zu unserem Stand. Dort wurde fleißig von den Kindern alles vorbereitet und schön gestaltet, auch die Verkaufsf lächen füllten sich schnell mit den verschiedenen Sorten, wie zum Beispiel Tomaten oder Kürbisse. Die Pflänzchen boten wir gegen eine Spende an. Mit dem Wissen der Jugendlichen Gartengeister und Susis Hilfe wurden die Kunden von den Kindern sehr gut beraten. Dadurch wurde unser Stand von vielen freundlichen Marktbesuchern besucht, die sich spendabel zeigten, sodass sich unsere Brotzeit- und Veranstaltungskasse schnell



Foto: Elena Seehuber



Nachrichten aus der Gemeinde Wonneberg

Mitteilungen der Gemeinde

Wichtige Telefonnummern Wonneberg

Rathaus St. Leonhard	08681/246
Grundschule Otting-Wonneberg	754
Kindergarten St. Leonhard	4779890
Wasserversorgung Surgruppe	08666/9880
Kläranlage	08685/98870
Kuratie St. Leonhard	9233

Öffnungszeiten

Rathaus St. Leonhard

Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

Wertstoffhof in der Gemeinde Wonneberg (am Mooshäusl)

Mittwoch (von Mai - September) 18.00 - 19.00 Uhr

Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Altersjubilare

Entfernt gemäß DSGVO

Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender Wonneberg

Sonntag, 21.06.2026	
ab 09:00 Uhr	Oldtimertreffen in Wald bei Wonneberg (siehe Flyer) Ausrichter: Arbeiter- und Burschenverein Weibhausen-Wonneberg
Donnerstag, 25.06.2026	
Abfahrt am Bürgerhaus um 17:30 Uhr	Fahrt der KSK Wonneberg zum 150-jährigen Jubiläumsabend der KSK Ising-Truchtlaching
Freitag, 26.06.2026	
13:30 Uhr am Bürgerhaus (Fahrgemeinschaften)	½ Tagesausflug der kath. Frauengemeinschaft nach Garching zum Heidelbeer-Cafe Unkostenbeitrag: 5,00 € Anmeldung bei Tina Poller (Tel. 45384)
Samstag, 27.06.2026	

15:00 Uhr am Dorfplatz	Dorffest der KSK zusammen mit der Blaskapelle St. Leonhard ab 15 Uhr Kinderfest mit Hüpfburg (Kaffee und Kuchen) ab 18 Uhr Dorffest mit der d´Leada Blechmusi (siehe Flyer)
Sonntag, 05.07.2026	
10:30 Uhr 11:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Thema Hl. Leonhard Pfarrfamilienfest (Kuchenspenden erwünscht) am Bürgerhaus
Montag, 06.07.2026 bis Montag, 20.07.2026	Online-Anmeldung für das Kinderferienprogramm 2026 (https://wonneberg.feripro.de)
Samstag, 11.07.2026 bis Sonntag, 12.07.2026	Pfarrverband-Wallfahrt
Sonntag, 12.07.2026	
08:00 Uhr Treffpunkt am Feuerwehrhaus	150-jähriges Gründungsfest der FF-Engelsberg e. V. Teilnahme der Feuerwehr Wonneberg
Samstag, 18. oder 25.07.2026	
04:00 Uhr Abmarsch	Fußwallfahrt der KSK Wonneberg nach Altötting

Schulnachrichten

Aus der Schulverbandsversammlung Otting

Martin Fenniger bleibt Vorsitzender, Martin Dandl wurde Stellvertreter.

Waging am See. Die Schulverbandsversammlung Otting-Wonneberg trat vor Kurzem zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Gleich zu Beginn wurde ein kleiner Ladungsmangel bereinigt, sodass der Tagesordnungspunkt „Erlass einer Geschäftsordnung“ ordnungsgemäß aufgenommen werden konnte. Im Mittelpunkt der Sitzung standen die Neuwahlen der Verbandsvorsitzenden, organisatorische Weichenstellungen für die kommenden Jahre sowie ein Blick auf gemeinsame Projekte der beiden Gemeinden.

Mit Beginn der neuen Amtsperiode 2026 bis 2032 waren die Vorsitzenden neu zu bestimmen. In geheimer Wahl bestätigte die Verbandsversammlung Martin Fenniger, Bürgermeister von Wonneberg, einstimmig als ersten Vorsitzenden. Ebenso einhellig wurde Martin Dandl, Bürgermeister der Marktgemeinde Waging am See, zum zweiten Vorsitzenden gewählt.

Aufgrund gestiegener Schülerzahlen entsendet Waging am See künftig zudem ein zusätzliches Mitglied in die Verbandsversammlung: Georg Seehuber, mit Konrad Heigermoser als Stellvertreter.

Rechnungsprüfer und Entschädigungen neu geregelt

Für die laufende Verbandsperiode wurden Stephanie Oppacher und Georg Seehuber einstimmig zu Rechnungsprüfern bestellt. Zudem passte die Verbandsversammlung die Entschädigungen an die aktuellen Rahmenbedingungen an: Das Sitzungsgeld steigt von 25 auf 35 Euro, die Pauschalentschädigung für den Vorsitzenden von 50 auf 200 Euro jährlich, der stellvertretende Vorsitzende erhält künftig 50 Euro. Die Änderungen wurden in einer eigenen Änderungssatzung festgehalten.

Die bestehende Geschäftsordnung stammt noch aus den 1980er-Jahren und soll in den kommenden Monaten vollständig neu gefasst werden. Bis zur Fertigstellung bleibt die bisherige Fassung gültig.

Ferienbetreuung: Waging und Wonneberg gehen ihren eigenen Weg

In der Sitzung wurde besonders deutlich, dass Waging am See und Wonneberg ihre Ferienbetreuung künftig eigenständig und in enger Kooperation organisieren, und damit bewusst auf eine Alternative zum großen interkommunalen Verbund setzen, dem sich sechs umliegende Gemeinden angeschlossen haben.

Der bundesweite Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung tritt ab dem Schuljahr 2026/27 stufenweise in Kraft. Er gilt zunächst für die Erstklässler und erweitert sich jährlich um eine weitere Jahrgangsstufe. Der Anspruch umfasst nicht nur die Betreuung an Schultagen, sondern ausdrücklich auch die Ferienbetreuung, wobei maximal 20 Ferientage pro Jahr geschlossen sein dürfen. Damit ist klar: Die Ferienbetreuung ist ein verbindlicher Bestandteil der gesetzlichen Ganztagsbetreuung.

Während Taching am See, Kirchanschöring, Petting, Surberg, Teisendorf und Tittmoning ihre Kräfte bündeln, weil jede Gemeinde für sich nicht genügend Kinder für ein eigenes Ferienprogramm hatte, setzen Waging und Wonneberg auf eine eigene, tragfähige Lösung. Beide Kommunen verfügen über die notwendigen Strukturen, um ein verlässliches, pädagogisch begleitetes Angebot selbst zu organisieren.

Eine entsprechende Zweckvereinbarung liegt bereits vor und wurde zwischen beiden Gemeinden abgestimmt. „Wir werden die Vereinbarung in den anstehenden Gemeinderatssitzungen vorstellen und können sie dann verabschieden“, erklärte Verbandsvorsitzender Martin Fenninger. Die Elternbeiträge stehen ebenfalls fest: 30 Euro pro Kind und Tag für die „kurze Gruppe“ sowie 40 Euro für die „lange Gruppe“.

Zum Abschluss informierte die Schulleitung über den Wunsch nach einem sogenannten „grünen Klassenzimmer“ im Außenbereich der Grundschule Otting. Im Haushalt 2026 sind dafür 4.000 Euro vorgesehen. Die Umsetzung soll zeitnah erfolgen, und zwar möglichst mit Unterstützung des Bauhofs.

A. Caruso



Nach der Verbandsversammlung trafen sich die kommunalen Vertreter an der Mariensäule am Waginger Marktplatz: Martin Fenninger (Zweiter von rechts) wurde erneut zum Vorsitzenden des Schulverbandes Otting-Wonneberg gewählt, Martin Dandl (Zweiter von links) übernimmt die Stellvertretung. Gemeinsam mit den Schulverbandsräten Stephanie Oppacher aus Wonneberg und Georg Seehuber (links) aus Waging vertreten sie die beiden Gemeinden in der Verbandsversammlung, die über die organisatorischen, finanziellen und baulichen Belange der gemeinsamen Schule entscheidet.

Foto: A. Caruso

Grundschule Otting-Wonneberg

Lesepaten in Aktion: Viertklässler begeistern Erstklässler



Foto: Maria Hipf

Ein ganz besonderes Erlebnis durften die Erst- und Viertklässler unserer Schule gemeinsam erleben: Im Rahmen eines Lesepaten-Projekts übernahmen die „Großen“ Verantwortung für ihre jüngeren Mitschüler und gestalteten eine abwechslungsreiche und liebevoll vorbereitete Stunde.

Die Viertklässler hatten im Vorfeld passende Bücher ausgewählt, die dem Alter der Erstklässler entsprechen, und ihre Lesebeiträge intensiv geübt. Mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen lasen sie ihren Patenkindern vor und schafften es, die Geschichten lebendig werden zu lassen. Dabei blieb es nicht nur beim Zuhören: Die Erstklässler wurden aktiv einbezogen, beantworteten Fragen zu den Geschichten und trauten sich sogar teilweise selbst, kurze Passagen vorzulesen.

Passend zu den vorgelesenen Geschichten entstand im Anschluss ein gemeinsames Kunstwerk. Mit bunten Farben und kreativen Ideen setzten die Kinder ihre Eindrücke in Bildern um und arbeiteten dabei Hand in Hand.

Nach einer kurzen Feedbackrunde, in der alle ihre Eindrücke teilen konnten, ging es noch gemeinsam in die Turnhalle. Dort wartete ein weiteres Highlight: Zu dem Lied „Von allein“ wurde ein flotter Tanz einstudiert. Die Bewegung sorgte nicht nur für Abwechslung, sondern auch für jede Menge Spaß und gute Laune bei allen Beteiligten.

Das Projekt zeigte eindrucksvoll, wie gewinnbringend das Miteinander von jüngeren und älteren Schülern sein kann. Die Viertklässler wuchsen in ihre Rolle als Vorbilder hinein, während die Erstklässler von der Unterstützung und Motivation ihrer Paten profitierten – ein rundum gelungener Tag für alle.

M. Hipf

Schritt für Schritt zum Erfolg - „Lauf dich fit!“ in Otting-Wonneberg



Foto: Maria Hipf

Am Freitag, den 15. Mai 2026, fand an der Grundschule Otting-Wonneberg erneut das mittlerweile fest etablierte Sportprojekt „Lauf dich fit!“ statt. Die vom Bayerischen Leichtathletik-Verband (BLV) initiierte Aktion richtet sich an Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 1 bis 10 und begeistert seit Jahren auch die Schülerinnen und Schüler in Otting-Wonneberg.

Aufgrund der unfreundlichen Wetterprognose musste die Veranstaltung in die Turnhallen der beiden Schulhäuser verlegt werden. Dies tat der Motivation der Kinder jedoch keinen Abbruch – ganz im Gegenteil: Mit großer Begeisterung und spürbarem Ehrgeiz gingen sie an den Start.

Wochenlang hatten sich die Klassen im Sportunterricht auf diesen Tag vorbereitet. Das Training zahlte sich aus: In sämtlichen Jahrgangsstufen schafften nahezu alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler die 30 Minuten Laufzeit (ohne Gehphasen!) – und übertrafen damit deutlich die ursprünglich geforderten 15 Minuten. Viele Kinder wuchsen dabei regelrecht über sich hinaus und zeigten eindrucksvoll, was mit echtem Kampfgeist und unerschütterlichem Willen möglich ist.

Der Stolz über die eigene Leistung war den Kindern deutlich anzusehen, als sie in der darauffolgenden Woche von ihren Klassenlehrkräften ihre wohlverdienten Urkunden entgegennehmen durften.

„Lauf dich fit!“ wird an der Grundschule Otting-Wonneberg seit 2018 jährlich durchgeführt. Auch wenn die Teilnahme für die Kinder durchaus mit Anstrengung verbunden ist, steht vor allem eines im Mittelpunkt: die Freude an der Bewegung, das gemeinsame sportliche Erlebnis und das gute Gefühl, etwas geschafft zu haben.

Susi Geißelbrecht

Klasse 2000 mit Frau Spiegelsperger: Unser Herz in Aktion

Im Rahmen des Gesundheitsprogramms „Klasse 2000“ beschäftigten sich die Kinder gemeinsam mit Frau Spiegelsperger mit dem Thema Herz und Kreislauf.

Zu Beginn erklärte Frau Spiegelsperger, dass das Herz das Blut durch den ganzen Körper pumpt. Der Sauerstoff aus der Lunge gelangt dabei ins Blut und versorgt den Körper mit Energie. Sauerstoffreiches Blut wird durch den Körper transportiert, während Kohlendioxid (CO₂) wieder aus dem Körper ausgeschieden wird. Natürlich durfte auch das praktische Ausprobieren nicht fehlen. Die Kinder hörten mit dem Stethoskop ihren eigenen Herzschlag und den ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler. Anschließend wurde der Puls vor und nach dem Sport gemessen. Dabei zeigte sich deutlich, wie das Herz bei Bewegung schneller arbeitet: Vor dem Sport wurden etwa 26 Schläge in 20 Sekunden gezählt, nach dem Sport bereits rund 50 Schläge.

Ein weiteres Experiment machte die enorme Leistung unseres Herzens deutlich. Ein Kinderherz schlägt ungefähr 90 Mal pro Minute. Die Kinder sollten deshalb 90 Mal pro Minute eine Faust kneten, um zu spüren, wie viel Arbeit das Herz ständig leistet. Gemeinsam rechneten sie aus: Das Herz schlägt etwa 5.400 Mal in der Stunde und unglaubliche 129.600 Mal am Tag.

Außerdem wurde besprochen, was dem Herzen guttut. Die Kinder nannten viele wichtige Dinge: ausreichend Wasser trinken, gesunde Ernährung, frische Luft, viel Bewegung und Sport sowie genügend Schlaf.

Für Spaß sorgte anschließend ein Bewegungsmemory. Immer zwei Partner führten die gleiche Bewegung aus, während die Kinder von draußen erraten mussten, welche beiden zusammengehören.

Zum Abschluss gab es eine gemeinsame „Claro“-Runde. Dabei erzählten die Kinder, was sie neu gelernt hatten. Verabschiedet wurde sich anschließend im Kreis mit einem besonderen Ritual: „Auf Wiedersehen“ wurde dreimal leise, dreimal normal und einmal ganz laut gerufen. So endete eine abwechslungsreiche und lehrreiche Stunde rund um das Herz.

F. Amann

Besuch bei der Ottinger Feuerwehr



Foto: Maria Hipf

Mit großer Neugier und vielen vorbereiteten Fragen machte sich die 3. Klasse der Grundschule Otting-Wonneberg am Montag, den 18. Mai 2026, auf den Weg zum Feuerwehrhaus in Otting.

Dort wurden die Kinder von Kommandant Bernhard Kaspar, Johanna Maier und Stefan Erlacher herzlich im „Stüberl“ empfangen. In gemütlicher Runde konnten sie ihre Fragen stellen und erfuhren dabei viele spannende Dinge über die abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeit der Feuerwehr.

Anschließend ging es hinaus zum Feuerwehrauto. Interessiert blickte die Klasse in den hinteren Teil des Fahrzeugs und staunte nicht schlecht: Unzählige Geräte, Werkzeuge und technische Ausrüstungen waren dort verstaut.

Richtig aufregend wurde es dann, als die Kinder selbst an der Reihe waren: In drei Gruppen durften sie jeweils eine Runde mit dem Feuerwehrauto drehen. Als schließlich sogar kurz das Martinhorn ertönte, war die Begeisterung groß.

Beeindruckt hatte auch der Atemschutz. Mit Unterstützung von Feuerwehrfrau Johanna legte Bernhard Kaspar die schwere Ausrüstung an. Als plötzlich seine Atemzüge laut zu hören waren und seine Stimme durch die Maske ziemlich dumpf klang, verstummten die Kinder und hörten sehr aufmerksam zu.

Wie modern Feuerwehrarbeit heute ist, zeigte außerdem eine Wärmebildkamera. Die Schülerinnen und Schüler konnten dabei an sich selbst erleben, wie Feuerwehrleute Wärmequellen sichtbar machen und Menschen oder Glutnester auch bei schlechter Sicht erkennen können.

Anschließend durfte die Klasse aktiv werden. An zwei Feuerwehrschläuchen waren erste „Löschversuche“ – natürlich ohne echtes Feuer – erlaubt. Schnell merkten die Kinder, dass es gar nicht so einfach ist, einen Schlauch bei vollem Wasserstrahl festzuhalten. Da wurde so manchem klar: Feuerwehrarbeit braucht nicht nur Mut, sondern auch jede Menge Kraft.

Zum Abschluss entstand ein fröhliches Gruppenfoto als Erinnerung an den gelungenen Vormittag. Die Klassensprecher bedankten sich bei den drei Feuerwehrmitgliedern mit einem kleinen Geschenk.

Dieser informative und spannende Unterrichtsgang machte die wichtige Arbeit der Feuerwehr auf besondere Weise erlebbar. Bei dem einen oder anderen entstand sogar der Wunsch, später selbst einmal zur Feuerwehr zu gehen ...

S. Geißelbrecht

Ein erlebnisreicher Vormittag auf dem Bauernhof

Einen ganz besonderen Schultag erlebte die Kombiklasse 3/4 beim Besuch des Gemüsebaubetriebs von Hedwig und Anderl Huber. Auf dem Biobauernhof durften die Kinder hautnah erfahren, wie viel Arbeit und Sorgfalt hinter unseren Lebensmitteln steckt.

Mit großer Begeisterung ging es direkt aufs Feld: Salat und Radieschen wurden gemeinsam geerntet, gewaschen und für die Weiterverarbeitung vorbereitet. Besonders spannend war auch das Pflanzen neuer Setzlinge.

FAMILIENANZEIGEN ONLINE BUCHEN:

www.wittich.de

Während der Lehrer den Bulldog steuerte, durften die Kinder auf dem Pflanzanhänger arbeiten - ein echtes Highlight für alle Beteiligten.

Zwischendurch stärkten sich alle bei einer gemeinsamen Brotzeit. Salatblätter und frische Radieschen wurden den eigenen Broten hinzugefügt und machten das Essen zu etwas ganz Besonderem.



Neben dem praktischen Arbeiten lernten die Kinder viel über den Gemüseanbau im Biobetrieb und entwickelten ein besseres Verständnis dafür, wie viel Mühe und Engagement in der Produktion unserer Lebensmittel steckt. Der Besuch hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig es ist, regionale und nachhaltig erzeugte Produkte wertzuschätzen.

Ein herzliches Dankeschön an Hedwig und Anderl Huber vom Lohbachhof für diesen lehrreichen und unvergesslichen Vormittag!

(F. Amann)

Kindergartennachrichten

Kindergarten St. Leonhard Wonneberg

Ein Kindergarten-Maibaum - in den Farben des bayerischen Himmels



Foto: Bernadette Eder

Große Aufregung herrschte dieser Tage im Kindergarten Wonneberg: Der Maibaum war verschwunden! Schnell stellte sich heraus, dass die frechen „Diebe“ aus den Eltern-Kind-Gruppen zugeschlagen hatten. Natürlich wurde der Maibaum nur gegen eine ordentliche Auslöse zurückgegeben - und so begannen zähe, aber äußerst amüsante Verhandlungen.

Die Kindergartenkinder versuchten ihr Glück zunächst mit einem eher bescheidenen Angebot: einem Gummibärchen und einer Flasche Spezi. Doch die Maibaum-Diebe blieben

standhaft. Schließlich konnte man sich auf reichlich Bastelmaterial für die Eltern-Kind-Gruppen einigen, woraufhin der Baum feierlich und musikalisch begleitet wieder freigegeben wurde.

Ein besonderer Höhepunkt waren die zwei liebevoll einstudierten Aufführungen der Kinder. Mit Tanz, Spiel und Gesang sorgten sie für strahlende Gesichter und begeisterten Applaus von Eltern und Gästen.

Das Aufstellen des Maibaums übernahmen schließlich die großen Vorschulkinder gemeinsam mit dem Hausmeister und dem Bürgermeister. Mit tatkräftiger Unterstützung der Väter wurde der Baum sicher in die Höhe

gebracht. Nun strahlt er in den bayerischen Farben Blau und Weiß mit dem herrlichen Frühlingshimmel um die Wette und schmückt stolz den Kindergarten.

Beim anschließenden Maifest war für beste Unterhaltung gesorgt. Im Garten warteten zahlreiche lustige Spielstationen auf die Kinder, die mit großer Begeisterung ausprobiert wurden. So konnten die kleinen Besucher unter anderem ihren eigenen Maibaum aus blau-weißen Eierschachteln basteln, beim Schubkar-

rennen ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen oder im Geschicklichkeitsparcours ihr Können zeigen.

Bei strahlendem Sonnenschein durfte sich jedes Kind über ein leckeres Eis freuen, spendiert vom Elternbeirat. Danach wurde beim Seilziehen noch einmal ordentlich Kraft gemessen, bevor noch eine kleine Überraschung auf die Mamas und Papas wartete - passend dazu, dass Muttertag und Vatertag bereits vor der Tür stehen.

So wurde das Maifest im Kindergarten Wonneberg zu einem rundum gelungenen Fest mit viel Zeit zum Ratschen, Spielen und Genießen der zahlreichen Leckereien - ein Tag voller Gemeinschaft, Freude und gelebter bayerischer Tradition.

Ein besonderer Dank gilt dem Elternbeirat, der das Team bei der Planung und Umsetzung tatkräftig unterstützt hat. KIGA Wonneberg

Vereine und Verbände

Bürgerhausverein Wonneberg

Bürgerhaus auf Hochglanz gebracht



Mit Hilfe eines Teleskopladers wurden die Fenster des Bürgerhauses außen gesäubert, mit Blick auf die Wallfahrtskirche.

Foto: Paul Mader

Das Leonharder Bürgerhaus ist in vielerlei Hinsicht aus der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Es ist mittlerweile Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens in der kleinen Landgemeinde geworden.

Regelmäßige Chor- und Musikproben können, ohne jemanden zu stören, stattfinden. Es ist ein Treffpunkt zum Spielen, für Besprechungen, Versammlungen, zur Unterhaltung und zum Gedankenaustausch. Angebote des Pfarrgemeinderats und des Frauenbundes werden gerne angenommen. Die Jugend trifft sich, um Aktivitäten zu planen. Freunde des Schafkopfspiels gehen regelmäßig ihrer Leidenschaft nach. Beim Gespräch am Stammtisch kommt nicht selten Unverständnis über die Weltpolitik zum Ausdruck oder werden Ereignisse in der Gemeinde diskutiert.

Besondere Veranstaltungen ziehen häufig Besucher aus nah und fern an. Das zünftige Weinfest mit der Leonharder Blaskapelle und dem Witzerzähler Hans Scharrer war ein vergnüglicher Abend, zumal der gesamte Reinerlös dieser Veranstaltung dem Wonneberger Sozialfonds zugutekam. Auch das ländliche Brauchtum lebt im Wonneberger Bürgerhaus auf, wenn am Kirchweihmontag zum freien Musizieren eingeladen wird. Am Leonhardiritt ist das Bürgerhaus von vielen Pferdefreunden und Gästen proppenvoll. Es ist immer etwas geboten und das Bürgerhaus ist während des ganzen Jahres viel frequentiert. Damit sich die Besucher immer wohlfühlen, ist dem Bürgerhausverein Sauberkeit und Ordnung eine wichtige Prämisse.

So wurde wieder eine Frühjahrsputzaktion angesetzt und viele freiwillige Helfer fanden sich dabei ein. Um effektiv zu arbeiten, teilte Vorsitzender Karl Glaner die Helfer in kleinere Gruppen ein. Mit einem mobilen Gerüst und einer langen Staffelei wurden die riesigen Leuchter und die Trennwände abgewischt. Außen werden die Pflastersteine mit einem Hochdruckreiniger und die Anlagen von Unkraut und Löwenzahn gesäubert. Auch ein Teleskoplader wurde eingesetzt, um die Fenster von außen sauber zu machen. Im Nu erstrahlte das Wonneberger Bürgerhaus in neuem Glanz. Eine Radlergruppe, die das schöne Wetter zu einer kleinen Tour nutzte und am Bürgerhaus einen kurzen Halt einlegte, war von dieser Putzaktion ganz angetan. „Respekt, was ihr da macht“, war einer der Kommentare. Ein größeres Lob kann es nicht geben.

Katholische Frauengemeinschaft St. Leonhard

Feierliche Maiandacht der Frauengemeinschaft

„Maria, du Mutter für uns alle“ war das Leitbild für die diesjährige musikalische Maiandacht der Frauengemeinschaft St. Leonhard. In der Ferialkirche St. Margarethe in Egerdach fanden sich 70 Besucher ein, um einer wunderschönen Andacht zu Ehren der Muttergottes beizuwohnen.

Die Vorstandschaft sowie der Gemeindefereferent Martin Riedl bereiteten die Feier vor und lasen die Texte.

Familie Fenninger und Geli Poller umrahmten die Veranstaltung mit Liedern, einer Ziach und einer Gitarre. Da waren alte Marienlieder zu hören, besonders zu Herzen gehend erklang das Lied: „Schwarze Madonna“.



Foto: Claudia Schnellinger

Im Laufe der Andacht wurde an alle anwesenden Frauen eine Rose überreicht, als Symbol zur Verehrung der Rosenkönigin „Mutter Gottes“.

Im Anschluss trafen sich die Kirchenbesucher noch auf einen Ratsch und ein Getränk auf der Wiese vor der Kirche.

Maria Gebauer

Obst- und Gartenbauverein Wonneberg



Der Wonneberger Gartenbauverein unterwegs Die Steiermark ist eine Reise wert

Der diesjährige Ausflug des Wonneberger Obst- und Gartenbauvereins führte in die Steiermark. Hier erwartete die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm. Bei einem Rundgang in einem der größten Freilichtmuseen Europas konnte man Einblick in die bäuerliche Kultur der letzten sechs Jahrhunderte in Österreich gewinnen. Hier erfuhr man vom regionalen Reiseleiter in idyllischer Naturkulisse viel Interessantes über typische Werkzeuge, Bau- und Lebensweisen unserer Ahnen.

Im Gemischtwarenladen waren Dinge von anno dazumal zu bewundern. In der Rauchkuchl konnte man hautnah das einfache Leben früherer Generationen sehen und mancher Besucher erinnerte sich dabei an die eigene Kindheit. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch einer Glasbläserei mit spezieller Vorführung. Der dortige Seniorchef zeigte auf eindrucksvolle und lebendige Weise die Kunst des Glasblasens und faszinierte damit die Wonneberger Besucher. „Es ist ein Betrieb“, so hob er hervor, „der auf Unikate spezialisiert und weltweit vernetzt ist“. Beim Spaziergang im Ortskern von Puch, dem größten Obstanbauggebiet Österreichs, wo gerade das legendäre Apfelblütenfest stattfand, das den Höhepunkt der Apfelblüte und das Erwachen der Natur und des Frühlings ausdrückt, konnte man den kulinarischen Schmankerln nicht widerstehen.



Neben all diesen Eindrücken und Erlebnissen ist es dem Organisator dieses Ausflugs, dem ehemaligen und langjährigen Vorstand, Alfons Mader, wichtig, dass Zeit bleibt für Gemütlichkeit, dass keine Hektik aufkommt und dass man auch Zeit für das leibliche Wohl hat. Schon bei der Anreise in die Steiermark hatte der Reiseleiter durch die Mitnahme von Handwürsten und Brezen für die obligatorisch gute Brotzeitpause vorgesorgt. Neben einer Bierverskostung in einer urigen Hausbrauerei und dem Genuss von einem der weltbesten Apfelbrände, dem Abakus, wurden nicht nur einmal Köstlichkeiten der Steiermark reichlich serviert und dementsprechend auch reichlich gegessen. Einige der Mitfahrer brachten bereits zum Ausdruck, dass sie sich schon auf den Ausflug des Gartenbauvereins im nächsten Jahr freuen, weil dieser Ausflug immer ein besonderes Erlebnis ist.

Foto und Text: Paul Mader

Neue Mitglieder-Ausweise

Die bisherigen Papier Mitglieder-Ausweise des Obst- und Gartenbauvereins Wonneberg verlieren in diesem Jahr die Gültigkeit.

Die neuen Scheckkarten Mitglieder-Ausweise sind nun eingetroffen und können bei Veranstaltungen und Stammtischen des Obst- und Gartenbauvereins abgeholt werden. Nach Rücksprache und Terminvereinbarung können die neuen Mitgliedskarten auch bei Birgit Gruber unter 015140557921 abgeholt werden.

Anna-Maria Daschiel

Leada Laubfrösch

Die „Laubfrösche“ auf Entdeckungstour in der Welt der Wildkräuter

Am Montag, den 04.05.2026, verwandelte sich der Sportplatz in St. Leonhard bei strahlendem Sonnenschein in ein grünes Klassenzimmer. Gemeinsam mit der Expertin Angela Kriegenhofer begab sich die Kindergruppe „Laubfrösche“ auf eine spannende Kräuterekursion.

Bevor die Körbe gefüllt wurden, erklärte Angela kindgerecht, was Pflanzen zum Gedeihen brauchen und welche Superkräfte in unseren heimischen Wildkräutern stecken. Dann hieß es: Ab auf die Wiese! Unter fachkundiger Anleitung sammelten die Kinder fünf verschiedene essbare Kräuter und lernten dabei alles über deren Geschmack und heilende Wirkung.



Foto: Anita Fenninger

Nach der Ernte wurde es wuselig: Während ein Team eine Waldkugelbahn baute und eine andere Gruppe ein Schaubild zum Pflanzenwachstum gestaltete, widmeten sich drei „Küchengruppen“ der Kulinarik. Mit vollem Einsatz wurde Sahne zu Butter geschüttelt, Kräuter fein gehackt und alles zu einer bunten Wildkräuterbutter vermengt. Das Ergebnis? Wunderschöne Kräuterbrote, die so lecker waren, dass sie im Nu „ratzeputz“ verputzt wurden.

Ein herzliches Dankeschön an Angela Kriegenhofer für diesen lehrreichen Nachmittag! Viele Laubfrösche sind nun fest entschlossen, die Schätze vor ihrer eigenen Haustür künftig öfter in leckere Butterbrote zu verwandeln.

**Urlaubsanzeige
im Mitteilungsblatt
abgeben!**

Nicht vergessen:

LINUS WITTICH Medien KG
 Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein
 Tel.: 08641 97810 · Fax: 08641 978122
 anzeigen@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de

Hyundai Fantreffen

Am 13.06.2026, 9-13 UHR

Freuen Sie sich auf unser Hyundai Fantreffen im Zeichen des Fußballs mit aktuellen Hyundai Modellen, attraktiven Angeboten und gemütlichem Grillen in entspannter Atmosphäre. Kommen Sie vorbei, genießen Sie gute Gespräche, entdecken Sie unsere Highlights & verbringen Sie einen besonderen Tag mit uns!

BURGHAUSEN, MÜHLDORF & WALDKRAIBURG

4.500 €
E-Förderung

209,-€*

KONA ELEKTRO LEASINGANGEBOT
 Hyundai KONA E Trend 49 kWh - 99 kW (135 PS)
 SCHON AB MTL.

Energieverbrauch kWh/100 km: kombiniert 14,6 (nach WLTP); CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km (nach WLTP), CO₂-Effizienzklasse: A.
 *Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Straße 2, 82049 Pullach. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Anschaffungspreis: 40.840,00 EUR; Leasingsonderzahlung 4.500,00 EUR; Laufzeit: 36 Monate; 36 monatliche Leasingraten á 209,00 EUR; Gesamtleistung: 15.000 km; Überführungskosten: 1.295,00 EUR. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.06.2026. Abbildung enthält Sonderausstattungen.

FIAT Aperitivo

Am 13.06.2026, 9-13 UHR

Erleben Sie italienisches Lebensgefühl bei unserem Fiat Aperitivo Event und freuen Sie sich auf köstliche italienische Häppchen, entspannte Atmosphäre und attraktive Fiat Angebote. Entdecken Sie unsere vielseitigen Modelle und genießen Sie gemeinsam mit uns echtes Dolce Vita Flair!

MÜHLDORF & WALDKRAIBURG

139,-€*

600 HYBRID LEASINGANGEBOT
 Fiat 600 Hybrid Business Edition - 81 kW (110 PS)
 SCHON AB MTL.

Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 4,8-4,9 (nach WLTP); CO₂-Emissionen: kombiniert 109 g/km (nach WLTP), CO₂-Effizienzklasse: C.
 *Ein unverbindliches Leasingbeispiel der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Anschaffungspreis: 29.990,00 EUR; Leasingsonderzahlung 0,00 EUR; Laufzeit: 24 Monate; 24 monatliche Leasingraten á 139,00 EUR; Gesamtleistung: 10.000 km; Überführungskosten: 1.295,00 EUR. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.06.2026. Abbildung enthält Sonderausstattungen.

www.UNTERBERGER.cc

<p>84489 Burghausen Gewerbepark Lindach D9 Tel. 08677 96790</p>	<p>Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 07:30 - 18:00 Uhr Sa. 09:00 - 13:00 Uhr</p>	<p>84453 Mühlendorf am Inn Elbestraße 6 Tel. 08631 37850</p>	<p>Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 07:30 - 18:00 Uhr Sa. 09:00 - 13:00 Uhr</p>
<p>84478 Waldkraiburg Daimlerstraße 45 Tel. 08638 96790</p>	<p>Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 07:30 - 18:00 Uhr Sa. 09:00 - 13:00 Uhr</p>		



Peter & Paul Markt

am **28. Juni 2026**

Peter-und-Paul-Markt in Waging am See

Buntes Markttreiben und sommerliches Flair am Sonntag, 28. Juni

Text und Fotos: Caruso



Mit einem Lächeln präsentiert Luise moderne Küchenhelfer – kleine Alltagsbegleiter, die das Kochen leichter und das Zuhause ein Stückchen feiner machen.

Schönes und Praktisches für Küche, Haushalt und Garten, sommerleichte Kleidung, Schuhe, Lederwaren, Hüte, Spielzeug und Pflegeprodukte. Hinzu kommen Gewürze und zahlreiche mediterrane Spezialitäten, von Oliven und Antipasti über aromatische Käsesorten bis hin zu luftgetrocknetem Schinken, die dem Markt eine sonnige, südliche Note verleihen.

Für den herzhaften Genuss sorgen verschiedene Stände, die mit einer typischen Mischung aus Klassikern wie Bratwurst, Bosna, Langos, Pizzaschnitten oder Steak- und Fischsemmeln sowie süßen Favoriten wie Pavese, Krapfen, Auszogne oder Baumstriezel marktfrische Snacks für unterwegs anbieten, unkompliziert, duftend und perfekt für den Genuss im Vorübergehen.

Waging am See. Wenn Waging am 28. Juni zum Peter-und-Paul-Markt lädt, verschmelzen Tradition, Sommerlaune und lebendiges Markttreiben zu einem farbenfrohen Erlebnis für die ganze Region. Der traditionsreiche Markt, der 2015 durch den Bürger- und Gewerbeverein „Waging

bewegt“ neues Leben eingehaucht bekam, hat sich längst zu einem Publikumsmagneten entwickelt, für Einheimische ebenso wie für Gäste.

Während in der Bahnhofstraße mehrere Neuwagen glänzen, die mit frischem Lack

und moderner Technik einen spannenden Kontrast zum traditionellen Marktbild setzen, bringt eine große Schar an Fieranten das Ortszentrum zum Strahlen. Die Händler präsentieren handgemachte Kunstobjekte, Selbstgestricktes und Selbstgenähtes, Schmuck und Accessoires,

Café Hafenmair

Inh. Markus Oswald

Wir sind dabei am Peter & Paul Markt

mit unseren frischen Krapfen, Auszognen u. v. m.

Gartencafé geöffnet!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Markus Oswald mit Team

Telefon: 08681 - 40020

83329 Waging am See

Seestraße 2 am Marktplatz



Zum Peter- und Paul Markt

am 28. Juni 2026



20 % Rabatt auf alle Brillen, Brillengläser u. Sonnenbrillen *

* nicht kombinierbar mit anderen Aktionen

BRILLEN VON HOHENREIN DEN MEISTERN

HOHENREIN

Salzburger Str. 19 · Tel. 08681/4833 · Fax 1426
83329 Waging a. See



Handgetöpferte Keramik, jedes Stück ein Unikat – farbenfrohe Akzente, die den Marktstand zum Leuchten brachten.

Wie ein buntes Band zieht sich der Markt durch die Bahnhofstraße, über den Marktplatz und weiter in die Salzburger Straße. Auch Abschnitte der Wilhelm-Scharnow-Straße, der Seestraße und der Postgasse werden einbezogen, dort wartet meist der Glückshafen des Roten Kreuzes, und gleich daneben dreht sich das Kinderkarussell. So verwandeln sich die Gassen für einen Tag in ein

sommerliches Flanier- und Genussareal.

„Ein echtes Highlight für alle Sinne“, schwärmt das Organisationsteam um Karin Wiedemann und Lydia Wembacher. Gemeinsam mit vielen Waginger Fachgeschäften gestalten sie einen entspannten, genussvollen Markttag. Ab 11 Uhr öffnen die Geschäfte ihre Türen und laden zum gemütlichen Bummeln ein.



Ein Schuhkarton als fröhlicher Wink: Das Schuhgeschäft lädt ein, hereinzukommen und zu stöbern. Bild Viel los

Die Waginger Geschäfte selbst setzen zur Sommerzeit auf ein vielseitiges Sortiment: leichte Kleidung und passende Schuhe, funkelnden Schmuck, eine bunte Palette an Schreibwaren in allen Variationen, Sportkleidung, praktische Haushaltswaren, dekorative Wohnaccessoires, Spielsachen und sogar ausge-

wählte Schallplatten, alles, was Lust aufs Stöbern und Mitnehmen macht.

Rund um den Markt laden Cafés, die Eisdielen, die Weinbar und die Restaurants mit ihren einladenden Gastgärten dazu ein, eine Pause einzulegen, den Sommer zu genießen und das Markttreiben ganz ent-

wiedemann
Haushaltswaren seit 1888

PETER & PAUL
KOCHEN
GERN

Peter & Paul
28.6.2026

wiedemann Salzburger Straße 11 – 83329 Waging am See – 08481 230

Verkaufsoffener
Sonntag
in Waging am See

**Peter & Paul
Markt**

28. Juni 2026

ab 11 Uhr geöffnet

wagingbewegt
Hier lebe ich, hier kauf' ich ein!
Infos unter www.waging-bewegt.de

Peter & Paul Markt

am **28. Juni 2026**



3



Familien füllen die Gassen – der Peter- und-Paul-Markt als lebendiger Treffpunkt für Groß und Klein.

Zwischen Ständen und Sommerluft begegnen sich junge Menschen, tauschen Lachen aus und genießen das Wiedersehen.

spannt an sich vorbeiziehen zu lassen. Für die passende musikalische Note sorgt heuer die Nussdorfer Gruppe „Weils passt“, deren unverfälschte bayerische Musik sofort gute Laune verbreitet und dem Markt das passende Heimatgefühl verleiht.

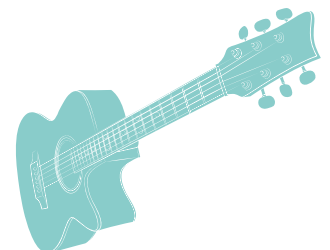
„Unsere Marktsonntage sind immer ein voller Erfolg“, sagt Markus Oswald, Vorsitzender von „Waging bewegt“. „Wir hoffen natürlich auf ideales Wetter, nicht zu heiß, nicht zu kühl und bitte ohne Regen. Aber egal, wie es

kommt: Die Fieranten stehen bereit, und wir freuen uns auf viele gut gelaunte Besucher.“ Der wiederbelebte Peter-und-Paul-Markt ist längst weit mehr als ein Einkaufserlebnis. Er zeigt, wie harmonisch in Waging Wirtschaft, Tourismus und kulturelles Engagement ineinandergreifen. Gerade im Sommer präsentiert sich der Ort von seiner charmantesten Seite: ein Platz zum Verweilen, Schlendern und Genießen, erst auf dem Markt, später vielleicht beim Sprung in den See.

Harmonisch fügt sich der Marktsonntag in den Waginger Straßensommer ein, jene feine Konzertreihe, die gemeinsam mit der Tourist-Info und Musikpartner Günter Wimmer regionale Künstler auf Straßen und Plätzen zum Klingen bringt. Von Pfingsten bis Ende August erfüllt der Straßensommer den Ort mit Musik, Leichtigkeit und lauen Abendmomenten.

stufen an der Ecke Salzburger Straße und Strandbadallee. In den Sommermonaten Juli und August wird der Takt dichter: Dann erklingen gleich zwei Abende pro Woche Live-Musik, donnerstags entspannt am Rondell und freitags stimmungsvoll am Marktplatz, jeweils in der Zeit zwischen 18 und 21 Uhr.

Neu in diesem Jahr ist die wandernde Bühne: In der Vor- und Nachsaison findet das Konzert einmal pro Woche statt, mal am Marktplatz, mal am Rondell mit den Sitz-



**FRAU
LEBACHER**

www.frau-lebacher.de
Stores:
Marktplatz 5
ab Gr. 36 - 44
Marktplatz 6
ab Gr. 42 - 54
83329 Waging am See

Feiern Sie mit uns 1 Jahr Frau Lebacher!

- **Mittwoch, 1.7. 20 % auf dein Lieblingsteil**
- **Donnerstag, 2.7. 20 % auf Hosen**
- **Freitag 20 % auf Oberteile**

Gilt für beide Geschäfte
(Ausgenommen bereits
reduzierte Ware und Basics)

Postgasse 1
83329 Waging / See
Tel. 0 86 81 / 48 10

**Wäsche
Hildegard Otter
Boutique**

Wäsche zum Verlieben

Die Frühjahrs- und Sommerkollektionen warten auf Sie!



Ein sanfter Strom aus Marktbesuchern zieht durch die Bahnhofstraße – ein Bummel voller Eindrücke und kleiner Entdeckungen.

Mit dabei sind auch heuer wieder bestens bekannte Bands wie die Seven Miles Band, Michi Alf oder die Two Gray Lions, die mit ihrem unverwechselbaren Sound jene Mischung aus Leichtigkeit und Sommerstimmung schaffen, die den Straßensommer seit Jahren prägt. Musikalisch spannt sich der Bogen von Rock- und Popklassikern über Blues und Country bis hin zu allem, was gute Laune garantiert.

Wie ein leiser Farbtupfer im Sommertrubel zieht Zauberclown Manuela durch die Straßen von Waging. Sie taucht dort auf, wo man sie nicht erwartet, lässt ein Lächeln aufblühen, ein Staunen aufklackern, einen Moment lang die Zeit stillstehen. Ihre kleinen Wunder wirken wie zarte Funken im Abendlicht, flüchtig, verspielt, doch unvergesslich.

An vier Abenden (am 2. Juli, 16. Juli, 30. Juli und 20. August) streut sie ihre Magie in die Gassen und macht den Straßensommer 2026 zu jenem vertrauten Ort, an dem Begegnungen leicht werden und die Luft ein wenig heller schwingt.

So sorgt auch diese Veranstaltung dafür, dass der Ortskern spürbar auflebt: Geschäfte profitieren, Gäste flanieren, und über allem liegt ein Hauch von Sommerfeststimmung. Für Markus Oswald von „Waging bewegt“ ist die Konzertreihe längst ein unverzichtbarer Baustein für die Attraktivität des Ortes und einer der Gründe, warum Waging am See im Sommer so besonders wirkt.



Leichte Sonnenhüte, begehrt an warmen Tagen – sie spenden Schatten und verleihen dem Markt ein Hauch von Sommerflair.



Mit neugierigen Blicken verweilen die Besucher an den Auslagen – ein Markt, der mit Vielfalt und liebevoll ausgewählten Waren verführt.

Café

PAULA

konditorei & genussküche

Frühstück
ab 9 Uhr /
bis 18 Uhr
geöffnet

Café Paula im Unterwirt
Seestraße 23 | 83329 Waging am See
08681 - 6933 221 | info@cafe-paula.com
f @ cafe-paula.com

**Besuchen Sie uns beim
Peter & Paul Markt**
am 28. Juni 2026 - geöffnet 11 - 17 Uhr

**Wir freuen uns auf Sie
Petra, Andi, Amelie, Paula und
Maxi mit dem gesamten Team.**

83329 waging am see · marktplatz 4
fon 0 86 81 / 69 85 71

Copy Express

wir können mehr
als nur kopieren...

Waging.de

Fotodruck
mit Ihrem
Lieblingmotiv

auf Tassen
Bierkrug
Thermobecher
Trinkflaschen
Mousepad

Waging · Bahnhofstr. 2 · Tel. 08681-4787940
www.copyexpress-waging.de



Das Zeltl'n geht in die 21. Runde!

Top Acts in der Bergader Sportarena - Karten bei der Touristinfo.

Das überregional viel beachtete Zeltl'n Festival ist seit 15 Jahren in Waging.

Was Günter Wimmer die ersten Jahre noch (seit 2005) in Kirchanschöring durchgeführt hat und durch seinen Büro-Standortwechseln nach Waging kam, ist mittlerweile in Sachen Musik- und Kabarettfestival eine feste Größe im Südostbayerischen Raum.

Die Bergader Sportarena hat das Zirkuszelt während der Pandemie abgelöst und was als Notlösung begann ist mittlerweile ein echter Gewinn. In Kooperation mit dem TSV Waging hat der Veranstalter, die Gemeinde, auch einen sehr starken Partner in Sachen Bewirtung vor Ort gefunden. Alle Einnahmen des Ausschanks bleiben ja direkt beim Verein. Win Win nennt man so etwas wohl heutzutage.

Das Programm ist voller Highlights:
 Nicki & Relax (Legendentreffen)
 Josef Hader,
 Conny und die Sonntagsfahrer,
 Tom und Basti,
 Lenze und de Buam
 sowie die PANO Party Nr. 2.



Nicki

Alles Infos unter www.zeltln.de



Relax

Bergader Zeltl'n 2026 21 JAHRE

30.10. Bayrische Schlagernacht
 Live: **NICKI & RELAX**

31.10. JOSEF HADER: Hader on Ice

4.11. CONNY & DIE SONNTAGSFAHRER

5.11. TOM & BASTI

6.11. LENZE & DE BUAM + BAAM BRASS

7.11. PANO-Party Nr. 2

BERGADER SPORTARENA WAGING AM SEE
ZELTLN.DE

MOTORHEIMAT WAGNER-SCHWARZ | Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG | SCHAUMAIER RECYCLING | certus | HEB | REWE | ckw | WIPPER

Pubbini's

Inh. Fickl Sabine
 Bahnhofstraße 49
 83329 Waging
 Telefon 015752851557

Der Treff für unbeschwerte Abende, mit Küche und Getränken, Musik, Darts und schönem Biergarten, auch für Feiern buchbar.

Sommeröffnungszeiten:
 Juni - September ab 18 Uhr sonntags geöffnet



6

Lenze & de Buam



Tom & Basti © ThomasGraf



DEUTSCHES
MAKLERFORUM

Die Zukunft Ihres Kindes beginnt heute.

Eltern möchten nur das Beste für ihre Kinder - und dazu gehört auch, frühzeitig finanziell vorzusorgen. Denn je früher Sie beginnen, desto mehr Möglichkeiten schaffen Sie für später:

- **Ausbildung & Studium**
- **Führerschein**
- **erste Wohnung**
- **finanzielle Sicherheit zum Start ins Leben**
- **Absicherung des Kindes durch Unfall oder Krankheit**
(Unfallversicherung und Krankenzusatzversicherung)

Viele kleine Entscheidungen von heute können morgen einen großen Unterschied machen. Genau deshalb ist es so wichtig, frühzeitig den richtigen Weg einzuschlagen. Mit dem DMF-Kindergutachten schauen wir gemeinsam auf die Zukunft Ihres Kindes - individuell, vorausschauend und passend zu Ihren Wünschen. So erhalten Sie eine klare Orientierung, wie Sie sinnvoll Geld für Ihr Kind aufbauen und absichern können.

Jetzt Beratungstermin zum DMF-Kindergutachten vereinbaren.



Kontakt
Adresse: Salzburger Straße 25, 83329 Waging
Telefon: 08681-265959-0
Mobil: 0176-22909641
E-Mail: eduard.gruie@deutsches-maklerforum.de
Web: www.makleragentur-gruie.de

Beautylounge
 Strandcamping
 Waging am See



Unser Angebot für Sie:

- **Massage • Kosmetik**
- **Fußpflege • Maniküre**
- **Physiotherapie**

Wir freuen uns auf Sie!
Eure Beautylounge
 Am See 1
 83329 Waging am See

Bei Fragen oder Terminbuchung:
beautylounge@strandcamp.de • 0171/1228033

Alle „Einheimischen“ sind herzlich willkommen!

WALDHERR
 TOURISTIK GMBH

06.09. - 14.09.2026	ab: 2139 €	Tagesfahrten
Radreise entlang des Ostseeradwegs - Von Kopenhagen nach Göteborg Mit Zuganreise, Radguide von Tag 2 bis 6 uvm.		27.06.2026 inkl. Führung VoestAlpine 64 € Linz - VoestAlpine Stahlwerk
22.09. - 27.09.2026	ab: 1099 €	11.07.2026 inkl. Maut 129 € Maltatal - Panoramafahrt
Faszination Nord-Ostsee-Kanal Anreise mit dem Zug, Nord-Ostsee-Kanalfahrt uvm.		28.07.2026 inkl. Arena Tour 64 € München - Allianz Arena
10.10. - 15.10.2026	ab: 729 €	01.08.2026 inkl. Schifffahrt und Essen 129 € Donau im „Feuerzauber“
22.10. - 25.10.2026	ab: 529 €	04.08.2026 inkl. Zugfahrt 129 € Zillertal - Mit dem Dampfzug erleben
Dolce Vita und mehr - Genussreise Emilia Romagna		

Weiter Informationen und mehr aus unserem Reiseprogramm finden Sie auf unserer Homepage, oder Sie fordern einfach unseren Katalog an!

Salzburger Str. 12, 83329 Waging am See, Tel. 08681/376
 www.waldherrbus.de - info@waldherrbus.de

Peter & Paul Markt

am **28. Juni 2026**



7



Die Waginger Filmtage 2026 im Kurpark

Das beliebteste Open Air Kino der Region startet am 21. Juli und geht bis 5. August

Wenn die Fussball-WM vorbei ist, kommt gleich das nächste Highlight. Die Waginger Filmtage im Kurpark. Die Daten sowie die Filme waren bei Abgabe nahezu final, Änderungen vorbehalten.

Ort: Kurpark Waging
Eintritt 10 €
Einlass ab 19.00 Uhr
Filmbeginn ca. 21.30 Uhr

Alle Infos gibt es bei Social Media unter [waginger_filmtage](#)

Moderation:
Samuel Bienzle
Organisation:
Günter Wimmer
Veranstalter:
Gemeinde Waging



Di. 21.7.
The Chocolate War
(Fairtrade Waging / Inkota Filmtour)

Mi. 22.7.:
Ausgting.

Do. 23.7.
Das Kanu des Manitu

So. 26.7.
Xaver

Di. 28.7.
Ein Sommer in Italien

Mi. 29.7.
Karli und Marie

Do. 30.7.
Pumuckl und das große Missverständnis

Sa. 1.8.
Extrawurst

So. 2.8.
Zweigstelle

Nachholtermine:
Mo. 3.8.//Di.4.8.// Mi. 5.8.

www.openairkino.bayern

Keine Feier ohne Mayer



Bahnhofstraße 29 · 83329 Waging am See
Telefon: 08681 - 45281



ISUZU



Öffnungszeiten Waschpark:

Sonntag 12:00—22:00; Mo.— Sa. 7:00—22:00

SB-Wäsche und Maschinenwäsche für PKW und Transporter

8



VERANSTALTER:
MARKTGEMEINDE
WAGING

Rosenberger

INNOVATIONEN
DACHSTEINER TALENTS
AG

KONZERN
ENERGIE
WAGING

MOTORHEIMAT

BAYERN
2011

Bergader

**Waginger
Filmtage**

Di. 21.7. **The Chocolate War**
(Fairtrade Waging / Inkota Filmtour)

Mi. 22.7. **Ausgting.**

Do. 23.7. **das Kanu des Manitu**

So. 26.7. **Xaver**

Di. 28.7. **Ein Sommer in Italien**

Mi. 29.7. **Karli und Marie**

Do. 30.7. **Pumuckl und das Grosse Missverständnis**

Sa. 1.8. **Extrawurst**

So. 2.8. **Zweigstelle**

Nachholtermine:
Mo. 3.8. // Di. 4.8. // Mi. 5.8.

**OPEN-AIR
KINO
BAYERN**

Ab 21. Juli im Kurpark

Tickets 10 Euro - Einlaß ab 19:00 Uhr - Filmstart bei Sonnenuntergang

OPENAIRKINO.BAYERN

WAGINGER

UNSER ♥ SCHLÄGT REGIONAL

REWE

FAMILIE NEZLOW-WAGING AM SEE

OTTINGER STR. 12 - 83329 WAGING AM SEE

TEL. 08681-8499010 MO BIS SA 7 - 20 UHR GEÖFFNET

Besser hören. Besser verstehen.

Hörgeräte-Technologie, die Stimmen hervorhebt und Umgebung sanft ordnet.

- Gespräche in lauter Umgebung verstehen
- TV & Radio entspannt genießen und verstehen
- Einfache Hörgeräte Handhabung



Angebot sichern und bis zu **1000€ sparen!**
Aktion gültig auf Oticon Intent 1 bis 31.08.2026.

Neuroth-Hörcenter Waging
 Seestraße 13
 Tel.: 08681/478 83 20
 neuroth.com

QR-Code scannen & Termin online buchen



NEUROTH
 BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

*Aktionsbedingungen unter neuroth.com/oticon-intent

wagingbewegt

**Unser Lebensmittelmarkt am Strandkurhaus ist auch für Sie geöffnet!
 Montag bis Sonntag 7.00 - 18.00 Uhr**



Yilmaz

Waging am See



REGIONALE PRODUKTE

Entdecken Sie *Vielfalt* in unserem Markt.



GRILLFLEISCHAUTOMAT



METZGEREIABTEILUNG



OBST- & GEMÜSEABTEILUNG

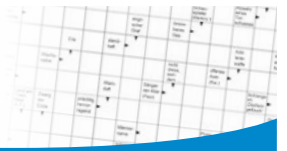
Wir ♥ Lebensmittel.

... und vieles mehr!



Rätsel Spaß

Kreuzwörterrätsel | Sudoku



		5	4						
3	4					5			
6	7		9			3			
	5	6	1			4			
8	3	1		7		6	2	9	
		4				8	5	3	
			7			6		8	4
			2					5	7
						9	2		

Wie die Archäologie entstand

-ANZEIGE- (djd-k). Wie ist das Fach Archäologie entstanden? Wer hat Objekte gesammelt? Wie blicken wir heute auf die Leidenschaft unserer Vorfahren? Antworten auf Fragen wie diese gibt es dieses Jahr exklusiv im Alamannenmuseum Ellwangen. Die Sonderausstellung „Leidenschaft und Forschung. Die archäologische Sammlung Hohenzollern“ zeigt Funde einer der bedeutendsten Privatsammlungen Deutschlands. Im Besitz

des Fürstenhauses Hohenzollern landeten tausende Objekte wie apulische Vasen, neolithische, provinzialrömische und frühmittelalterliche Stücke. Die Sammlung entstand in einer Zeit, in der sich die heimische Archäologie als eigenständige Wissenschaft etablierte. Unter www.ellwangen-tourismus.de gibt es alle Infos zur Sonderausstellung. Der Besuch lohnt sich vor allem während der Landesgartenschau..

Ungestörtes Radelglück

-ANZEIGE- (djd-k). Prachtvolles Grün mit Alleen und Gartenanlagen prägen das Ammerland, im Nordwesten Niedersachsens unweit von Oldenburg gelegen. Besonders intensiv und stressfrei lässt sich die reizvolle Region mit dem Fahrrad erkunden, Steigungen gibt es kaum. Auf der knapp 170 Kilometer langen Ammerlandroute etwa kann es schon mal passieren, dass man eine Stunde lang keine anderen Radler zu Gesicht bekommt – die Tour

durch die malerische Gegend ist noch immer ein Geheimtipp für entschleunigendes Radeln, alle Infos gibt es unter www.ammerland-touristik.de. Im Herzen der Region glänzt das Zwischenahner Meer – die „Perle des Ammerlandes“. Besonders beeindruckend zeigt sich die Region im Frühling, wenn blühende Rhododendren und Azaleen das Ammerland in ein farbenprächtiges Blütenmeer verwandeln.

2	1	5	4	6	7	8	9	3	
3	4	9	8	1	5	7	6	2	
6	7	8	9	2	3	1	4	5	
9	5	6	1	3	2	4	7	8	
8	3	1	5	7	4	6	2	9	
7	2	4	6	9	8	5	3	1	
1	9	2	7	5	6	3	8	4	
4	6	9	3	2	8	1	9	5	7
5	8	7	3	4	9	2	1	6	

Sumpf, Schlamm	Honig der Blattlaus	ein Nadelbaum	norwegische Hauptstadt	große Streichinstrumente	besitzanzeigendes Fürwort	steuern, leiten	Leichtathlet	kultureller Verfall	englischer Seeheld
→			Haushaltsutensil						
nicht berittener Stierkämpfer	altgriechischer Stadtstaat	liberales Denken					Amts-tracht	Kfz-Z. Kempten	
chemisches Element			Ruf beim Stierkampf		Frauenname	Waren-gestell			
Spreizschritt beim Ballett				Stadtteil von Gelsenkirchen	früher als			an keinem Ort	
		nord-amerikanischer Indianer	weiblicher Kurier			Entführungsopfer		griechische Vorsilbe: neu	
Fließbehinderung	US-Schauspieler (Meryl)	Hauptstrom Pakistans			Pluspole	Los-treffer			
Fenstervorhang			Ziersaum an Uniformen	britische Prinzessin			stark metallhaltiges Mineral		ägypt. Totengott (Falke)
		Stadt am Neckar	Luft-röhren-ast					Laut-stärke-maß	franzö-sische Königs-anrede
Naumburger Domfigur	ein Kunstleder			Riesenschlange		Tropen-strauch	chile-nische Währung		
musikalisches Übungsstück				kleines Längenmaß (Abk.)	Ausruf	Arbeits-weise			
			ein-facher Hocker					polni-scher Name der Oder	
nicht völlig	feierliche Handlung						besitz-anzeigendes Fürwort		



LINUS WITTICH präsentiert

Treffpunkt® Deutschland.de

Reiseführer. Reisemagazine. Freizeittipps.

Alle Termine und Angaben unter Vorbehalt!



Auszeit zwischen Donautal und Alb. Hunderte Seen, weite kulturprägte Ebenen und das blaue Band der Donau als zentrales Juwel, umgeben von landschaftlichen und kulturellen Schätzen. Dort reihen sich entlang der Donau und Zusam malerische Städte wie Perlen an einer Schnur. Kultur pur findet man auch fernab der Städte in den beschaulichen Dörfern. Neben so viel Kultur und Städteromantik genießt man auf ausgezeichneten Rad- und Wanderwegen Natur pur. Außerdem bietet die Region beste Möglichkeiten zum Wassersport und „Seen-Süchtige“ kommen voll auf ihre Kosten. Das Dillinger Land möchte Einheimische und Gäste motivieren, die Natur und sich selbst bewusst neu zu entdecken. TreffpunktDeutschland.de/dillinger-land



Bissingen

Eine herrliche vielfältige Landschaft können Sie durch die ausgeschilderten Wander- und Radwege erkunden. Viele Aussichtspunkte laden zum Verweilen ein, u.a. die neue Wegkapelle der Denzel-Stiftung bei Kesselostheim. TreffpunktDeutschland.de/bissingen

Dillingen

Dillingen wird auch „schwäbisches Rom“ genannt und schmiegelt sich malerisch ans Nordufer der Donau. Ein Rundgang durch die Altstadt führt zu dem imposanten Schloss, der Basilika und der ehemaligen Universität. TreffpunktDeutschland.de/dillingen



Gundelfingen

Die Stadt Gundelfingen a.d. Donau hat mit den Stadtteilen Peterswörth und Echenbrunn über 8.000 Einwohner. Das Stadtbild ist geprägt vom Mittelalter und erhielt im Jahr 1220 die Stadtrechte. TreffpunktDeutschland.de/gundelfingen



Ziertheim

Wandern und Möglichkeiten zur Entspannung finden sie in unserer reizenden, hügeligen Landschaft und sportlichen Ausgleich auf dem romantischen Härtsfeldrad- und Wanderweg, wie auch auf dem durch Wälder führenden Wanderweg „Sinne Reich“. TreffpunktDeutschland.de/ziertheim



Dillinger Nacht

25.09.2026, Dillingen

Die berühmte Dillinger Nacht lockt tausende Besucher zum Schlendern, Einkaufen und Erleben ein. In der stimmungsvoll beleuchteten Innenstadt kann man nach Herzenslust Shoppen, Genießen und Freunde treffen.



Töpfermarkt

26.09. - 27.09.2026, Dillingen

Im schönen Ambiente des Dillinger Schlossgartens präsentiert sich der weit bekannte Töpfermarkt. Das Angebot zahlreicher Keramiker umfasst die gesamte Bandbreite dieses alten Handwerks, von Gebrauchskeramik über Dekorationen bis hin zu Schmuck und Skulpturen.

Dillinger Land Ausgezeichnetes Radlerparadies



Am besten lässt sich das vielfältige Dillinger Land mit dem Rad erkunden. Mehr als 15 abwechslungsreiche Tagestouren führen durch den landschaftlichen Dreiklang zwischen Alb, Donautal und Voralpenland – und machen die Region somit zu einem echten Paradies für Radfans. Radlergenuß pur bieten auch die beiden der 4-Sterne-Radwege DonauTäler und Donauradweg. Ein besonderes Highlight ist der Radrundweg zu den Sieben Wegkapellen. Er verbindet auf 153 Kilometern sieben einzigartige Kapellenbauten miteinander – wahre architektonische Unikate und

einmalig in Deutschland. Genießen Sie an diesen besonderen Orten ein Moment der Stille und inneren Einkehr. Ganz egal ob Sie sportlich ambitioniert sind, genussvoll radeln wollen oder einen Familienurlaub planen – hier ist für jede und jeden die passende Tour dabei. Und wer seinen müden Radlerbeinen eine Belohnung gönnen möchte, wagt den Sprung in einen der unzähligen Badeseen oder erfrischt sich in den vielen Kneippanlagen. Fazit: Das Dillinger Land – Ihr Refugium für aktive Erholung und Naturverbundenheit! www.dillingerland.de



Jetzt QR-Code scannen
und Landkreis Dillingen
online entdecken!

www.treffpunktdeutschland.de/dillinger-land



Kleinanzeigen

TOP-Alleinunterhalter (der Musikprofi aus Tirol)
 Gesang, alle Musikrichtungen (internat. Melodien)
 für wöchentliche Veranstaltungen. Preisnachlass mögl.
Tel: 0043 5335510 oder 0043 6644118970

Viele Katzenbabys und erwachsene Katzen
 suchen ein Zuhause (Freigänger) - Tierschutz-Ring-Traunstein e.V.
0 86 66 / 9 27 85 81 oder 01 60 / 94 57 33 78
 www.Tierschutz-Ring-Traunstein.de

Sammler kauft gegen Barzahlung
 Militärnachlässe, -Münzen, -Stahlhelme, - Orden,
 -Uniformen, -Dokumente, etc., alles vor 1945
Telefon: 01 71 / 4 17 13 00

Propan- und Schankgas
 Weidinger Wolfgang, Kurhausstr. 26, Waging
 Lieferung möglich.
Anruf genügt: Tel. 01 71 / 6 70 90 06

ACHTUNG! Zahle bar!
 Haushaltsauflös., altes Spielzeug, Telespiele, Nachlässe,
 Silber, Pelze, Handtaschen, Instrumente, Münzen,
 Gemälde, Uhren, Schmuck, Bernstein u.v.m. Privat!
Hr. Drescher: 01 63 / 4 52 42 30

 **LIEBEVOLLE DANK-ANZEIGEN:**
WWW.WITTICH.DE



© daagresz - stock.adobe.com

Baumpflege und Baumabtragung



Hubert Kendlbacher

- Baumpflege u. Baumabtragung
- Transportarbeiten lt. GÜKG
- Pflasterarbeiten
- Baggerarbeiten
- Containerdienst
- Ankauf von Waldhackgut
- Mäh- & Mulcharbeiten mit Funkferngesteuerter Mulchraupe
- Wurzelstockfräsen
- Maschinenverleih

Lemperholzen 1 a · 83367 Petting · Tel.: +49 (0)171 - 8368819

LANDHANDEL Landhandel Matthias Wimmer



Reit 1, 83417 Kirchanschöring
 Tel.: 08685 527
 info@landhandel-wimmer.de

Ihr freundlicher Landhandel mit Lieferservice

Wir haben für Sie:

- ▶ Landwirtschaftliche Produkte
- ▶ Öle & Schmierstoffe
- ▶ Sicherheits- & Arbeitskleidung
- ▶ Batterien
- ▶ Tiernahrung
- ▶ Heim & Garten

www.landhandel-wimmer.de

 **jeden Freitag**

Steckerlfisch auf der Alm

Frische Chiemgau Forelle vom Holzkohle Grill

HOCHFELN BRÜNDLING BERGEN Alm

Reservierung unter:
 08662 - 8231
 info@bruendlingalm.de

Sehen und gesehen werden...

... im Mitteilungsblatt



LINUS WITTICH Medien KG
 Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein
 Tel.: 08641 97810 · Fax: 08641 978122
 anzeigen@wittich-chiemgau.de
 www.wittich.de

A scenic mountain landscape featuring a wooden trough in the foreground where several brown and white cows are gathered. The background shows a dense forest of evergreen trees leading up to rugged, rocky mountain peaks under a blue sky with scattered white clouds.

Weil ma do
dahom
san.

©hardyuno - Fotolia

Ihre regionalen Zeitungen.



LINUS WITTICH Medien KG

83250 Marquartstein · Windeckstr. 1 · Tel. 0 86 41 / 97 81 - 0
anzeigen@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de

Blechdächer · Dachrinnen · Einblechungen
MEISTERBETRIEB

Wir schicken den Regen in die Traufe



Spenglerei FELLNER
 Qualität für's Haus
 Tengling · Tel. 0 86 87 / 7 97

www.spenglerei-fellner.de

ZÄUNE UND SICHTSCHUTZZÄUNE

www.zaunbau-krammer.de
 Roland Krammer
 Neuhaus 6
 83367 Petting
 08686/919990
 info@zaunbau-krammer.de




Zweiräder Hans Diener

Kymco - Simson - Bosch
 Mofa - Roller - E-Bike - Quad




Schödling 11
 83317 Teisendorf

08666 6882
 0173 985 1399
 hans@motorrad-diener.de



Glaserei **OPPACHER**
 Planung, Beratung & Ausführung

Reparaturdienst · Glasduschen · Ganzglasanlagen

83329 Wonneberg / Aichberg 7 08681 / 1696

glaserei.oppacher@t-online.de
 www.glaserei-oppacher.de

Geschäftsanzeigen online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Hans Schillinger
 Lampertsham 1
 83349 Palling
 info@forstwirt-schillinger.de
 Handy: 0151 / 538 66 342



Stark in Wald und Holz

Professionelle Aufarbeitung und Vermarktung von Käferholz und der Situation entsprechend zügige Holzabfuhr



Baumfällung mit Sonderfahrzeug

In schwer zugänglichen Bereichen, z.B. Siedlungen

- HOLZENTRINDUNG
- LANDMASCHINEN- UND HYDRAULIKREPARATUR
- GROSSHACKER BIS 80CM

Fa. RAMBICHLER GmbH

Aich 1 • Waging am See • Tel. 08681-45055



WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Den richtigen Schwung geben wir Ihrer Anzeige!



LW-Service auf einen Klick:
anzeigen.wittich.de

Zweirad BURGGRAF
 83329 Waging/Holzhausen • Tel. 0 86 81 / 97 73

SONDERPOSTEN!

KELLYS Mountain-Bike 27,5"
 21-Gang SHIMANO/TY-300 Schaltung, ALU-Rahmen
 OFF-ROAD-Ausstattung, div. Größen ...
 Nur solange Vorrat. **Jetzt 399,- €**

Wir beraten Sie gerne!





JOBS IN IHRER REGION



Seniorenheim St. Martin

Für das Seniorenheim St. Martin in Waging a. See suchen wir

Küchenhilfe (m/w/d)

in Teilzeit (ca. 30 Std./Woche)

Die vollständige Stellenausschreibung finden sie auf unserer Homepage:

www.seniorenheim-sankt-martin.de

In unserem kommunalen Seniorenheim versorgen wir rund 100 Bewohner/innen aller Pflegegrade.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Seniorenheim St. Martin, Geschäftsleitung Herrn Sailer · Salzburger Straße 29 · 83329 Waging a. See
per E-Mail (pdf-Datei) an: hubert.sailer@seniorenheim-waging.de

Für Rückfragen, wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Hubert Sailer, Tel.: 0 86 81 / 696 - 431.

Wir sind eine anerkannte Stelle für den Bundesfreiwilligendienst.



Seniorenheim St. Martin

Für das Seniorenheim St. Martin in Waging a. See
suchen wir in Voll- oder Teilzeit

Pflegefachkraft m/w/d

(gerne mit gerontopsychiatrischer Ausbildung)

Wir wünschen uns Mitarbeiter/innen, welche, nach einer umfangreichen Einarbeitung, selbstständig und mit viel Fachkompetenz unsere Bewohner versorgen und sich auf die verschiedenen Lebensverhältnisse unserer Bewohner einstellen können. Auch Rückkehrer aus der Elternzeit etc. sind gerne gesehen!

Wir erwarten gute Umgangsformen, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein. Erfahrung mit EDV-gestützter Dokumentation ist wünschenswert. Die Bereitschaft zu Schicht- und Wochenenddienst, Fort- und Weiterbildung wird vorausgesetzt.

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz, ein angenehmes Betriebsklima, Fort- und Weiterbildung und Bezahlung nach TVöD-P. Ein 13. Monatsgehalt (Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt), arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge, diverse Zuschläge, etc..

Weitere Infos siehe Homepage: www.seniorenheim-sankt-martin.de

Warum? Weil bei uns Bewohner und Mitarbeiter im Vordergrund stehen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das

Seniorenheim St. Martin · Pflegedienstleitung Frau Taschi · Salzburger Straße 29 · 83329 Waging a. See.
Rückfragen unter Tel.: 08681-696-490 oder per E-Mail an: pdl@seniorenheim-waging.de

Wir sind eine anerkannte Stelle für den Bundesfreiwilligendienst.

JOBS
IN IHRER REGION

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

HP HANS-PETER PORSCHE
TRAUMWERK

WIR WACHSEN ...

Dein Traumjob im **TRAUMWERK!**

Serviceleitung (m/w/d)
Stellv. Service Leitung (m/w/d)
Chef de Rang (m/w/d)
Koch (m/w/d)

Wir suchen ab sofort engagierte Teammitglieder für unser Restaurant Pepito im Hans-Peter Porsche Traumwerk.

WERDE JETZT TEIL UNSERES TEAMS!

Weitere Informationen und Bewerbungsdetails unter:
<https://www.traumwerk.de/jobs/>

HANS-PETER PORSCHE TRAUMWERK

Zum Traumwerk 1 • 83454 Anger-Aufham
Telefon: 08656 98950-0 • personal@traumwerk.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

**Zahnmedizinische/n
Fachangestellte/n (m/w/d)**

für KFO - Praxis in Waging am See
in **Vollzeit oder Teilzeit**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kathinka Zachow • Fachzahnärztin f. Kieferorthopädie
Gessenberg 3 a • 83329 Waging
info@kfo-waging.de • ☎ 08681-4786060

Teilzeitkraft (m/w/d) gesucht



www.hundepension-wagingersee.de
Tel.: (0049)08681-9083 • Irmis Baumgart

Jobs in Ihrer Region: jobs-regional.de

Diese und weitere Jobs: jobs-regional.de

**WAS IST DEIN
TALENT?**

Adelholzener
ALPENQUELLEN

10 AUSBILDUNGSBERUFE

- INDUSTRIE-MECHANIKER (M/W/D)
- ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK (M/W/D)
- ELEKTRONIKER FÜR ENERGIE- UND GEBÄUDE-TECHNIK (M/W/D)
- INDUSTRIE-KAUFLEUTE (M/W/D)
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/D)
- FACHKRAFT FÜR LEBENS-MITTELTECHNIK (M/W/D)
- FACHINFORMATIKER FÜR SYSTEMINTEGRATION (M/W/D)
- CHEMIELABORANT (M/W/D)
- FACHKRAFT KÜCHE (M/W/D)
- MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (M/W/D) SCHWERPUNKT LEBENSMITTELTECHNIK

BEWIRB DICH JETZT!



www.adelholzener.de/karriere/ausbildung-bei-adelholzener
Adelholzener Alpenquellen GmbH
St.-Primus-Straße 1-5
83313 Siegsdorf
Tel: 08662 / 62 - 347
recruiting@adelholzener.de





Autohaus Wagner
Renault • Dacia

Servicepartner & Fahrzeugvermittlung
Neu- und Gebrauchtwagen

Claus Wagner
Laufener Straße 24
83417 Kirchanschöring
Telefon 0 86 85 / 70 52
wagner.autohaus@t-online.de
www.autohaus-wagner.net



**Neu-u. Gebrauchtwagen • KFZ Meisterbetrieb
Leasing • Finanzierungen • Unfallinstandsetzung
Reparaturen aller Fabrikate**



Photovoltaik zum fairen Preis!

- PHOTOVOLTAIK
- BALKONKRAFTWERK
- SPEICHERSYSTEME
- WALLBOX

**30 JAHRE GARANTIE
0% MwSt.**

Jetzt Angebot anfragen!

🏠 Unterwendling 1 · 83379 Wonneberg
✉ a-a-energy@outlook.de · ☎ +49 171/371 78 04



Kernhaus
FREUTSMOOS

Perfekte Geschenkideen

- 🕒 Erlebniskochkurse mit Hannes Lehrer vor Ort oder online
- 🕒 Kernhaus-Gewürze
- 🕒 Koch-Starter-Set, Kochkursgutschein & Gewürze



www.kernhaus-freutsmoos.de
info@kernhaus-freutsmoos.com | 08629-626



IHR ZERTIFIZIERTER PARTNER... **M** FÜR NACHHALTIGE FORSTWIRTSCHAFT!

MUXENEDER
HOLZDIENSTLEISTER

FORSTBETRIEB · HOLZVERMARKTUNG
HACK & TRANSPORTARBEITEN

www.muxeneder-holz.de

• Holzfällarbeiten mit Harvester, per Hand oder kombiniert
• Holzurückarbeiten
Forstpflanzenbestellung · Wegebau
Ankauf von: Frisch & Käferholz, Langholz, Industrieholz & Laubstammholz, Hackmaterial
Übernahme von Hack- u. Transportarbeiten

Muxeneder Holz GmbH
info@muxeneder-holz.de · Telefon 0160 94744413
www.muxeneder-holz.de

Statt Karten - Familienanzeigen

BESTATTUNGSVORSORGE

Gerne beraten wir Sie in unseren Räumen oder bei Ihnen zuhause, falls Sie Ihre Wünsche zur Bestattung festlegen oder sich im Voraus informieren möchten.



**BESTATTUNGSDIENST
Ferdinand Huber GmbH**

Obere Hammerstraße 3 · 83278 Traunstein · 0861-4318
info@bestattung-huber.de · www.trauer-traunstein.de



Prosecco VALDO „Marca Oro“

0,75 l **€ 7,99**
Aktionspreis (€ 10,65/l)

Traunstein · Rupertistr. 50
Tel. 0861 90946655
www.siro.eu

